

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

LGS_Leinefelde-Worbis

Bauvorhaben

Landesgartenschau Leinefelde-Worbis

-
-
-

Leistung (LV)

**Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort
(Daueranlage)**

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten o. Anlage(n)

Seiten: 90

anonym LV - VOB

Leistungsverzeichnis

LGS_Leinefelde-Worbis
Leistung (LV)
42 Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)

Bauvorhaben	
Landesgartenschau Leinefelde-Worbis	
Bauherr	
Stadt Leinefelde-Worbis	Telefon 03605 - 200 0
Bahnhofstraße 43	Fax 03605 - 200 519
37327 Leinefelde-Worbis	lgs2025@leinefelde-worbis.de
Planverfasser / Ausschreibung	
	Telefon
	Fax
Bauleitung	
	Telefon
	Fax

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Inhaltsverzeichnis

42 LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	VORBEMERKUNGEN		6
	ALLGEMEINE HINWEISE		18
01	Los	archäolog. Mühlenstandort	18
01.01	Titel	Vorarbeiten	18
01.01.01	Untertitel	Vorarbeiten/ Baustelleneinrichtung	18
01.01.02	Untertitel	Nachweise / Prüfungen	20
01.01.03	Untertitel	Entsorgung	22
01.01.04	Untertitel	Stundenlohnarbeiten	23
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen	25
02.01	Titel	Geländebearbeitung	25
02.01.01	Untertitel	Oberbodenarbeiten	25
02.01.02	Untertitel	Bodenarbeiten	26
02.01.03	Untertitel	Geländemodellierung	30
02.02	Titel	Befestige Flächen	32
02.02.01	Untertitel	Tragschichten	32
02.02.02	Untertitel	Beläge sonstiges	33
02.03	Titel	Baukonstruktion	34
02.03.01	Untertitel	Muster, Musterflächen	36
02.03.02	Untertitel	Mauern	37
02.03.03	Untertitel	Treppenanlagen	44
02.04	Titel	Einbauten/ Ausstattung	48
02.04.01	Untertitel	Strassenmöblierung	48
02.05	Titel	Vegetationsflächen	49
02.05.01	Untertitel	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	49
02.05.02	Untertitel	Pflanzenlieferung	53
02.05.03	Untertitel	Pflanz- und Saatarbeiten	55
02.05.04	Untertitel	Fertigstellungspflege	64
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle	69
03.01	Titel	Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)	72
03.01.01	Untertitel	Vorarbeiten	72
03.01.02	Untertitel	Geländebearbeitung	72
03.01.03	Untertitel	Stahlbetonarbeiten	75

Inhaltsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
Nr.	Bezeichnung		Seite	
03.01.04	Untertitel	Technische Anlagen - Blitzschutz	78	
03.02	Titel	Mühle - Stahlkonstruktion (Schlosserarbeiten)	81	
03.02.01	Untertitel	Werkplanung	81	
03.02.02	Untertitel	Stahlkonstruktion Mühle	81	
04	Los	archäolog. Ausstellungskonzept "Kirrode"	84	
04.01	Titel	vorbereitende Arbeiten	84	
04.01.01	Untertitel	Bodenarbeiten	84	
04.01.02	Untertitel	Einbauten/ Ausstattung	85	
04.01.03	Untertitel	Technische Anlagen	86	
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	89	

Leistungsverzeichnis

42 LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)

VORBEMERKUNGEN

Die in den folgenden Beschreibungen aufgeführten Punkte sind bei der Kalkulation zu beachten. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) gemäß VOB Teil C DIN 18 299. Die Ausführungen gelten für alle nachfolgenden Leistungsbereiche.

0 Allgemeine Beschreibung

0.1 Ortsbesichtigung

Dem Bieter wird empfohlen, vor der Angebotserstellung die Örtlichkeiten zu besichtigen und die erforderlichen Planunterlagen einzusehen, um Lage, Zufahrt, evtl. Erschwernisse etc. sowie daraus resultierenden technologischen Abhängigkeiten bei der Preisbildung zu berücksichtigen.

0.2 Beschreibung der Baumaßnahme

Die Stadt Leinefelde-Worbis hat im Jahr 2018 den Zuschlag für die Ausrichtung der 5. Landesgartenschau in Thüringen erhalten, die im Jahr 2026 stattfinden wird. Im Rahmen der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis, mit dem Motto "Aussöhnung zwischen Stadt und Landschaft", beabsichtigt die Stadt Leinefelde-Worbis die städtebauliche Neustrukturierung und ökologisch nachhaltige Entwicklung des südlichen Stadtrandes als attraktives und innovatives Wohnquartier mit Landschaftspark im Übergang zur freien Landschaft. Neben der Beseitigung bestehender städtebaulicher Missstände zur Entwicklung des innovativen Wohnquartiers der "Gartenstadt" sind der Erhalt und Weiterentwicklung vorhandener Grün- und Landschaftsstrukturen sowie der Ausbau und Schaffung von Freizeit- und Naherholungsangeboten mit regionaler bzw. auch überregionaler touristischer Anziehungskraft maßgebliche Aufgabenschwerpunkte.

Das Bearbeitungsgebiet der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis gliedert sich in zwei übergeordnete Teilbereiche - den "Augarten" und die "Gartenstadt".

Grundlage zur Entwicklung und Gestaltung des "Augartens" als Landschaftspark bildet die Renaturierung der "Ohne". Die Flächen werden nahezu von allen störenden baulichen Elementen und Eingriffen befreit. Bestehende naturräumliche Strukturen werden aufgegriffen und zum Grundgerüst des neuen Landschaftspark "Ohne-Aue" weiterentwickelt. Dabei werden Bereiche mit unterschiedlichen Funktion und Nutzungsintensitäten definiert, deren Diversität gestalterisch im "Augarten" abgebildet werden. Der behutsame Umgang mit dem landschaftlichen Grünraum und das Einbringen einer extensiv naturnahen Gestaltung ermöglichen den Erhalt und Stärkung der vorhandenen Naturräume und landschaftlichen Qualitäten am Stadtrand von Leinefelde-Worbis.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist:

- Augarten - Mühle (Daueranlage Archäologie)

Die zu erbringenden Leistungen umfassen die

A) Freianlagen

- Herstellung von Stütz- und Sitzmauern mit Treppenanlagen

- Herstellung von befestigten Wegeflächen

- Pflanzarbeiten

B) Stahlkonstruktion Mühle

- Herstellung einer Bodenplatte (Gründung Stahlkonstruktion, Stahlbetonarbeiten)

- Herstellung einer Stahlkonstruktion (Schlosserarbeiten)

C) Freianlagen sonstiges

- vorbereitende Arbeiten für temp. Ausstellungsinhalte

Ausführungszeitraum:

- siehe Formblätter

Die Bauzeit für die Herstellung des Landschaftsparks „Augarten“ erstreckt sich über drei Jahre und ist in vier ineinandergreifende Bauabschnitte/ -bereiche geteilt:

- BA-Süd: 2023 - 2025

- BA-West: 2023 - 2025

- BA-Nord: 2023 - 2025

- Anbindung Birkunger Straße: 2024 - 2025

Die herzustellenden Flächen und Umfang der auszuführenden Arbeiten ist den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen.

0.3 Angaben zur Baustelle

0.3.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle des Kerngebiets der Landesgartenschau befindet sich am südlichen Stadtrand von Leinefelde im Übergangsbereich zwischen den Wohngebäuden der Großwohnsiedlung „Südstadt“ und dem Landschaftsraum und ist allseitig durch Straßenkörper begrenzt: im Norden durch die Beethoven-

Leistungsverzeichnis

42 LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)

VORBEMERKUNGEN

und Lisztstraße, im Westen durch die Kellerstraße, im Osten durch die Birkunger Straße sowie im Süden durch die B 247.

Das Gelände des Teilbereichs „Augarten“ ist im westlichen Bereich („Augarten West“) unwesentlich topographisch gegliedert. Östlich daran anschließend definiert der neue Gewässerverlauf der renaturierten „Ohne“ zwei Baubereiche, den „Augarten Nord“ und „Augarten Süd“, die jeweils in Richtung des Gewässereinschnitts topographisch stark gegliedert sind.

Die Zu- und Abfahrten zur Baustelle können über die angrenzenden öffentlichen Straßen erfolgen.

0.3.2 Besondere Belastungen, Bedingungen

TOPOGRAPHIE / GELÄNDESITUATION

Das Bearbeitungsgebiet „Mühle“ liegt im Baubereich "Augarten Süd" unmittelbar an dem neu renaturierten Bachlauf der „Ohne“ und ist topographisch geprägt. Im Baufeld herrschen in Teilbereichen beengte Verhältnisse. Die einzusetzenden Maschinen und Geräte sind hierauf abzustimmen.

Hieraus erwachsende Erschwernisse bzw. nötigen Aufwendungen sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen.

ARCHÄOLOGIE

Das Bearbeitungsgebiet „Mühle“ im Baufeld Augarten liegt innerhalb eines archäologischen Untersuchungsbereichs, der Wüstung Kirrode. Im Zuge vorangegangener Baumaßnahmen, dem Neubau der B247n (2018-2021) sowie Renaturierung der „Ohne“ (2023) fanden archäologische Grabungsarbeiten statt. U.a. wurden diverse Gebäudestrukturen, Befestigungen sowie Kirche mit Friedhof freigelegt. Die Befunde wurden dokumentiert und mittels Bodenüberdeckung gesichert. Eine einheitliche Überdeckung mit Boden ist nicht vollumfänglich sichergestellt. Eingriffe jeglicher Art in diese Schichten sind unzulässig bzw. dürfen nur in Begleitung durch einen Grabungshelfer als Archäologische Baubegleitung des TLDA ausgeführt werden.

Die Befahrung sowie Lagerung von Material udgl. im unmittelbaren Bereich der dokumentierten und gesicherten archäologischen Befunde (Kirche mit Friedhof, Mühle etc.) ist ausdrücklich untersagt. Sämtliche Arbeiten sind mit kleinem Gerät und/ oder in Handarbeit auszuführen.

Sofern im Zuge der Arbeiten etwaige archäologische Befunde angetroffen werden, ist unverzüglich der Auftraggeber und die Bauüberwachung zu informieren.

siehe auch Pkt. 0.3.13/ 04.2

0.3.3 Art und Lage der baulichen Anlage

keine

0.3.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

siehe Baustelleneinrichtungsplan (Plan-Nr. LGS-5-FFL-0-U LP-2.1)

siehe Baustellenabsicherung BA1.1 - 1.3 Kanalarbeiten (o.PI.-Nr.)

Liefer- und Baustellenverkehr ist in vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung des Auftraggebers durch den Auftragnehmer selbst zu organisieren. Blockierungen der öffentlichen und privaten Straßen und Fußwege sind untersagt.

In den angrenzenden Straßen gibt es im begrenzten Umfang Stellflächen für Pkw. Die Benutzung fremder Grundstücke ist untersagt. Die Befahrung der Baustelle erfolgt auf eigene Gefahr. Es gilt die StVO.

Die im Baufeld neu errichteten Querungen über die renaturierte „Ohne“ sind Fußgängerstege. Diese sind nicht für eine Befahrung mit Fahrzeugen ausgelegt.

0.3.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

siehe Baustelleneinrichtungsplan (Plan-Nr. LGS-5-FFL-0-U LP-2.1)

siehe Baustellenabsicherung BA1.1 - 1.3 Kanalarbeiten (o.PI.-Nr.)

Die angrenzenden öffentlichen Straßen und Gehwege sind vom Baustellen- und Lieferverkehr ständig freizuhalten.

Angrenzende Gebäude müssen tagtäglich fußläufig erreichbar sein, ggf. ist dies mittels Provisorien in Abstimmung mit der Bauleitung des Auftraggebers herzustellen. Brücken und sonstige Hilfseinrichtungen sind nach Angabe der Bauleitung vorzusehen. Sämtliche provisorische Wege innerhalb des Baufeldes, sofern vorhanden, sind zur Baustelle mit dauerhaften Verkehrssicherungsmaßnahmen auszustatten.

Ein Betreten der sonstigen Baustelle durch Fußgänger ist strengstens verboten. Die erforderlichen Maßnahmen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu treffen.

Die Zufahrt der Rettungsfahrzeuge bis zur Baustelle und innerhalb der Baustelle ist zu jeder Tages- und Nachtzeit zu gewährleisten.

0.3.6 Bauwasser, -strom

Bauwasser- und Baustromanschluss liegen zum Zeitpunkt der Ausführung nicht vor und sind vom

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)																										
VORBEMERKUNGEN																												
<p>Auftragnehmer, falls erforderlich, selbst zu stellen, soweit nicht anders im Leistungsverzeichnis gefordert. Im Bereich der Kleingartenanlage besteht die Möglichkeit der Bereitstellung eines Abnahmepunktes für Bauwasser. Die Bereitstellung sowie Versorgung ab Anschlussstelle bzw. Verteiler bis zum Leistungsart ist Sache des Auftragnehmers.</p> <p>0.3.7 Lagerflächen und Arbeitsplätze <i>siehe Baustelleneinrichtungsplan (Plan-Nr. LGS-5-FFL-0-ULP-2.1)</i></p> <p>Lagerflächen und Arbeitsplätze sind Sache des Auftragnehmers und mit der Bauleitung des Auftraggebers abzustimmen. Lagerflächen innerhalb des Baufeldes sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Eigentümer möglich. Die Lage der unterirdischen Leitungen ist zu berücksichtigen. Für eine Abgrenzung und Sicherung der eigenen Lagerflächen hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen. Kosten dafür sind in die nachfolgenden Einheitspreise mit einzurechnen. Die Wiederherstellung benutzter Flächen ist in den Ursprungszustand bzw. in einem mit dem Eigentümer abgestimmten Zustand zu versetzen. Sofern nicht anders angegeben, wird dies nicht gesondert vergütet.</p> <p>0.3.8 Bodenverhältnisse, Baugrund <i>* Baugrund gesamt s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024 (IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022)</i></p> <p><i>* Baugrund</i> Festlegung der Homogenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Homogenbereich 0 - Oberboden - mit einer Bodengruppe Bodengruppe 1 (=a): OU DIN 18196 - Homogenbereich A - Lockergesteine - mit vier Bodengruppen Bodengruppe 1 (=b): [TL], [TL(ST*/GT*)], [TL(ST*/GT*)], TL-TM, UL DIN 18196 Bodengruppe 2 (=c): HZ (OT) DIN 18196 Bodengruppe 3 (=d): [GT*], [GU-GU*], [GE], SU*, GT*, GU* DIN 18196 Bodengruppe 4 (=e): SU-SU*, ST-ST*, SE DIN 18196 - Homogenbereich B - Festgestein - mit einem Festgestein Festgestein 1 (=f): Buntsandstein 																												
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">a) Oberboden</td> </tr> <tr> <td style="width: 60%;">Benennung (DIN EN ISO 14688-2)</td> <td>Ton; sandig - stark (fein)sandig, schwach humos - humos</td> </tr> <tr> <td>Bodengruppe (DIN 18196)</td> <td>OU</td> </tr> <tr> <td>Bodenklasse (DIN 18300 alt)</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Frostempfindlichkeitsklasse (ZTVE - StB 17)</td> <td>F 3 – sehr frostempfindlich</td> </tr> </table>			a) Oberboden		Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	Ton; sandig - stark (fein)sandig, schwach humos - humos	Bodengruppe (DIN 18196)	OU	Bodenklasse (DIN 18300 alt)	1	Frostempfindlichkeitsklasse (ZTVE - StB 17)	F 3 – sehr frostempfindlich																
a) Oberboden																												
Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	Ton; sandig - stark (fein)sandig, schwach humos - humos																											
Bodengruppe (DIN 18196)	OU																											
Bodenklasse (DIN 18300 alt)	1																											
Frostempfindlichkeitsklasse (ZTVE - StB 17)	F 3 – sehr frostempfindlich																											
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2">b) Auffüllung (Lehm), Hanglehm, Lößlehm, Abschlämmsmassen, ehemaliger Oberboden (feinkörnig)</td> </tr> <tr> <td style="width: 60%;">Benennung (DIN EN ISO 14688-2)</td> <td>Ton, Schluff; schwach (fein)sandig – stark (fein)sandig, schwach kiesig – stark kiesig, z.T. schwach humos – humos</td> </tr> <tr> <td>Bodengruppe (DIN 18 196)</td> <td>[TL], [TL(ST*/GT*)], [TL(ST*/GT*)], TL-TM, UL</td> </tr> <tr> <td>Bodenklasse (DIN 18 300 alt)</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)</td> <td>F 3 – sehr frostempfindlich</td> </tr> <tr> <td>Konsistenz</td> <td>weich, weich - steif, steif – halbfest, halbfest</td> </tr> <tr> <td>Lagerungsdichte</td> <td>Auffüllungen – locker bis sehr locker</td> </tr> <tr> <td>Wichte, erdfeucht</td> <td>$\gamma_k = 19 \text{ kN/m}^3$</td> </tr> <tr> <td>Wichte, unter Auftrieb</td> <td>$\gamma'_k = 9 \text{ kN/m}^3$</td> </tr> <tr> <td>Reibungswinkel</td> <td>$\varphi'_k = 27,5^\circ$</td> </tr> <tr> <td>Kohäsion</td> <td>$c'_k = 3 \text{ kN/m}^2$</td> </tr> <tr> <td>Steifemodul</td> <td>$E_{s,k} = 5 - 12 \text{ MN/m}^2$</td> </tr> <tr> <td>Durchlässigkeitbeiwert</td> <td>$k_r = 5 \cdot 10^{-7} \text{ m/s}$</td> </tr> </table>			b) Auffüllung (Lehm), Hanglehm, Lößlehm, Abschlämmsmassen, ehemaliger Oberboden (feinkörnig)		Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	Ton, Schluff; schwach (fein)sandig – stark (fein)sandig, schwach kiesig – stark kiesig, z.T. schwach humos – humos	Bodengruppe (DIN 18 196)	[TL], [TL(ST*/GT*)], [TL(ST*/GT*)], TL-TM, UL	Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	4	Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 3 – sehr frostempfindlich	Konsistenz	weich, weich - steif, steif – halbfest, halbfest	Lagerungsdichte	Auffüllungen – locker bis sehr locker	Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 19 \text{ kN/m}^3$	Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 9 \text{ kN/m}^3$	Reibungswinkel	$\varphi'_k = 27,5^\circ$	Kohäsion	$c'_k = 3 \text{ kN/m}^2$	Steifemodul	$E_{s,k} = 5 - 12 \text{ MN/m}^2$	Durchlässigkeitbeiwert	$k_r = 5 \cdot 10^{-7} \text{ m/s}$
b) Auffüllung (Lehm), Hanglehm, Lößlehm, Abschlämmsmassen, ehemaliger Oberboden (feinkörnig)																												
Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	Ton, Schluff; schwach (fein)sandig – stark (fein)sandig, schwach kiesig – stark kiesig, z.T. schwach humos – humos																											
Bodengruppe (DIN 18 196)	[TL], [TL(ST*/GT*)], [TL(ST*/GT*)], TL-TM, UL																											
Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	4																											
Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 3 – sehr frostempfindlich																											
Konsistenz	weich, weich - steif, steif – halbfest, halbfest																											
Lagerungsdichte	Auffüllungen – locker bis sehr locker																											
Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 19 \text{ kN/m}^3$																											
Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 9 \text{ kN/m}^3$																											
Reibungswinkel	$\varphi'_k = 27,5^\circ$																											
Kohäsion	$c'_k = 3 \text{ kN/m}^2$																											
Steifemodul	$E_{s,k} = 5 - 12 \text{ MN/m}^2$																											
Durchlässigkeitbeiwert	$k_r = 5 \cdot 10^{-7} \text{ m/s}$																											

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)																						
VORBEMERKUNGEN																								
<p>c) Torf</p> <table border="0"> <tr> <td>Benennung (DIN EN ISO 14688-2)</td> <td>Torf; sandig</td> </tr> <tr> <td>Bodengruppe (DIN 18 196)</td> <td>HZ (OT)</td> </tr> <tr> <td>Bodenklasse (DIN 18 300 alt)</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Konsistenz</td> <td>weich – steif, steif</td> </tr> <tr> <td>Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)</td> <td>F 3 - sehr frostempfindlich</td> </tr> <tr> <td>Wichte, erdfeucht</td> <td>$\gamma_k = 17 \text{ kN/m}^3$</td> </tr> <tr> <td>Wichte, unter Auftrieb</td> <td>$\gamma'_k = 7 \text{ kN/m}^3$</td> </tr> <tr> <td>Reibungswinkel</td> <td>$\varphi'_k = 25^\circ$</td> </tr> <tr> <td>Kohäsion</td> <td>$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$</td> </tr> <tr> <td>Steifemodul</td> <td>$E_{s,k} = 1 - 4 \text{ MN/m}^2$</td> </tr> <tr> <td>Durchlässigkeitsbeiwert</td> <td>$k_{fr} = 5 \cdot 10^{-7} \text{ m/s}$</td> </tr> </table>			Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	Torf; sandig	Bodengruppe (DIN 18 196)	HZ (OT)	Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	2	Konsistenz	weich – steif, steif	Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 3 - sehr frostempfindlich	Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 17 \text{ kN/m}^3$	Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 7 \text{ kN/m}^3$	Reibungswinkel	$\varphi'_k = 25^\circ$	Kohäsion	$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$	Steifemodul	$E_{s,k} = 1 - 4 \text{ MN/m}^2$	Durchlässigkeitsbeiwert	$k_{fr} = 5 \cdot 10^{-7} \text{ m/s}$
Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	Torf; sandig																							
Bodengruppe (DIN 18 196)	HZ (OT)																							
Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	2																							
Konsistenz	weich – steif, steif																							
Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 3 - sehr frostempfindlich																							
Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 17 \text{ kN/m}^3$																							
Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 7 \text{ kN/m}^3$																							
Reibungswinkel	$\varphi'_k = 25^\circ$																							
Kohäsion	$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$																							
Steifemodul	$E_{s,k} = 1 - 4 \text{ MN/m}^2$																							
Durchlässigkeitsbeiwert	$k_{fr} = 5 \cdot 10^{-7} \text{ m/s}$																							
<p>d) Auffüllung (Schotter), Hangschutt, fluvialer Kies, ehemaliger Oberboden (gemischtkörnig)</p> <table border="0"> <tr> <td>Benennung (DIN EN ISO 14688-2)</td> <td>Kies, Sand; schwach sandig – stark sandig, schwach schluffig – schluffig, tonig, schwach humos</td> </tr> <tr> <td>Bodengruppe (DIN 18 196)</td> <td>[GT*], [GU-GU*], [GE], SU*, GT*, GU*</td> </tr> <tr> <td>Bodenklasse (DIN 18 300 alt)</td> <td>3 - 4</td> </tr> <tr> <td>Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)</td> <td>F 1 - F 3 – nicht bis sehr frostempfindlich</td> </tr> <tr> <td>Lagerungsdichte</td> <td>Auffüllungen unter Oberbau – locker; gewachsener Boden - mitteldicht</td> </tr> <tr> <td>Wichte, erdfeucht</td> <td>$\gamma_k = 21 \text{ kN/m}^3$</td> </tr> <tr> <td>Wichte, unter Auftrieb</td> <td>$\gamma'_k = 12 \text{ kN/m}^3$</td> </tr> <tr> <td>Reibungswinkel</td> <td>$\varphi'_k = 33^\circ$</td> </tr> <tr> <td>Kohäsion</td> <td>$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$</td> </tr> <tr> <td>Steifemodul</td> <td>$E_{s,k} = (15)35 - 60 \text{ MN/m}^2$</td> </tr> <tr> <td>Durchlässigkeitsbeiwert</td> <td>$k_{fr} = 1 \cdot 10^{-5} \text{ m/s}$ (bindigere Schichten bis 2 Zehnerpotenzen geringer möglich)</td> </tr> </table>			Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	Kies, Sand; schwach sandig – stark sandig, schwach schluffig – schluffig, tonig, schwach humos	Bodengruppe (DIN 18 196)	[GT*], [GU-GU*], [GE], SU*, GT*, GU*	Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	3 - 4	Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 1 - F 3 – nicht bis sehr frostempfindlich	Lagerungsdichte	Auffüllungen unter Oberbau – locker; gewachsener Boden - mitteldicht	Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 21 \text{ kN/m}^3$	Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 12 \text{ kN/m}^3$	Reibungswinkel	$\varphi'_k = 33^\circ$	Kohäsion	$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$	Steifemodul	$E_{s,k} = (15)35 - 60 \text{ MN/m}^2$	Durchlässigkeitsbeiwert	$k_{fr} = 1 \cdot 10^{-5} \text{ m/s}$ (bindigere Schichten bis 2 Zehnerpotenzen geringer möglich)
Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	Kies, Sand; schwach sandig – stark sandig, schwach schluffig – schluffig, tonig, schwach humos																							
Bodengruppe (DIN 18 196)	[GT*], [GU-GU*], [GE], SU*, GT*, GU*																							
Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	3 - 4																							
Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 1 - F 3 – nicht bis sehr frostempfindlich																							
Lagerungsdichte	Auffüllungen unter Oberbau – locker; gewachsener Boden - mitteldicht																							
Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 21 \text{ kN/m}^3$																							
Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 12 \text{ kN/m}^3$																							
Reibungswinkel	$\varphi'_k = 33^\circ$																							
Kohäsion	$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$																							
Steifemodul	$E_{s,k} = (15)35 - 60 \text{ MN/m}^2$																							
Durchlässigkeitsbeiwert	$k_{fr} = 1 \cdot 10^{-5} \text{ m/s}$ (bindigere Schichten bis 2 Zehnerpotenzen geringer möglich)																							
<p>e) Sand (M. Buntsandstein)</p> <table border="0"> <tr> <td>Benennung (DIN EN ISO 14688-2)</td> <td>(Fein-/Mittel-)Sand; schwach (schluffig)tonig – stark (schluffig)tonig, schwach kiesig – kiesig</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Einschaltung von Tonlagen möglich</td> </tr> <tr> <td>Bodengruppe (DIN 18 196)</td> <td>SU-SU*, ST-ST*, SE</td> </tr> <tr> <td>Bodenklasse (DIN 18 300 alt)</td> <td>3 – 4</td> </tr> <tr> <td>Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)</td> <td>F 1 - F 3 – nicht bis sehr frostempfindlich</td> </tr> <tr> <td>Wichte, erdfeucht</td> <td>$\gamma_k = 20 \text{ kN/m}^3$</td> </tr> <tr> <td>Wichte, unter Auftrieb</td> <td>$\gamma'_k = 11 \text{ kN/m}^3$</td> </tr> <tr> <td>Reibungswinkel</td> <td>$\varphi'_k = 32^\circ$</td> </tr> <tr> <td>Kohäsion</td> <td>$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$</td> </tr> <tr> <td>Steifemodul</td> <td>$E_{s,k} = 25 - 50 \text{ MN/m}^2$</td> </tr> <tr> <td>Durchlässigkeitsbeiwert</td> <td>$k_{fr} = 1 \cdot 10^{-6} \text{ m/s}$</td> </tr> </table>			Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	(Fein-/Mittel-)Sand; schwach (schluffig)tonig – stark (schluffig)tonig, schwach kiesig – kiesig		Einschaltung von Tonlagen möglich	Bodengruppe (DIN 18 196)	SU-SU*, ST-ST*, SE	Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	3 – 4	Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 1 - F 3 – nicht bis sehr frostempfindlich	Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 20 \text{ kN/m}^3$	Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 11 \text{ kN/m}^3$	Reibungswinkel	$\varphi'_k = 32^\circ$	Kohäsion	$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$	Steifemodul	$E_{s,k} = 25 - 50 \text{ MN/m}^2$	Durchlässigkeitsbeiwert	$k_{fr} = 1 \cdot 10^{-6} \text{ m/s}$
Benennung (DIN EN ISO 14688-2)	(Fein-/Mittel-)Sand; schwach (schluffig)tonig – stark (schluffig)tonig, schwach kiesig – kiesig																							
	Einschaltung von Tonlagen möglich																							
Bodengruppe (DIN 18 196)	SU-SU*, ST-ST*, SE																							
Bodenklasse (DIN 18 300 alt)	3 – 4																							
Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)	F 1 - F 3 – nicht bis sehr frostempfindlich																							
Wichte, erdfeucht	$\gamma_k = 20 \text{ kN/m}^3$																							
Wichte, unter Auftrieb	$\gamma'_k = 11 \text{ kN/m}^3$																							
Reibungswinkel	$\varphi'_k = 32^\circ$																							
Kohäsion	$c'_k = 2 \text{ kN/m}^2$																							
Steifemodul	$E_{s,k} = 25 - 50 \text{ MN/m}^2$																							
Durchlässigkeitsbeiwert	$k_{fr} = 1 \cdot 10^{-6} \text{ m/s}$																							

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
-----------	-----------	--

VORBEMERKUNGEN

<p>f) Festgestein (M. Buntsandstein)</p> <p>Benennung (DIN EN ISO 14689-1)</p> <p>Bodenklasse (DIN 18300 alt)</p> <p>Sonstige Eigenschaften (DIN EN ISO 14689-1)</p> <p>Frostempfindlichkeitsklasse (ZTV E - StB 17)</p> <p>Wichte, erdfeucht</p> <p>Reibungswinkel</p> <p>Kohäsion</p> <p>Steifemodul</p> <p>Durchlässigkeitsbeiwert</p>	<p>Sandstein; obere Zonen verwittert, darunter angewittert Einschaltung von Tonsteinlagen und teilweise Sandstein – Tonstein – Wechsellagerung</p> <p>Tonstein, verwittert 6 (mindestens bis zur Erkundungstiefe) verwittert - kleinstückig, dünnplattig, mürbe schlechte Kornbindung, witterungsempfindliches Festgestein (veränderlichfest) angewittert – dickplattig, z.T. gebankt, mäßige Kornbindung</p> <p>F 2 – F 3 gering bis sehr frostempfindlich (das Verwitterungsprodukt)</p> <p>$\gamma_k = 21 \text{ kN/m}^3$</p> <p>$\varphi'_k = 35^\circ$</p> <p>$c'_k = 5 \text{ kN/m}^2$</p> <p>$E_{s,k} = 40 - 150 \text{ MN/m}^2$ (verwittert...angewittert)</p> <p>$k_f = 5 \cdot 10^{-6} \text{ m/s}$ (in klüftigen Zonen bis mindestens 2 Zehnerpotenzen höher möglich)</p>
--	--

Homogenbereich – Oberboden

Nr.	Parameter Boden	Homogenbereich Oberboden
	Schicht nach Baugrundgutachten	a
1	Bodengruppe nach DIN 18196	OU
2	Bodengruppe nach DIN 18915	4, 6, 8
3	Stein- und Blockanteile nach DIN EN ISO 14688-1	Steine 0...20 % Blöcke 0...5 %

Homogenbereich A_{Lös} – Lockergesteine

Nr.	Parameter Boden	Homogenbereich A _{Lös}
	Schicht nach Baugrundgutachten	b, c, d, e
1	Bodengruppe nach DIN 18196	siehe vorherige Angaben
2	ortsübliche Bezeichnung	Auffüllungen, Hanglehm, Lößlehm, Abschlamm Massen, Hangschutt, fluvialer Kies, ehem. Oberboden
3	Stein- und Blockanteile nach DIN EN ISO 14688-2	Steine 0...40 % Blöcke 0...15 %
4	Korngrößenverteilung nach DIN 18123	siehe Körnungslinien
5	Wichte feucht und Wichte unter Auftrieb oder Dichte nach DIN 18125-2	18 - 22 kN/m ² 9 - 13 kN/m ²
6	Wassergehalte nach DIN 18121	10 ... 35 % w _L 29...37 %; w _p 16...21 %, I _p 9...18 %, I _c 0,8...1,1 %
7	undrÄnirierte Scherfestigkeitsparameter nach DIN 18 136 oder DIN 4094-Teil 4	> 30 kN/m ²
8	Lagerungsdichten nach DIN EN ISO 14688-2	locker...mitteldicht
9	organische Anteile (Glühverlust) nach DIN 18128	0...8 %

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
VORBEMERKUNGEN		
Homogenbereich B_{Lös} - Festgestein		
Nr.	Parameter	Homogenbereich B _{Lös}
	Schicht nach Baugrundgutachten	f
1	Benennung nach DIN EN ISO 14689-1	Sandstein, Tonstein
2	ortsübliche Bezeichnung	Buntsandstein
3	Petrographie	Sandsteine, Tonsteine
4	Dichte nach DIN 18125-2	20 -22 kN/m ³
5	Trennflächengefüge und räumliche Orientierungen nach DIN 14689-1	alle Richtungen; 0,5 - 20 cm; Schichtung annähernd horizontal anzunehmen, sehr enge bis enge Trennflächen
6	Verwitterungsgrad nach DIN 14689-1	2 – 3
7	Druckfestigkeiten nach DGGT - Empfehlungen Nr. 1	(5) 20 – 50 MN/m ²
<p>Aufgrund der bodenmechanischen Eigenschaften der anstehenden Böden sind Aushubarbeiten bei nasser Witterung zügig durchzuführen (Vermeidung bzw. Reduzierung niederschlagbedingter Erdstoffdurchnässung). Die Arbeitsabschnitte sind möglichst so zu wählen, dass ein Verfüllen/Überschütten noch am selben Tag erfolgt. Ein Befahren des Erdplanums / weicher bindige Erdstoffe mit gummibereiften Baufahrzeugen ist zu unterlassen. Der Erdaushub, Bodenaustausch sowie anschließende Einbau der Tragschichten hat zwingend Vor-Kopf zu erfolgen.</p> <p>Aufgeweichte Bereiche unter Gründungssohlen sind grundsätzlich zu entfernen. Die Herstellung der Gründungssohlen im Bereich bindiger Böden hat mit ungezahnter Technik zu erfolgen.</p> <p>Sohlen von Fundamentgruben in bindigen Erdstoffen sind nach dem Aushub durch Einbau des Unterbetons zu schützen.</p> <p>Im Bereich zukünftiger Verkehrsflächen/ Gründungen sind anstehende bindige/ tonige Auffüllungen ausreichend nachzuverdichten, vorzugsweise mit Schafffußwalze (bei nasser Witterung ggf. mit dünner Lage Grobschlag).</p> <p>0.3.9 Hydrologische Werte</p> <p>* <i>Baugrund gesamt</i> s. Bericht <i>Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024 (IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022)</i></p> <p>* <i>Baugrund</i> Das Baufeld liegt im Einzugsgebiet der "Ohne". Ein zusammenhängender Grundwasserleiter ist in der Ausbildung als Schichtwasser jedoch nur im unmittelbaren Niederungsbereich der Ohne zu erwarten. Darüber hinaus ist witterungs- sowie jahreszeitlich bedingt mit lokalen und temporär begrenzten Stauwassern zu rechnen, zumindest an der Oberfläche zumeist geringer durchlässigen Boden. Niederschlagsbedingt sind Überflutungen der "Ohne" möglich. Grundwasser wurde im Teilbereich Augarten in Tiefen von 1,45 m bis 2,65 m unter GOK angetroffen. Ein Anstieg im Bereich weniger dm ist jahreszeitlich und witterungsbedingt nicht auszuschließen.</p> <p>0.3.10 Besondere umweltrechtliche Vorschriften Baum- und Gehölzpflege nach § 39 BNatSchG Schutzmaßnahmen von Bäumen und Vegetationsbeständen gemäß DIN 18920, R SBB und ZTV Baumpflege</p> <p>0.3.11 Besondere Vorgaben für Entsorgung Die Entsorgung von kontaminierten Abbruchmaterialien ist gem. den geltenden Vorschriften vorzunehmen. Abbruchmaterialien sind hinsichtlich Art und Kontamination getrennt zu lagern. Nachuntersuchungen zur Feststellung der Kontamination sind nach Angabe des Auftraggebers durchzuführen. Entsorgungs- und Verwertungsnachweise sind nach Maßgabe des Auftraggebers durchzuführen. Es wird darauf verwiesen, dass alle Abbruchmaterialien in das Eigentum des Auftragnehmers übergehen. Die notwendige Materialtrennung sowie fachgerechte Entsorgung sind durch den Auftragnehmer sicherzustellen. Die ordnungsgemäße Entsorgung aller Abbruchmaterialien ist durch den Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber in Schriftform nachzuweisen. Die gesamte Entsorgungskette ist durch den Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber offen zu legen.</p>		

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
VORBEMERKUNGEN		
<p>0.3.12 Schutzgebiete keine</p> <p>0.3.13 Zu schützende Bereiche und Objekte/ Bestandsschutz Es ist dafür Sorge zu tragen, dass im Bereich der Bebauung keine unzumutbaren Belästigungen der Anlieger auftreten insbesondere durch Lärm, Staub usw. Eine Beschädigung der Gebäude und Nebenanlagen sowie des zu erhaltenden Baumbestandes darf nicht erfolgen. Werden an bestehenden Anlagen und Einrichtungen Schäden verursacht sind diese umgehend anzuzeigen. Die Beseitigung der Schäden ist mit der Bauleitung abzustimmen und haben durch den Verursacher bzw. auf dessen Kosten zu erfolgen.</p> <p>Bei funkenzeugenden Arbeiten, z.B. Trennarbeiten mit Trennscheiben und Brennschneidarbeiten, in der Nähe zu erhaltener Bauteile sind Glasflächen, glasierte Keramikoberflächen und andere durch den Funkenflug gefährdete Oberflächen abzudecken.</p> <p>Insbesondere den Bereichen mit dokumentierten und gesicherten archäologischen Befunden (Kirche mit Friedhof, Mühle etc.), den im Bestand zu erhaltenden Vegetationselemente (Baum- und Strauchbestand) sowie bereits fertig gestellten Freianlagen (Sport- und Wegeflächen, Neuanpflanzungen udgl.) einschließlich Gewässer (renaturierte "Ohne") gilt eine erhöhte Sorgfaltspflicht im Zuge der gesamten Bauausführung. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass keine unzulässige Handlungen oder Arbeiten vorgenommen werden, die zu Beeinträchtigungen und/ oder Beschädigungen am Bestand führen können.</p> <p>0.3.14 Ver- und Entsorgungsleitungen s. <i>Leistungsbestandsplan (o. Plan-Nr.)</i></p> <p>Der Auftragnehmer hat sich vor Baubeginn bei den jeweiligen Versorgungsträgern über die genaue Lage von bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen in ihrer jeweils aktuellsten Form zu erkundigen. Der Aufwand wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Ggf. sind im Zuge der Abbruchmaßnahmen Suchschachtungen zur Ortung von Leitungs- und Kabelverläufen erforderlich. Für Beschädigungen jeglicher Art haftet der Auftragnehmer. Die vorgeschriebenen Mindestabstände zu vorhandenen Leitungen sind einzuhalten. Auskünfte hierüber erteilen die zuständigen Versorgungsträger.</p> <p>Der bisher bekannte Leitungsbestand wird dem Auftragnehmer in Form eines Leistungsbestandsplans zur Verfügung gestellt (siehe Planliste).</p> <p>0.3.15 Hindernisse im Bereich der Baustelle keine / siehe Pkt. 03.14</p> <p>0.3.16 Kampfmittel s. <i>Stellungnahme Kampfmittelüberprüfung, Tauber Delaborierung GmbH, Projekt-Nr. 15-4197, Stand 06.01.2022</i></p> <p>Im Rahmen der Planung wurde die Kampfmittelgefährdung im Baufeld angefragt. Es liegen keine Anhaltspunkte für Kampfmittel im Baufeld vor. Sollte entgegen den vorliegenden Erkenntnissen im Zuge der Bauarbeiten dennoch ein kampfmittelverdächtiger Gegenstand gefunden werden sollte, ist der Kampfmittelräumdienst unverzüglich zu verständigen.</p> <p>0.3.17 ggf. gem. Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen Die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) ist zwingend einzuhalten. Der Auftragnehmer hat die Nachweise über die Belehrung seiner Mitarbeiter dem Auftraggeber vor Baubeginn in Schriftform vorzulegen.</p> <p>0.3.18 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen Grundlage für die Ausführung der Arbeiten sind die einschlägigen DIN-Vorschriften, Richtlinien und anerkannten Regeln der Technik oder sonstige Vorgaben der Bundesrepublik Deutschland, am Tage der Beauftragung (bzw. des Lieferabrufes).</p> <p>0.3.19 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen s. <i>Schadstoffuntersuchung, Verkehrswege (IB Baugrund Jacobi GmbH, Auftrags-Nr. S21-115, Stand 13.08.2021)</i></p> <p>0.3.20 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle Die Arbeiten zur Herstellung des Landschaftsparks Augarten erfolgen alle parallel:</p>		

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
VORBEMERKUNGEN		
<ul style="list-style-type: none">- Tief-Wegebau- Landschaftsbau- Spielplätze- Elektroarbeiten- Schlosserarbeiten (Fußgängerstege)- Ausstellungskonzept/ -beiträge LGS <p>Es bestehen direkte Zusammenhänge, so dass Wechselwirkungen und gegenseitige Beeinflussungen nicht ausgeschlossen werden können. Darüber hinaus finden im angrenzenden Teilbereich Gartenstadt sowie öffentlichen Straßenraum diverse Bautätigkeiten statt, zu denen ebenfalls unmittelbare Zusammenhänge bestehen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gartenstadt, Kanalarbeiten/ Verkehrsanlagen/ Freianlagen- Beethoven- und Lisztstraße, Kanalarbeiten/ Verkehrsanlagen- Händelstraße, Kanalarbeiten/ Verkehrsanlagen <p>Hieraus erwachsende Erschwernisse sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen. Evtl. Behinderungen, die sich durch Überlagerung unterschiedlicher Leistungen innerhalb des Gesamt-Baufeldes ergeben, werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>0.3.21 Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten Durch den Auftraggeber erfolgte zeitnah vor Beginn der Abbrucharbeiten Hochbau sowie Kanalarbeiten Beethoven-/ Lisztstraße jeweils ein Beweissicherungsverfahren. Im Vorfeld zur vorliegenden Baumaßnahme erfolgte im Jahr 2022 der Abbruch diverser Gebäude- und Garagenkomplexe, der Abbruch von Einbauten und befestigten Flächen in den Freianlagen sowie wurden Baumfällarbeiten im Teilbereich Gartenstadt und Augarten durchgeführt.</p> <p>0.4 Angaben zur Ausführung 0.4.1 Bauablauf <i>siehe Bauablaufplan</i></p> <p>Ausführungszeitraum: <i>- siehe Formblätter</i></p> <p>Die Bauzeit für die Herstellung des „Augartens“ erstreckt sich über drei Jahre und ist in vier ineinandergreifende Bauabschnitte/ -bereiche geteilt: - BA-Süd: 2023 - 2025 - BA-West: 2023 - 2025 - BA-Nord: 2023 - 2025 - Anbindung Birkunger Straße: 2024 - 2025</p> <p>Die Abwicklung der Arbeiten ist dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen bzw. mit der Bauleitung abzustimmen. Der Bauablauf kann in Abstimmung mit der Bauleitung durch den Auftragnehmer variiert werden. Wird der Bauablauf auf Wunsch des Auftragnehmers verändert, so berechtigen diese Veränderungen zu keinerlei Nachforderungen.</p> <p>Aus dem Bauablaufplan ist zu entnehmen, dass alle Arbeiten parallel erfolgen. Die Endtermine für die jeweiligen Gewerke/ Lose sind bindend. Verzögerungen aufgrund Pflichtverletzungen durch den Auftragnehmer sind nicht zulässig, da Fördermittel zum Einsatz kommen. Der Auftragnehmer hat daher dafür zu sorgen, dass alle Maßnahmen zur gegenseitigen Abstimmungen mit den am Bau Beteiligten getroffen und unterstützt werden. Eine Bauzeitenverlängerung durch die Parallelarbeiten wird nicht akzeptiert.</p> <p>Im Vorfeld und während der Bauzeit werden regelmäßig Abstimmungen der Arbeiten (Koordinationsgespräche) mit allen Beteiligten stattfinden. Diese werden nicht besonders vergütet. Die Teilnahme ist zwingend erforderlich. Weiterhin gilt: Der Auftragnehmer trägt Gewähr dafür, dass ein kontinuierlicher Bauablauf durch rechtzeitige Abstimmung mit den am Bau Beteiligten stattfindet.</p> <p>Werden irrtümlich zu erhaltende Bauteile rückgebaut oder im Zuge der Arbeiten beschädigt, gehen sämtliche daraus entstehende Folgen zu Lasten des Auftragnehmers. Werden im Zuge der Arbeiten Abweichungen zu den bisher gesicherten Erkenntnissen zum Bestand festgestellt, so ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren.</p> <p>0.4.2 Besondere Erschwernisse TOPOGRAPHIE / GELÄNDESITUATION Das Bearbeitungsgebiet „Mühle“ liegt unmittelbar an dem neu renaturierten Bachlauf der „Ohne“ und ist topographisch geprägt. Im Baufeld herrschen in Teilbereichen beengte Verhältnisse. Die einzusetzenden</p>		

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
VORBEMERKUNGEN		
<p>Maschinen und Geräte sind hierauf abzustimmen. Hieraus erwachsende Erschwernisse bzw. nötigen Aufwendungen sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen.</p> <p>ARCHÄOLOGIE Das Bearbeitungsgebiet befindet sich in einem archäologischen Relevanzgebiet. Südlich der „Ohne“ erstreckte sich im 10. bis 15. Jahrhundert die mittelalterlichen Wüstung Kirrode. Im Zuge der Bauarbeiten zur OU Leinefelde im Jahr 2006 sowie im Weiteren zur OU Kallmerode in 2018-2021 erfolgten durch das TLDA diverse Ausgrabungsarbeiten, in denen Bereiche der ehemaligen Wüstung Kirrode freigelegt, dokumentiert sowie Bodenfunde gesichert und ausgewertet wurden. Mit Beginn der Umsetzung des Landschaftspark „Augarten“ wurden im Jahr 2023 im Zuge der Baumaßnahme „Ohne-Renaturierung“ sowie Tief-Wegebauarbeiten im Bereich Augarten Süd (AG Süd) durch das TLDA weitere umfangreiche Aufgrabungsarbeiten vorgenommen, bei denen der historische Mühlenstandort sowie Kirche mit Grabanlagen freigelegt wurden. Die Befunde wurden ebenfalls dokumentiert und gesichert. Im Bereich AG Süd kann davon ausgegangen werden, dass im Zuge von Aufgrabungsarbeiten mit archäologischen Befunden zu rechnen ist. Die Erd- und Bodenarbeiten im Bereich der befestigten Flächen bzw. Vegetationsflächen sind daher in ständiger Begleitung durch einen Grabungshelfer als Archäologische Baubegleitung auszuführen. Durch diesen erfolgt eine Inaugenscheinnahme des Aushubs bzw. der abgetragenen Schichten. Verzögerungen, die durch die erforderliche Dokumentation archäologischer Funde möglicherweise entstehen, sind auf täglich zu führenden Stundenzetteln durch den Auftragnehmer zu vermerken. Die Beauftragung der Archäologischen Baubegleitung erfolgt bauseits durch den Auftraggeber. Die Bereitstellung für entsprechendes Gerät mit Bedienpersonal durch den Auftragnehmer erfolgt gemäß Leistungsverzeichnis. Der Auftragnehmer hat im Voraus die zuständige Stelle für Archäologie über den Bauablauf und die vorgesehenen Arbeiten zu informieren:</p> <p>THÜRINGER LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE UND ARCHÄOLOGIE Fachbereich Archäologische Denkmalpflege Tel: +49 361 - 57 322 3300 Fax: +49 361 - 57 322 3390</p> <p>Den Anweisungen und Hinweisen der Archäologischen Baubegleitung sind durch den Auftragnehmer Folge zu leisten. Darüber hinaus ist der Aushub stets auf Fundstücke hin zu beobachten. Werden entsprechende Gegenstände oder Bauteile angetroffen, ist unverzüglich der Auftraggeber und die zuständige Stelle für Archäologie zu informieren. Die dafür nötigen Aufwendungen sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren. Die Befahrung sowie Lagerung von Material udgl. im unmittelbaren Bereich der dokumentierten und gesicherten archäologischen Befunde (Kirche mit Friedhof, Mühle etc.) ist ausdrücklich untersagt. Die einzusetzenden Maschinen und Geräte sind hierauf abzustimmen. Teilweise ist eine Ausführung in Handarbeit bzw. der Einsatz mit kleinem Gerät bis max. 7,5t erforderlich. Hieraus erwachsende Erschwernisse bzw. nötigen Aufwendungen sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen.</p> <p>KLEINGÄRTEN Die Aufrechterhaltung der fußläufigen Zuwegung zur Kleingartenanlage "An der Ohne II e.V." ist für die gesamte Zeit der Baumaßnahme "Augarten" sicherzustellen. Die hierfür herzustellenden temporären Flächen werden durch das Gewerk "Tief-Wegebau" dem Baufortschritt entsprechend in vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung des Auftraggebers hergestellt. Die Zuwegung zur Kleingartenanlage wird zur Baustelle/ Baustellenzufahrt mit dauerhaften Verkehrssicherungsmaßnahmen ausgestattet und gesichert. Ein Betreten der sonstigen Baustelle durch Fußgänger odgl. ist strengstens Verboten. Die erforderlichen Maßnahmen sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu treffen.</p> <p>EINKAUFSZENTRUM Die Zuwegung und insbesondere Anlieferung des Einkaufszentrums Beethovenstraße 11 ist für die gesamte Zeit der Gesamt-Baumaßnahme "Augarten" sicherzustellen. Die durch den Auftraggeber im Vorfeld bauseits getroffenen Maßnahmen für eine provisorische Zuwegung/ Anlieferung sind der Verkehrssicherung/ -lenkung zu entnehmen.</p> <p>0.4.3 Arbeitszeiten In der unmittelbaren Nachbarschaft zur Baustelle befinden sich Wohn- und Geschäftshäuser. Lärmintensive Arbeiten dürfen werktags unter Einhaltung der entsprechenden behördlichen Forderungen (ausgenommen gesetzliche Feiertage) ausgeführt werden. An Sonn- und Feiertagen sind diese nicht oder nur mit behördlicher Genehmigung gestattet. Diese Einschränkungen sind entsprechend einzukalkulieren und zwingend zu beachten. Ggf. andere Arbeitszeiten hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber und den zuständigen Behörden abzustimmen und im Vorlauf frühzeitig beim Auftraggeber und der Bauleitung anzumelden. Etwaige</p>		

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
VORBEMERKUNGEN		
<p>Gebühren für Sondergenehmigungen trägt der Auftragnehmer ohne den Auftraggeber zu belasten.</p> <p>0.4.4 Geräteinsatz Es sind nur umweltfreundliche und nach den neuesten technischen Vorschriften lärmgeschützte Geräte einsetzbar. Die Größe, Leistungsfähigkeit und die Technik der einsetzbaren Baugeräte werden von den örtlichen Gegebenheiten bestimmt. Alle Geräte und Maschinen, Transportbehälter, Werkzeuge und sonstige Arbeitsmittel haben den gültigen Vorgaben zu entsprechen und müssen die jeweiligen gültigen Prüfsiegel für einen ordnungsgemäßen Betrieb aufweisen.</p> <p>0.4.5 Sicherheit und Gesundheitsschutz Die Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung BaustellV) ist zu beachten. Der Auftraggeber setzt einen SiGe-Koordinator ein. Dieser erhält Weisungsbefugnis für die beauftragten Auftragnehmer.</p> <p>0.4.6 Verkehrssicherung Der Auftraggeber setzt einen Koordinator für die Verkehrssicherung-/ lenkung ein. Die Vorgaben sind zu beachten bzw. Folge zu leisten. Der aktuelle Stand wird dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt (siehe Planliste). Darüber hinaus erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen, Straßenverkehrsrechtliche Anordnungen, inkl. anfallende Gebühren, Absperrrmaßnahmen und Sondernutzungen, sofern nicht anders in der Leistungsbeschreibung angegeben, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Absicherung und Beschilderung und deren Vollständigkeit sowie Funktionsfähigkeit erfolgt nach der RSA 21 (Richtlinien zur verkehrsrechtlichen Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) und der ZTV-SA 1997 (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen). Sind im Zuge der Baumaßnahme verkehrsrechtliche Anordnungen erforderlich, so sind diese gemäß den Vorgaben der Straßenverkehrsbehörde rechtzeitig im Vorfeld einzuholen.</p> <p>0.4.7 Wasserhaltung Der Schutz der Baumaßnahmen vor Tag- und Oberflächenwasser und falls notwendig auch die Entwässerung aus Dachflächen und dessen schadlose Ableitung ist Sache des Auftragnehmers als Nebenleistung ohne besondere Vergütung. Tagwasser aus angrenzenden Flächen ist durch geeignete Maßnahmen von sämtlichen Gräben und Aufbrüchen fernzuhalten.</p> <p>0.4.8 ausgeschriebene Fabrikate und Produkte Sind in den Positionsbeschreibungen oder Vorbemerkungen Angaben über zu verwendende Fabrikate oder Produkte gemacht, so hat der Auftragnehmer diese zwingend anzubieten und bei der späteren Ausführung einzuhalten. Sie sind vom Auftraggeber ausgesucht in Anlehnung an die bereits gegebenen technischen und funktionalen Spezifikationen (Vermeidung von Schnittstellen, Reduzierung Wartung und Instandhaltung) sowie um eine einheitliche und durchgängige Gestaltung zu erhalten. Ist bei diesen Angaben der Zusatz "oder gleichwertig" bzw. "oder gleichwertiger Art" enthalten, dürfen gleichwertige Produkte angeboten werden. Diese Fabrikate sind jedoch im Angebot namentlich zu benennen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist mit Abgabe des Angebotes einzureichen. Werden vom Bieter im Angebot keine Angaben zu den angebotenen Fabrikaten oder Produkten ausgeführt, gelten automatisch die im LV-Text ausgewiesenen Fabrikate als angeboten. In jedem Fall muss der Bieter bzw. Auftragnehmer vor der Ausführung die Fabrikate und Produkte vom Auftraggeber zur Ausführung schriftlich freigeben lassen, auch wenn diese gemäß LV-Text gewünscht bzw. fest ausgeschrieben waren.</p> <p>0.4.9 Eignungs- und Gütenachweis/ Materialien Den Nachweis der Güte und Gebrauchsfähigkeit von Stoffen und Bauteilen hat der Auftragnehmer auf seine Kosten zu erbringen. Sind nach den Normen, verschiedene Prüfverfahren zugelassen, so kann der Auftraggeber den Gütenachweis nach demjenigen Verfahren verlangen, dass die ungünstigeren Ergebnisse erbringt.</p> <p>0.4.10 Probenahmen/ Probestücke Proben von Baustoffen sind auf Aufforderung vor Beginn der Ausführung der betreffenden Arbeiten dem Auftraggeber bzw. seinem Bauleiter zur Genehmigung vorzulegen. Ohne Genehmigung darf die Verwendung dieser Baustoffe nicht erfolgen. Für einzelne Bauteile kann der Auftraggeber, soweit üblich, unentgeltlich Anfertigung von Probestücken verlangen, bis diese den Erfordernissen unter Berücksichtigung der im Leistungsverzeichnis geforderten Leistungen entsprechen.</p> <p>0.4.11 Kontrollprüfungen Der Ausführung der Nachweise und Kontrollprüfungen sind die einschlägigen Normen und Richtlinien zu Grunde zu legen. Kontrollprüfungen werden vom Auftraggeber gemäß dem Technischen Regelwerk</p>		

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
VORBEMERKUNGEN		
<p>veranlasst (Koordination: örtliche Bauüberwachung). Dafür hat der Auftragnehmer möglicherweise auftretende Verzögerungen des Arbeitsablaufes entschädigungslos aufzufangen. Die Kosten einer Wiederholungsprüfung, die wegen Nichtbestehens einer Kontrollprüfung vom Auftraggeber veranlasst wird, trägt der Auftragnehmer. Nach Aufforderung des Auftraggebers und/ oder der örtlichen Bauüberwachung hat der Auftragnehmer Proben aller Art der zur Verwendung kommenden Stoffe zu Kontrollprüfungen bzw. Identitätsprüfungen zu entnehmen. Der Auftragnehmer hat dazu eventuell erforderliche Hilfskräfte, Hilfsmittel für Probenahmen oder Durchführung der Prüfung vor Ort (z. B. beladenen LKW von min. 8,0 t Gesamtgewicht als Gegengewicht bei der Durchführung von Plattendruckversuchen) und ggf. Versand der Proben zu stellen.</p> <p>0.4.12 Eigenüberwachung Eigenüberwachungen durch den Auftragnehmer sind mit dem Auftraggeber vor der Durchführung abzustimmen. Dem Auftraggeber und/ oder der örtlichen Bauüberwachung wird unmittelbar nach Durchführung der Prüfung, spätestens jedoch am folgenden Arbeitstag, eine Ausfertigung der jeweiligen Prüfungsniederschrift auf Verlangen ausgehändigt. Bei Prüfungen mit negativem Ergebnis müssen die Versuche nach ordnungsgemäßer Durchführung der Leistung wiederholt werden. Eigenüberwachungsprüfungen sind entsprechend der ZTV durchzuführen, zu dokumentieren und zur Abnahme geheftet zu übergeben.</p> <p>0.4.13 Beseitigung von Materialien Alle Materialien, die vom Auftragnehmer zu beseitigen sind, werden einer Verwertung nach Wahl des Auftragnehmers zugeführt. Es gelten die jeweils aktuellen Abfallrechtlichen Bestimmungen. Die Beseitigung von Abfallstoffen durch Recycling ist anzustreben. Bei Nichtverwertbarkeit hat die ordnungsgemäße Entsorgung unter Beachtung abfallrechtlicher Vorschriften zu erfolgen. Recycling oder Entsorgung ist mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern nicht anders im Leistungsbeschreibung angegeben. Die Materialien sollen möglichst in der näheren Umgebung entsorgt werden. Die Beseitigung unter Angabe der gewählten Art der Verwertung ist durch den Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber schriftlich nachzuweisen.</p> <p>0.4.14 Baustellenreinigung Der dem Auftragnehmer gemäß ATV VOB C als Nebenleistung zur vertraglichen Leistung obliegenden Verpflichtung zur Beseitigung von Abfällen, Bauschutt, Verpackungen und dergleichen, ist entsprechend den Erfordernissen der Baustelle nachzukommen. Die arbeitstägliche Reinigung seiner Arbeitsbereiche, Transportwege und Lagerflächen ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften durchzuführen. Diese Reinigung soll sicherstellen, dass die Baustelle ordnungsgemäß betrieben werden kann und sich keine Behinderungen einstellen. Sofern in den nachfolgenden Leistungsbereichen nichts anderes festgelegt ist, gilt Nachfolgendes und ist in die Positionen mit einzukalkulieren: Die öffentlichen Straßen, Zufahrten und Wege auf dem Grundstück sind von Verschmutzung durch den eigenen Lieferverkehr freizuhalten. Regelmäßige Reinigung der Arbeitsbereiche und Lagerstätten max. 3 x wöchentlich. Je nach Anfall die Reinigung der Straßen, der Zufahrten und der Wege unverzüglich nach deren Anfall.</p> <p>0.4.15 bauseits gelieferte Werkstoffe Bauseits gelieferte Werkstoffe sind, soweit sie vom Auftragnehmer weiterverarbeitet werden, bzw. soweit sie für die Ausführungen seiner Leistungen notwendig sind, abzuladen und bis zum Einbau in Verwahrung zu nehmen. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Die ordnungsgemäße Lieferung ist zu bestätigen.</p> <p>1 Planunterlagen 1.1 Ausführungsunterlagen für den Auftragnehmer Alle notwendigen Planunterlagen (inkl. Index) zur Bauausführung stellt der Auftraggeber dem Auftragnehmer zur Verfügung, einfach in Papier und digital (pdf-Format). Weitere Kopien und Abzüge der Pläne für die Baustelle hat der Auftragnehmer selbst anzufertigen.</p> <p>Folgende Unterlagen sind Basis des Angebotes: - s. <i>Planliste</i></p> <p>Alle darüber hinaus notwendigen Planunterlagen, vor allem die mit Charakter von Werkplänen, dem BE-Plan sowie dem Terminplan für die eigenen Leistungen, hat der Auftragnehmer selbst zu erstellen und die Kosten dafür in die nachfolgenden Positionen mit einzurechnen. Der Baustelleneinrichtungsplan (BE-Plan) sowie der Terminplan, sofern vertraglich gefordert, sind dabei innerhalb von 14 Tagen nach Beauftragung zu erstellen und dem Auftraggeber bzw. seinem Architekten zu übergeben. Kopien und Abzüge der Pläne für die Baustelle hat er selbst anzufertigen.</p>		

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
VORBEMERKUNGEN		
<p>1.2 Vermessung, Toleranzen Es gelten die einschlägigen Vorgaben für Grenz- und Absteckmaße, Winkel- und Ebenheitstoleranzen. Alle, für die maßgerechte Ausführung der eigenen Leistung, notwendigen Vermessungsleistungen sind durch den Auftragnehmer selbst zu erbringen und in die dafür anfallenden Kosten in die nachfolgenden Positionen mit einzukalkulieren, sofern nicht anders in der Leistungsbeschreibung angegeben.</p> <p>1.3 Dokumentation zur Baumaßnahme Mit Abschluss der Maßnahme, vor der Schlussabnahme (mind. 1 Woche), sind folgende Punkte in Form einer Abschlussdokumentation dem Auftraggeber 1-fach im Papierformat und digital zu übergeben. Die Abschlussdokumentation entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Pflicht, die für eine ordnungsgemäße Baudurchführung geforderten Unterlagen gemäß Leistungsverzeichnis (Nachweise, Zertifikate, Lieferscheine o.ä.) entsprechend dem Bauverlauf der örtlichen BL vorzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Liste der ausführenden Unternehmen/ Name, Anschrift, Telefonnummern, inkl. die der Nachunternehmer,- Fachunternehmererklärung,- Datenblätter / Nachweise / Lieferscheine der eingebauten Materialien / bauaufsichtl. Zulassungen / Prüf-/ Produktzertifikate,- Übereinstimmungserklärung des Auftragnehmers für die eingebauten Materialien,- Reinigungs- / Pflegehinweise / Bedienungsanleitungen,- Bautagesberichte,- Fertigstellungsanzeige,- Abnahmeprotokolle, Sichtkontrollen- Entsorgungsnachweise,- Baugrubenverfüllung - Lieferscheine,- Verdichtungsnachweise <p>2 Abrechnung</p> <p>2.1 Rechnungslegung Schlussrechnung Der Eingang einer prüfbaren Schlussrechnung beim Auftraggeber hat spätestens 14 Werktage nach Bauende zu erfolgen.</p> <p>3 Allgemeine Hinweise</p> <p>3.1 Normen/ Richtlinien Grundlage für die Ausführungen der Arbeiten sind die einschlägigen DIN-Vorschriften, Richtlinien und anerkannten Regeln der Technik oder sonstige Vorgaben der Bundesrepublik Deutschland, am Tage der Beauftragung (bzw. des Lieferabrufes). Die Arbeiten sind nach den jeweils gültigen UVV der zuständigen Berufsgenossenschaft durchzuführen.</p> <p>3.2 Bauleiter des Auftragnehmers Der Auftragnehmer benennt nach Auftragsvergabe schriftlich einen Bauleiter sowie Vertreter, die für die Verkehrssicherung, Kennzeichnung der Baustelle und für die sichere und termingerechte Abwicklung und Überwachung der Baumaßnahme verantwortlich sind. Die Teilnahme und Mitwirkung eines bauleitenden Ingenieurs oder Poliers des Auftragnehmers an den wöchentlichen Bauberatungen ist zu gewährleisten und in die nachfolgenden Positionen mit einzurechnen.</p> <p>3.3 Stunden bzw. Tagelohnarbeiten Tagelohnarbeiten werden grundsätzlich nur vergütet, wenn sie ausdrücklich vom Auftraggeber schriftlich beauftragt und genehmigt worden sind. Vom Auftraggeber oder dessen Vertreter nicht unterzeichnete Tagelohnzettel werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt. Für Hilfsarbeiten werden nur Helferstunden vergütet, auch wenn diese von Facharbeitern ausgeführt wurden. Für Arbeiten, welche durch höher als Facharbeiter qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden, wird ausschließlich der vereinbarte Facharbeiterstundensatz vergütet, es sei denn, vom Auftraggeber oder dessen bevollmächtigten Vertretern wird ausdrücklich der Einsatz von höherqualifiziertem Personal verlangt. In diesem Fall ist jedoch noch vor Ausführungsbeginn der Arbeiten ein angemessener Stundensatz für das einzusetzende Personal schriftlich zu vereinbaren. Grundsätzlich wird die Bemessung der zu vergütenden Tagelohnarbeiten (Regiestunden) nur auf die tatsächlich auf der Baustelle bzw. am Erbringungsort angefallene Arbeitszeit bezogen. Eventuell anfallende An- und Abfahrtszeiten von und zur Baustelle werden nicht vergütet. Für Stundenlohnarbeiten gelten die im Angebot auszufüllenden Preise (Lohn, Stoffkosten und Gerätekosten). Für vereinbarte Stundenlohnarbeiten sind der Bauleitung täglich Tagelohnrapporte zur Anerkennung vorzulegen. Sollte der Auftraggeber oder sein Vertreter nicht täglich auf der Baustelle sein, so sind die Tagelohnrapporte innerhalb einer Woche per Post zuzustellen.</p>		

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
VORBEMERKUNGEN		
<p>3.4 Behördliche Anträge und Gesuche Die für die Ausführung bzw. Abnahme seiner Arbeiten erforderlichen behördlichen Anträge und Gesuche (z.B. Antrag auf Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen) hat der Auftragnehmer termingerecht und selbstverantwortlich aufzustellen und einzureichen. Eine besondere Vergütung, sofern nicht anders im Leistungsbeschreibung angegeben, erfolgt hierfür nicht. Evtl. Genehmigungsgebühren trägt, soweit in den einzelnen Positionen nicht anders beschrieben, der Auftraggeber.</p> <p>3.5 Sicherungsmaßnahmen Die aufgrund gesetzlicher, unfallschutzrechtlicher Bestimmungen notwendigen Sicherungsmaßnahmen sind in die Einheitspreise mit einzurechnen, soweit für sie im Leistungsverzeichnis keine besonderen Ansätze vorgesehen sind.</p> <p>Vorbemerkungen gelten als Zusätzliche Vertragsbedingungen; Vorbemerkungen mit technischem Inhalt gelten als Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen, die der Bieter mit seiner Unterschrift unter das Angebot akzeptiert.</p> <p>ALLGEMEINE HINWEISE</p> <p>Das Bearbeitungsgebiet „Mühle“ im Baufeld Augarten liegt innerhalb eines archäologischen Untersuchungsbereichs, der Wüstung Kirrode. Die Befahrung sowie Lagerung von Material udgl. im unmittelbaren Bereich der dokumentierten und gesicherten archäologischen Befunde (Kirche mit Friedhof, Mühle etc.) ist ausdrücklich untersagt. Sämtliche Arbeiten sind mit kleinem Gerät und/ oder in Handarbeit auszuführen.</p> <p>Die Zufahrt zum Bearbeitungsgebiet „Mühle“ erfolgt über die Baustellenzufahrt am KV Birkunger Straße. Innerhalb des Baufelds Augarten erfolgt die Zuwegung über den bereits hergestellten Pflegeweg (Schotterrasen) bzw. über eine im Rahmen der vorliegenden Leistung zu errichtenden Baustraße. Die Nutzung anderer, bereits fertiggestellter Flächen (Wege/ Vegetationsflächen) ist zwingend zu vermeiden. Die im Baufeld neu errichteten Querungen über die renaturierte „Ohne“ sind Fußgängerstege. Diese sind nicht für eine Befahrung mit Fahrzeugen ausgelegt.</p> <p>Das Bearbeitungsgebiet „Mühle“ liegt unmittelbar an dem neu renaturierten Bachlauf der „Ohne“ und ist topographisch geprägt. Im Baufeld herrschen in Teilbereichen beengte Verhältnisse. Die einzusetzenden Maschinen und Geräte sind hierauf abzustimmen.</p> <p>Hieraus erwachsende Erschwernisse bzw. nötigen Aufwendungen sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen.</p> <p>01 Los archäolog. Mühlenstandort</p> <p>01.01 Titel Vorarbeiten</p> <p>01.01.01 Untertitel Vorarbeiten/ Baustelleneinrichtung</p> <p>01.01.01.1 Baustelleneinrichtung Baustelleneinrichtung einrichten und vorhalten über die gesamte Bauzeit der Baumaßnahme für die anstehenden Arbeiten, sowie Räumen der Baustelle, mit folgenden in den Pauschalpreis der Position einzurechnenden Leistungen, soweit sie nach dem Beschrieb des Leistungsverzeichnisses nicht gesondert vergütet werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitseinrichtungen, Vorhaltung während der gesamten Bauzeit. Lagerflächen sind ausschließlich im Bereich des Baufeldes vorhanden. Siehe dazu den Übersichtsplan (Plan-Nr. LGS-5-FFL-0-ULP-2.1) zum Leistungsverzeichnis. Mit fortschreitendem Bauablauf und Befestigung der Flächen ist die Lagerfläche auf die fertiggestellten Flächen zu verlegen. Die Flächen sind vor Verschmutzung und Beschädigungen zu schützen. <p style="text-align: right;">Übertrag:</p>		

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
01	Los archäolog. Mühlenstandort			
01.01	Titel Vorarbeiten			
	<p>Übertrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baustraßen und Bauwege einschl. Durchfahrten oder Wendemöglichkeiten innerhalb der Baustelle, soweit nicht gesondert vergütet; - Notwendige Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel, soweit nicht gesondert vergütet, - Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Sanitär-Container, Toiletten, Sanitätsräume, Lagerschuppen etc., soweit erforderlich; - Mannschaftsunterkünfte mit den zugehörigen sozialen Einrichtungen gem. BG-UV und SiGePlan, - Einholen der für die Durchführung der Baumaßnahme notwendigen polizeilichen und behördlichen Genehmigungen, - Mithilfe bei vermessungstechnischen Arbeiten Dritter, - Absicherung von für die Baustelle maßgeblichen Grenzpunkten oder ausgesteckten Lagefestpunkten, - Herstellen von Strom-, Wasser- sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, - Material- Vorhaltekosten, - Bauschuttentsorgung: siehe LV, - Lohnkosten und Personalkosten. - alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat. - Verkehrssicherungs-, Absturzsicherungs- und Brüstungssicherungsmaßnahmen, insbesondere der Verkehrswege bei offenen Rohrgräben auf und vor dem Grundstück, Zufahrten, Bürgersteigen, die für die Baustelleneinrichtung zu erbringenden Leistungen umfassen auch alle Schutz- u. Sicherungsmaßnahmen gem. UVV. - Abbau und Abtransport der gesamten Einrichtung nach Beendigung der Arbeiten; hiermit verbunden ist die Wiederherstellung in den ursprünglichen Zustand. <p>Vorhalte- und Betriebskosten für die zur Durchführung der Arbeiten notwendigen Geräte, Anlagen und Einrichtungen sind in dieser Position nicht zu erfassen, sondern kalkulatorisch bei den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustellen gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Der Auftragnehmer bürgt dem Auftraggeber dafür, dass die Baustelleneinrichtung den Vorschriften der Berufsgenossenschaften und den Bauaufsichtsbehörden genügen.</p> <p>Pauschale gilt für die gesamte Bauzeit - Gewerk Mühle (Daueranlage) - Vorhaltedauer: Juni 2025 - August 2025 / November 2025 (Pflanzarbeiten)</p> <p>Abrechnung der Baustelleneinrichtung: 40% nach erfolgter Einrichtung 30% nach Fertigstellung der Arbeiten 30% nach Räumung der Baustelle</p>	1 psch		GP
01.01.01.2	Baustellensicherung			
	<p>Baustellensicherung nach Baustellenverordnung für die Zeit der Bautätigkeit. Erforderliche Verkehrs- und Hinweiszeichen, Schutz-, Sicherheits- sowie Beleuchtungseinrichtungen einrichten und während der gesamten Bauzeit vorhalten. Räumen aller Einrichtungen nach Fertigstellung der Baumaßnahme.</p> <p>Pauschale gilt für die gesamte Bauzeit - Gewerk Mühle (Daueranlage) - Vorhaltedauer: Juni 2025 - August 2025 / November 2025 (Pflanzarbeiten)</p>	1 psch		GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
01	Los	archäolog. Mühlenstandort		
01.01	Titel	Vorarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.01.3	<p>temp. Überfahrt, Schutz vorh. Flächen, herst., vorh.</p> <p>Temporäre Schutzabdeckung auf vorhandenen Flächen und Wege, als behelfsmäßige Überfahrt mit Trennschicht, herstellen und vorhalten, Ausführung in Einzelflächen/ Teilabschnitten,</p> <p>Untergrund: Asphalt, Aufbau 3-schichtig / Bordanlagen Beton / Betonpflaster Einbauort: Pflgezufahrt Kreisel Birkunger Straße</p> <p>Ausführung der behelfsmäßigen Überfahrt ausgerichtet auf die zu erwartende Belastung (Achslast, Verkehrsstärke). Die Wahl des Überfahrtschutzes obliegt dem AN. Einschl. Untergrund vor Ausführung besenrein reinigen. Einschl. ausrunden / abflachen der Neigungsdifferenzen bei Neigungswechsel zur Vermeidung des Aufsitzens der Fahrzeuge</p> <p>Alle erforderlichen Arbeiten, Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Vorhaldedauer während des gesamten Bauvorhabens. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß in m² eingebauter Fläche.</p>	40 m²	EP.....	GP
01.01.01.4	<p>temp. Überfahrt, Schutz vorh. Flächen, bes.</p> <p>Temporäre Überfahrt der Vorposition nach Beendigung der Baumaßnahme beiseitigen, Ausführung in Abstimmung mit der BL. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß in m² eingebauter Fläche.</p>	40 m²	EP.....	GP
Summe Untertitel 01.01.01		Vorarbeiten/ Baustelleneinrichtung, Netto:		
01.01.02 Untertitel Nachweise / Prüfungen				
NACHWEISE, PRÜFUNGEN				
<p>Der Ausführung der Nachweise und Kontrollprüfungen liegen die einschlägigen Normen und Richtlinien zu Grunde. Die Eigenüberwachung und damit verbundenen Eigenkontrollprüfungen bleibt von den folgenden Positionen unberührt. Der Aufwand hierüber ist in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn nicht gesondert darauf hingewiesen wird. Die zugehörigen Nachweise sind dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen.</p> <p>Die in den folgenden Positionen ausgeschriebenen Prüfungen sind durch eine nach RAP Stra anerkannte Prüfstelle des Landes Thüringens auszuführen und auszuwerten. Die Prüfstellen, an denen Kontrollprüfungen durchgeführt wurden, sind in einem Lageplan darzustellen und den zugehörigen Prüfprotokollen zuzuordnen. Die</p>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
01	Los	archäolog. Mühlenstandort		
01.01	Titel	Vorarbeiten		
				Übertrag:
	Auswertung sind dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen.			
	Eine Vergütung der Leistung erfolgt nur, wenn die gemäß Ausführungsunterlagen angegebenen Werte erreicht werden. Bei Nichterlangung der Werte ist die Leistung kostenfrei zu wiederholen, bis die erforderlichen Werte erreicht werden.			
01.01.02.1	Gegengewicht stat. Lastplattendruckversuch DIN 18134			
	Bereitstellung eines Belastungsfahrzeugs als Gegengewicht für die Durchführung von Plattendruckversuchen als Kontrollprüfung nach DIN 18134. Bereitstellung für die gesamte Dauer der Kontrollprüfung vor Ort, Ausführung auf besondere Anordnung des AG.			
		3 h	EP.....	GP
01.01.02.2	Stat. Plattendruckversuch DIN 18134			
	Statischer Lastplattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung ZTV SoB-StB, nach Angabe und im Beisein des AG durchführen, als Fremdüberwachung durch eine nach RAP Stra anerkannte Prüfstelle des Landes Thüringens, Prüfung für Verformungsmodul, für Unterbau/ Erdplanum, im Bereich der Gründungssohlen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung, Beurteilung und Darstellung der Messergebnisse. Die Prüf- und Messprotokolle sind dem AG in 3-facher Ausfertigung zu übergeben. Leistung nicht gültig für Herstellung von Eigenüberwachungsuntersuchungen. Diese sind kostenfrei zu erstellen und dem AG nachzuweisen.			
	Anzahl der Kontrollprüfungen: 1 x Unterbau/ Erdplanum je Widerlager 1 x Unterbau/ Erdplanum je Furt			
		6 Stk	EP.....	GP
01.01.02.3	Dyn. Plattendruckversuch TP BF			
	Dynamischer Lastplattendruckversuch nach TP BF-StB für Kontrollprüfung ZTV SoB-StB, nach Angabe und im Beisein des AG durchführen, als Fremdüberwachung durch eine nach RAP Stra anerkannte Prüfstelle des Landes Thüringens, Prüfung für Verformungsmodul, für Unterbau/ Erdplanum, im Bereich der Gründungssohlen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung, Beurteilung und Darstellung der Messergebnisse. Die Prüf- und Messprotokolle sind dem AG in 3-facher Ausfertigung zu übergeben. Leistung nicht gültig für Herstellung von Eigenüberwachungsuntersuchungen. Diese sind kostenfrei zu erstellen und dem AG nachzuweisen.			
	Anzahl der Kontrollprüfungen: 1 x Unterbau/ Erdplanum je Widerlager 1 x Unterbau/ Erdplanum je Furt			
		6 Stk	EP.....	GP
Summe Untertitel 01.01.02			Nachweise / Prüfungen, Netto:	.....
01.01.03 Untertitel Entsorgung				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
01	Los	archäolog. Mühlenstandort		
01.01	Titel	Vorarbeiten		
Übertrag:				
01.01.03.1	<p>Abfallregister, nicht gefährl. Abfälle</p> <p>Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle führen. Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich erwähnt ist. Die Entsorgung ist mit Übernahme- und Wiegescheinen zu dokumentieren. Das Register ist spätestens bis zur Schlußabnahme dem AG in Papierform (1-fach) zu übergeben. Leistung gilt für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses - Los 3.2 Tief-Wegebau.</p>	1 psch		GP
01.01.03.2	<p>Betonbruch unbew., nicht gefährl., AVV170101, laden, ents.</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.</p> <p>Bieterangabe: - Anlage (Bezeichnung/ Ort) - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	150 t	EP.....	GP
01.01.03.3	<p>Boden/Steine, nicht gefährl., AVV170504, laden, ents.</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.</p> <p>Bieterangabe: - Anlage (Bezeichnung/ Ort) - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	250 t	EP.....	GP
01.01.03.4	<p>Boden/Steine, nicht gefährl., schadstoffbel., AVV170504, laden, ents.</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Zuordnung >=Z 1 (eingeschränkter offener Einbau, auch in hydrogeologisch ungünstigen Gebieten), nach LAGA 2004 Boden, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
01	Los archäolog. Mühlenstandort			
01.01	Titel Vorarbeiten			
				Übertrag:
	Bieterangabe: - Anlage (Bezeichnung/ Ort) - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	200 t	EP.....	GP
01.01.03.5	sonst. Bau-u. Abbruchabfälle, nicht gefährl., AVV170904, laden, ents. Bau- und Abbruchabfälle, Sonstige, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Bieterangabe: - Anlage (Bezeichnung/ Ort) - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	5 t	EP.....	GP
Summe Untertitel 01.01.03			Entsorgung, Netto:	.....
01.01.04 Untertitel Stundenlohnarbeiten				
HINWEIS STUNDENLOHNARBEITEN				
Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte und Baugeräte auf Anordnung durch AG ausführen.				
Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz der sämtliche Aufwendungen enthält, wie. z.B. den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen, Zuschläge für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage, und dgl.), Lohn- und Gehaltsnebenkosten. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden nach tariflichen Festlegungen gesondert berechnet.				
Der Verrechnungssatz für Baugeräte umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge, einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufs einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden:				
01.01.04.1	Meister, Vorarbeiter Meister, Vorarbeiter, Schachtmeister	5 h	EP.....	GP
01.01.04.2	Facharbeiter Facharbeiter	10 h	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
01	Los	archäolog. Mühlenstandort		
01.01	Titel	Vorarbeiten		
Übertrag:				
01.01.04.3	Helfer Helfer	10 h	EP.....	GP
01.01.04.4	Meister (Schlosserarbeiten) Meister (Schlosserarbeiten)	3 h	EP.....	GP
01.01.04.5	Vorarbeiter, Polier (Schlosserarbeiten) Vorarbeiter, Polier (Schlosserarbeiten)	5 h	EP.....	GP
01.01.04.6	Facharbeiter (Schlosserarbeiten) Facharbeiter (Schlosserarbeiten)	10 h	EP.....	GP
01.01.04.7	Helfer (Schlosserarbeiten) Helfer (Schlosserarbeiten)	5 h	EP.....	GP
HINWEIS STUNDENLOHNARBEITEN, BAUGERÄTE				
Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung durch AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebskosten sowie sämtliche Zuschläge für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.				
01.01.04.8	Bagger bis 0,4 m³ Bagger bis 0,4 m³	5 h	EP.....	GP
01.01.04.9	Bagger über 0,4 bis 1m³ Bagger über 0,4 bis 1 m³	5 h	EP.....	GP
01.01.04.10	Vibrationswalze bis 5t Vibrationswalze bis 5t	5 h	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
01	Los	archäolog. Mühlenstandort		
01.01	Titel	Vorarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.04.11	Frontlader, luftbereift bis 45 kW Frontlader, luftbereift bis 45 kW	5 h	EP.....	GP
01.01.04.12	Frontlader, luftbereift über 45 bis 75 kW. Frontlader, luftbereift über 45 bis 75 kW	5 h	EP.....	GP
01.01.04.13	LKW-Kipper, mit Allradantrieb, ca. 8 t Nutzlast LKW-Kipper, mit Allradantrieb, ca. 8 t Nutzlast	3 h	EP.....	GP
01.01.04.14	LKW-Kipper, mit Allradantrieb, ca. 12 t Nutzlast LKW-Kipper, mit Allradantrieb, ca. 12 t Nutzlast	3 h	EP.....	GP
Summe Untertitel 01.01.04			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....
Summe Titel 01.01			Vorarbeiten, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
Summe Los 01			archäolog. Mühlenstandort, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
02 Los archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen				
02.01 Titel Geländebearbeitung				
02.01.01 Untertitel Oberbodenarbeiten				
02.01.01.1	Abräumen ober. Vegetationsschicht Abräumen der obersten Vegetationsschicht in allen Arbeitsbereichen, Arbeit mit Gerät (Kleingerät), in ebenen und geneigten Flächen, Abtragstärke: 5 -10cm (i.M.), Neigung Abtragfläche: bis 1:4, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.01	Titel	Geländebearbeitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Anfallendes Material laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Der Nachweis einer geordneten Entsorgung ist der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.	1.100 m²	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.01.01				Oberbodenarbeiten, Netto:
02.01.02 Untertitel Bodenarbeiten				
BODENAUSHUB				
02.01.02.1	Boden lösen, seitl. lag., Homogenber. A, T<0,40m			
	Boden für zukünftige Vegetationsflächen, höhen- und profilgerecht lösen, laden, fördern und innerhalb des Baufeldes für spätere Wiederverwendung seitlich lagern, in ebenen und geneigten Flächen, Abtragtiefe: bis 0,40 m, Neigung Abtragfläche: bis 1:4, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	50 m³	EP.....	GP
02.01.02.2	Boden lösen, seitl. lag., Homogenber. A, T<0,80m			
	Boden für befestigte Flächen, höhen- und profilgerecht lösen, laden, fördern und innerhalb des Baufeldes für spätere Wiederverwendung seitlich lagern, in ebenen und geneigten Flächen, Abtragtiefe: bis 0,80 m, Neigung Abtragfläche: bis 1:4, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Förderweg zur Miete: bis 1.000 m, fachgerecht lagern bis zu einer Höhe von max. 2,00 m Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	60 m³	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.01	Titel	Geländebearbeitung		
Übertrag:				
02.01.02.3	Boden lösen, seitl. lag., Zul. Handarbeit Zulage für Boden lösen, lagern, für Bodenaushub im Bereich von oberflächennahen archäologischen Befunden (u.a. Sicherungslage), Ausführung in Handarbeit, alle erforderlichen Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.	10 m³	EP.....	GP
02.01.02.4	Boden lösen, seitl. lag., Homogenber. A, Pflanzgrube (PGB1 FLL) Boden für Baum-/ Pflanzgrube, höhen- und profiligerecht lösen, fördern, laden und innerhalb des Baufeldes für spätere Wiederverwendung seitlich lagern, Baum-/ Pflanzgrube in Pflanzgrubenbauweise 1 (FLL): - Baumquartier BQ3, BQ4 (s. Ausführungsdetail LGS-5-FFL-1-DET23.6), Abmaße Baum-/ Pflanzgrube (LxBxH): ca. 1,00-1,50 x 1,00-1,50 x 0,80 m, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Förderweg zur Miete: bis 100 m, fachgerecht lagern bis zu einer Höhe von max. 2,00 m Einschl. lockern der Sohle, Tiefe 10 cm, Grubenwände aufräumen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	20 m³	EP.....	GP
BODENAUSHUB BAUKONSTRUKTION / EINBAUTEN				
02.01.02.5	Boden lösen, seitl. lag., Baukonstr., T<0,80m Boden für Baukonstruktionen, höhen- und profiligerecht lösen, laden, fördern und innerhalb des Baufeldes für spätere Wiederverwendung seitlich lagern, in ebenen und geneigten Flächen, Abtragtiefe: bis 0,80 m, Neigung Abtragfläche: bis 1:4, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Förderweg zur Miete: bis 100 m, fachgerecht lagern bis zu einer Höhe von max. 2,00 m Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	25 m³	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
02	Los archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen			
02.01	Titel Geländebearbeitung			
Übertrag:				
02.01.02.6	<p>Boden lösen, seitl. lag., Baukonstr., T<0,80m, Zul. Handarbeit</p> <p>Zulage zu Boden für Baukonstruktion lösen, lagern, für Bodenaushub im Bereich von oberflächennahen archäologischen Befunden (u.a. Sicherungslage), Ausführung in Handarbeit, alle erforderlichen Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.</p>	5 m³	EP.....	GP
02.01.02.7	<p>Boden lösen, ents., Baukonstr., T<0,80m, Z0, DK0</p> <p>Boden für Baukonstruktionen, höhen- und profilgerecht lösen, laden, fördern, laden und entsorgen, in ebenen und geneigten Flächen,</p> <p>Abtragtiefe: bis 0,80 m, Neigung Abtragfläche: bis 1:4, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Steine, LAGA-Klassifizierung: Z0, Deponieklasse DepV: DK 0</p> <p>Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Anfallendes Material laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Der Nachweis einer geordneten Entsorgung ist der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachwe</p>	15 m³	EP.....	GP
02.01.02.8	<p>Boden lösen, ents., Baukonstr., T<0,80m, Zul. Handarbeit</p> <p>Zulage zu Boden für Baukonstruktion lösen, entsorgen, für Bodenaushub im Bereich von oberflächennahen archäologischen Befunden (u.a. Sicherungslage), Ausführung in Handarbeit, alle erforderlichen Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.</p>	5 m³	EP.....	GP
02.01.02.9	<p>Boden lösen, ents., Baukonstr., T<0,80m, Z0, DK0, Zul. EBV</p> <p>Zulage zur Vorposition, Boden für Baukonstruktionen, höhen- und profilgerecht lösen, fördern, laden und entsorgen, für EBV-Klassifizierung: 0 – BM-0/ 0* – BM-0* / F0* – BM-F0*</p>	15 m³	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.01	Titel	Geländebearbeitung		
Übertrag:				
02.01.02.10	Boden lösen, ents., Baukonstr., T<0,80m, Z1.1 DKII Wie Position 02.01.02.7 (Seite 28) jedoch: LAGA-Klassifizierung: Z1.1, Deponieklasse DepV: DK II	5 m³	EP.....	GP
02.01.02.11	Boden lösen, ents., Baukonstr., T<0,80m, Z1.1 DKII, Zul. EBV Zulage zur Vorposition, Boden für Baukonstruktionen, höhen- und profilgerecht lösen, fördern, laden und entsorgen, für EBV-Klassifizierung: F1 – BM-F1	5 m³	EP.....	GP
BODENAUSHUB ARCHÄOLOGIE				
02.01.02.12	archäologische Grabungsarbeiten Bereitstellung eines Bagger für denkmalfachliche/ archäologische Grabungsarbeiten, max. 7,5 to, einschl. Bedienpersonal, für ein lagenweises Abtragen der Bodenschichten, in Lagen von max. 20 cm, für folgende Arbeiten im Bereich der befestigten Flächen (Bereich südl. Ohne-Aue): - Abräumen der obersten Vegetationsschicht - Oberboden lösen - Bodenaushub Ausführung der Arbeiten nach Vorgabe und im Beisein der denkmalfachlichen/ archäologischen Baubegleitung, in unterschiedlichen Teilbereichen, zu unterschiedlichen Zeiträumen, über die gesamte Bauzeit für alle Bauabschnitte/ -bereiche. Leistung gilt nur für Arbeiten, die durch die denkmalfachliche/ archäologische Baubegleitung angewiesen und in deren Beisein ausgeführt wurden sind. Leistung ist parallel zu den eigentlichen oben benannten Arbeiten auszuführen und gilt daher nicht für anfallende Standzeiten bedingt durch die Dokumentation evtl. archäologischer Funde durch die denkmalfachliche/ archäologische Baugleitung. Der Aufwand ist arbeitstäglich durch den AN zu erfassen und durch die denkmalfachliche/ archäologische Baugleitung schriftlich zu bestätigen. Nicht bestätigter Aufwand wird nicht vergütet.	40 h	EP.....	GP
02.01.02.13	Geotextil liefern, verlegen Geotextil als Trennvlies entsprechend "Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien im Erdbau" liefern und fachgerecht verlegen, als Trennlage zwischen archäologischen Befunden und Boden, Bodenaustauschmaterial bzw. Tragschichten, Material: Vliesstoff, Geotextilrobustheitsklasse: GRK 3, spez. Gewicht: ≥150g/ m² Einbau mit min. 0,5m Überlappung. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß überdeckte Fläche, Stoßüberlappung ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.01	Titel	Geländebearbeitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Leitfabrikat: Secutec 151-GRK 3 (oder gleichwertig) Liefernachweis: Naue Fasertechnik, 32339 Espelkamp-Fiestel Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	50 m²	EP.....	GP
02.01.02.14	Schutzlage, Sand Sicherungs- und Schutzlage im Bereich von archäologischen Befunden, liefern und herstellen, Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/8, Schichtdicke ca. 20 cm, lose geschüttet ohne zusätzliche Verdichtung, in Einzelflächen, Arbeiten mit Gerät (Kleingerät) und in Handarbeit, Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen BÜ bzw. archäologischen Grabungsbegleitung, Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.	10 m³	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.01.02			Bodenarbeiten, Netto:	.....
02.01.03 Untertitel Geländemodellierung				
02.01.03.1	Boden, baus. gelagert, sieben Boden auf Miete innerhalb des Baufeldes gelagert, aufnehmen, sieben und innerhalb des Baufeldes geordnet lagern. Boden, Bodengruppe 3-5 DIN 18915, Boden ca. 80%, Siebrückstände ca. 20%, Siebdurchgang ca. 10-20 mm, Förderweg: bis 100 m, fachgerecht lagern bis zu einer Höhe von max. 2.00 m. Technologie für Bodenbearbeitung nach Wahl AN, Durchführung der Siebung als kontinuierlicher Arbeitsvorgang, die Arbeiten sind eigenverantwortlich durch den AN zu koordinieren, der erforderliche Aufwand ist in den EP einzukalkulieren, Ausführung in Abstimmung mit AG/ BÜ. Die Lagerfläche ist mit der Bauleitung abzustimmen. Anfallende Reststoffe sortieren, laden, zum Sammelplatz innerhalb der Baustelle transportieren und bis zur Entsorgung getrennt lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Förderweg innerhalb der Baustelle bis max. 100m, Sammelstelle und Lagerplatz bis zur Entsorgung der Materialien vor Ort nach Rücksprache mit Bauleitung. Die Entsorgung der Materialien wird separat vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.	350 m³	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.01	Titel	Geländebearbeitung		
				Übertrag:
02.01.03.2	Boden verunr., baus. gelagert, sieben Wie Position 02.01.03.1 (Seite 30) jedoch: Boden verunreinigt, Bodengruppe 3-5 DIN 18915, partiell durchsetzt mit Wurzeln und Betonbruch (Gehwegplatten), Boden ca. 70%, Siebrückstände ca. 30%, Siebdurchgang ca. 20-30 mm,	150 m³	EP.....	GP
02.01.03.3	Füllboden, Homogenber. A, baus. gelag., aufn., einb. Boden auf Miete innerhalb des Baufeldes gelagert, laden, transportieren und profilgerecht einbauen und verdichten, Förderweg: bis 100 m, Verformungsmodul: mind. EV2 45 MPa, Verdichtungsgrad: mind. DPR 0,92 bis 0,95. Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Material ist zur Wiederverwendung unter Verkehrsflächen oder Hinterfüllung von Bauwerken nicht geeignet! Einbau in Abstimmung mit dem AG/ BL. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Auftragsprofilen.	500 m³	EP.....	GP
02.01.03.4	Geländemodellierung, Bodenauftrag/ -abtrag <0,50m Bodenab- und auftrag als Geländemodellierung zur Herstellung Rohplanum in Böschungs- und Anschlussbereichen, vorhandenen Boden höhen- und profilgerecht, lösen, laden, innerhalb des Baufeldes transportieren, profilgerecht einbauen und mit geeignetem Gerät nach Wahl AN verdichten, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Auf- und Abtragsstärke: bis 50 cm, Neigung der Böschungsflächen: 1:4 bis 1:2, Einbau lagenweise, Lage max. 20 cm, einschl. Flächen lockern durch Aufreißen, Abstand der Aufreißer bis 30 cm, Tiefe mind. 20 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 5 cm, OK Rohplanum in Pflanzflächen 25 cm unter OKF, in Rasenflächen 10 cm unter OKF. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.	200 m²	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.01.03			Geländemodellierung, Netto:	.....
Summe Titel 02.01			Geländebearbeitung, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
02.02 Titel Befestige Flächen				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.02	Titel	Befestigte Flächen		
02.02.01 Untertitel Tragschichten				
02.02.01.1	Planum gemäß ZTV E-StB Planum gemäß ZTV E-StB in Straßen- und Gehwegbereichen herstellen und verdichten, für Verkehrsflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 3cm zulässige Abweichung von der Ebenheit: max.3 cm Verdichtungsgrad DPR: 0,97 Verformungsmodul EV2: mind. 45 MPa Planum entsprechend dem Belagsgefälle herstellen. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen.	260 m²	EP.....	GP
TRAGSCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL				
02.02.01.2	Frostschuttschicht 0/45, Geh- u. Radwege Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten gem. ZTV SoB-Stb und TL SoB-StB, liefern und höhen- und profilgerecht einbauen, gem. DIN 18315. Einbauort: in Verkehrsflächen, Belastungsklasse Geh- und Radwege (RStO) Material: Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe, Einbaudicke: 'verschieden, nach Ausführungsquerschnitt', Einbau lagenweise, Lage max. 20 cm. Planum entsprechend dem Belagsgefälle herstellen. Verdichtungsgrad DPR mind. 1,0, Verformungsmodul Ev2 mind. 100 MPa, zul. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm, zul. Abweichung von der Ebenheit : max. 2 cm, Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß im verdichteten Zustand. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - '.....' '.....' '.....' (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	65 m³	EP.....	GP
02.02.01.3	Frostschuttschicht 0/45, Geh- u. Radwege, Zul. Einbau Terrasse Zulage zu Frostschuttschicht 0/45, liefern und höhen- und profilgerecht einbauen, für Herstellung der Tragschicht zwischen Stützmauer M1.1-3 und M2.1-2, auf 1. Terrasse, Ausführung mit Kleingerät und/ oder in Handarbeit, alle erforderlichen Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.	25 m³	EP.....	GP
02.02.01.4	Schottertragschicht 0/32, Geh- u. Radwege Schottertragschicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten gem. ZTV SoB-Stb und TL SoB-StB, liefern und höhen- und profilgerecht einbauen, gem. DIN 18315. Einbauort: in Verkehrsflächen, Belastungsklasse Geh- und Radwege (RStO)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.02	Titel	Befestige Flächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Material: Baustoffgemisch 0/32, ohne RC-Baustoffe, Einbaudicke: 'verschieden, nach Ausführungsquerschnitt',</p> <p>Einbau lagenweise, Lage max. 20 cm. Planum entsprechend dem Belagsgefälle herstellen. Verdichtungsgrad DPr mind 1,0, Verformungsmodul Ev2 mind. 100 MPa, zul. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm, zul. Abweichung von der Ebenheit : max. 2 cm, Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß im verdichteten Zustand. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen.</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	1 m³	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.02.01			Tragschichten, Netto:	.....
02.02.02 Untertitel Beläge sonstiges				
02.02.02.1	<p>Deckschicht o.Bindem., LW, 0/8</p> <p>Deckschicht ohne Bindemittel ZTV-LW, in ländlichen Wegen/ Geh- und Radwegen, liefern, höhen- und profilgerecht einbauen und verdichten, Material: Baustoffgemisch für Deckschichten ohne Bindemittel, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Wasserdurchlässigkeit Kf größer gleich 5 x 10 hoch minus 5 m/s</p> <p>Gesteinsart: Hartgestein (z.B. Diabas, Herkunft regional, Thüringen/ Sachsen-Anhalt)</p> <p>Farbton: grau, nach Wahl AG</p> <p>Körnung: 0/8</p> <p>Schichtdicke: 5 cm, Gesteinsvarietät und Materialeigenschaften in Anlehnung an im Bestand vor Ort verwendetes Material der Deckschicht bzw. Abstreuerung/ nach Bemusterung.</p> <p>Verdichtungsgrad und Verformungsmodul müssen den geforderten Werten der Tragschicht entsprechen und nachgewiesen werden, zul. Abweichung von der Sollhöhe 2cm, zul. Abweichung von der Ebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke nicht größer als 2 cm.</p> <p>Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß, im verdichteten Zustand.</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	250 m²	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen			
02.02	Titel	Befestige Flächen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
02.02.02.2	Deckschicht o.Bindem., LW, 0/8, Zul. Einbau Terrasse Zulage zu Deckschicht ohne Bindemittel ZTV-LW, liefern, höhen- und profilgerecht herstellen, für Herstellung der Deckschicht zwischen Stützmauer M1.1-3 und M2.1-2, auf 1. Terrasse, Ausführung in Handarbeit, alle erforderlichen Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.		25 m²	EP.....	GP
02.02.02.3	Deckschicht o.Bindem., LW, 0/8, Zul. Anarb. Bestand Zulage zu Deckschicht ohne Bindemittel ZTV-LW, liefern, höhen- und profilgerecht herstellen, für Herstellung der Deckschicht im Anschlußbereich zu vorhandenen befestigten Flächen, höhen- und lagegerechten Anschluß an Bestand, Bestand: Landschaftsweg LW2, Deckschicht ohne Bindemittel ZTV-LW, Hartgestein, Körnung 0/8, Schichtdicke 5 cm In die Position ist der erforderliche Aufwand für den Einsatz von geeignetem Kleingerät und/ oder Handarbeit einzukalkulieren. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.		10 m²	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.02.02				Beläge sonstiges, Netto:	.....
Summe Titel 02.02				Befestige Flächen, Netto:	.....
				zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
				Gesamtsumme, Brutto:	.....
02.03 Titel Baukonstruktion					
NATURWERKSTEINARBEITEN - ALLG. AUSFÜHRUNGSHINWEISE					
Diese Hinweise ergänzen die allgemeinen Vorbemerkungen der Ausschreibung im Hinblick auf die besonderen Anforderungen an die Naturstein- und Mauerwerksarbeiten.					
- Ausführung der Naturstein- und Mauerwerksarbeiten erfolgen abschnittsweise, nach Erfordernis bzw. Baufortschritt, gem. Bauzeitenplan.					
- Bis zum Einbauort (Mühlenstandort) ist eine Zuwegung mit größerem Gerät/ Maschinen bedingt möglich. Die Zufahrt innerhalb des Baufeldes erfolgt über vorhandene Wegebefestigungen (Pfliegeweg, Schotterrasen) bzw. über eine herzustellende Baustraße (mobil). Aufstellflächen sowie Wendemöglichkeiten im unmittelbaren Bereich des Mühlenstandort sind nicht vorhanden und sind bei Bedarf/ Erfordernis durch den Auftragnehmer in Rücksprache und Abstimmung mit der Bauüberwachung eigenverantwortlich herzustellen und nach Abschluß der Arbeiten rückzubauen. Nutzung bereits befestigter Wegeflächen nur in Rücksprache und Abstimmung mit der Bauüberwachung.					
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen

NATURWERKSTEINARBEITEN - ALLG. AUSFÜHRUNGSHINWEISE

I AUSFÜHRUNGSHINWEISE

Es gelten außer den allgemeinen handwerklichen Verfahrensregeln, den einschlägigen Bestimmungen der DIN auch die Vorgaben der Fachverbände sowie Verarbeitungsvorgaben der Hersteller jeweils in der aktuellen Version.

Die Naturstein- und Mauerwerksarbeiten sind gemäß Ausführungsplänen und Regeldetails durchzuführen. Für die Ausschreibung gelten die dort gemachten Angaben und Leistungen als verbindlich und sind -sofern keine besonderen Positionen aufgeführt sind- in die EP einzuberechnen.

Besonders wird neben den selbstverständlichen technischen und handwerklichen Qualitätsanforderungen noch einmal auf den hohen ästhetischen Anspruch an diese Flächen hingewiesen.

MAUERVERBAND, FUGENBILD

Der Mauerverband und Fugenbild ist unter Berücksichtigung der allgemeinen handwerklichen Verfahrensregeln über die gesamte Mauerlänge, Mauerhöhe und Mauertiefe „handwerksgerecht“ auszuführen.

- keine Kreuzfugen, weder an der Vorder- noch an der Rückseite der Mauer
- keine Stoßfugen über mehr als zwei Steinschichten
- Überbindung der Stoßfugen bei Schichtenmauerwerk muss mind. 10 cm, bei Quadermauerwerk mind. 15 cm betragen
- mind. ein Binderstein auf zwei Läufersteine oder abwechselnd Schichten aus Binder- und Läufersteinen
- Tiefe der Bindersteine muss ca. das 1 ½-fache der Steinhöhe, mind. jedoch 30 cm betragen
- Läufersteine müssen mind. so tief wie hoch sein
- an Mauerecken, -anfängen bzw. -enden sind die größten Steine einzubauen, ggf. über eine Höhe von zwei Schichten.

TROCKENBAUWEISE

- Sämtliche Steine sind ohne Verwendung von Mörtel udgl. so an-/ aufeinander zu fügen, dass in der gesamten Mauerabwicklung möglichst enge Fugen entstehen und nur kleine Hohlräume verbleiben. Verbleibende Hohlräume zwischen Steinen sind mittels kleinerer Steine (Zwickeln) zu füllen und auszukeilen zur Erzielung einer Verspannung zwischen den Mauersteinen. Das Auszwickeln hat direkt im Zuge des Aufmauerns zu erfolgen und nicht nachträglich. Sofern erforderlich, sind Steine geringfügig nachzubearbeiten.

- Das Mauerwerk ist auf einer Tragschicht aus geeignetem tragfähigem Material frostfrei auf einer standfesten Sohle zu gründen. Die Fundamentsohle ist rechtwinklig zur Dossierung/ Anlauf auszubilden.

- Die Mauertiefe am Mauerfuß muss ca. ein Drittel der Mauerhöhe betragen.

- Die Hintermauerung und -hinterfüllung des Mauerwerks ist schichtenweise herzustellen. Zur Hinterfüllung ist durchlässiges Material zu verwenden.

- Die Mauerkrone ist mittels größerer Steine, die die gesamte Mauertiefe und mehrerer Stoßfugen abdecken, auszuführen.

BAUWEISE MIT MÖRTELFUGE

- Die Steine sind mittels Mörtel kraftschlüssig so zu setzen, so dass ein möglichst enges und einheitliches Fugenbild entsteht. Verbleibende Hohlräume sind mittels kleinerer Steine (Zwickeln) auszufüllen. Größere Mörtelfugen sind nicht zulässig. Die vom Mörtelhersteller angegebenen zulässigen Fugenbreiten sind zu beachten.

- Es sind ausschließlich mineralische Mörtelsysteme zu verwenden. Farbton, Struktur und physikalische Eigenschaften sind auf das zu verwendende Natursteinmaterial abzustimmen.

- Insbesondere der Farbton des Fugenmörtels ist auf die Gesteinsvarietäten abzustimmen. Vor Ausführung der Verfugung ist der Farbton zusammen mit dem AG und der Bauleitung zu bemustern und durch diese freigegeben zu lassen.

- Für eine einheitliche Farb- und Formgebung des gesamten Fugenbildes ist die Verfugung und Fugenglattstrich vollfugig und lückenlos in einem Arbeitsgang herzustellen. Beim Einschlämmen sind Schwind- und Trocknungsrisse mit Sicherheit auszuschließen; der Mörtel ist deshalb auf die Porosität des Natursteinmaterials abzustimmen. Sämtliche Steinköpfe verbleiben steinsichtig. D.h., Zementschleier sind umgehend zu entfernen. Materialreste sind vollständig vom Naturwerkstein zu entfernen.

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen
NATURWERKSTEINARBEITEN - ALLG. AUSFÜHRUNGSHINWEISE		
<p>- Bei Trennfugen, Dehnungsfugen und Anschlussfugen an andere Bauteile ist darauf zu achten, dass keine Mörtelbrücken entstehen. - Die Vorgaben des Mörtelherstellers sind zu beachten.</p> <p>NATURWERKSTEINARBEITEN - MATERIAL</p> <p>Es ist zwingend darauf zu achten, dass die Gesteinsart der Stützmauer; Sitzmauer und Treppenanlage hinsichtlich Herkunft, Abbauort, Farbton und Bearbeitungsqualität die gleiche Beschaffenheit aufweisen. Unterschiede sind nicht zulässig!</p> <p>Gesteinsart: Dolomit Herkunft: Deutschland Verarbeitungsort: Deutschland (Thüringen) Farbton: grau-beige</p> <p>Bieterangabe: - Bezug / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p> <p>02.03.01 Untertitel Muster, Musterflächen</p> <p>02.03.01.1 Qualitätsmuster Naturwerkstein</p> <p>Dem Bauherrn und der Bauleitung sind auf Aufforderung innerhalb von 3 Werktagen Qualitätsmuster der angebotenen Mauersteine vorzulegen, die hinsichtlich Optik und Bearbeitung repräsentativ sind. Vorzulegen sind jeweils 2 Stück Mauersteine (Handmuster). Die Qualitätsmuster verbleiben nach der Bemusterung beim AG zum Vergleich mit dem später gelieferten Material.</p> <p>1. Mauerstein aus Naturwerkstein, Gesteinsart: Dolomit Herkunft: Deutschland Verarbeitungsort: Deutschland (Thüringen) Farbton: grau-beige Oberfläche: allseits bruchrau bzw. gespalten</p> <p>Terminliche Änderungen dieses Punktes bedürfen der Zustimmung des Bauherrn, Planers und der Bauleitung.</p> <p style="text-align: right;">1 psch GP</p> <p>02.03.01.2 Verweis auf Position: 02.03.02.4 (Seite 38) Musterfläche, Trockenm. Naturwerkstein</p> <p>Musterfläche Trockenmauerwerk aus Naturwerkstein anlegen, innerhalb der Baustelle, vorhalten und beräumen. Größe: Ansichtsfläche ca. 2 x 0,5 m, Material: Steinsortierung verschieden, gemischt, gemäß Pos. 02.03.02.4 Ausführungsart: Trockenbauweise, einhäufig, Verband: unregelmäßiges Schichtenmauerwerk, mit Anlauf/ Dossierung,</p> <p>Oberflächen und Maße gemäß zu liefernden Qualitätsmuster. Mauerwerk gemäß den ausgeschriebenen Mauerwerksarbeiten herstellen als Nachweis der Qualität der Verlegekolonne.</p> <p>Die Musterfläche ist in Abstimmung mit dem AG/ BÜ des AG mind. 4 Wochen</p> <p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>		

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.03	Titel	Baukonstruktion		
				Übertrag:
	vor Beginn der Mauerwerksarbeiten herzustellen durch Kolonne, die auch die eigentlichen Mauerwerksarbeiten ausführt. Musterfläche nach Angabe Bauleitung aufnehmen, Steine säubern und zur Wiederverwendung lagern, anfallende Restmaterial laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen.			
		1 psch		GP
02.03.01.3	Verweis auf Position: 02.03.02.14 (Seite 42) Musterfläche, Mörtelm. Naturwerkstein Wie Position 02.03.01.2 (Seite 36) jedoch: Musterfläche Mörtelmauerwerk aus Naturwerkstein anlegen, innerhalb der Baustelle, vorhalten und beräumen. Größe: Ansichtsfläche ca. 2 x 0,5 m, Material: Steinsortierung verschieden, gemischt, gem. Pos. 02.03.02.14 Ausführungsart: mt Mörtelfuge, freistehend, zweihäufig, Verband: unregelmäßiges Schichtenmauerwerk, ohne Anlauf/ Dossierung			
		1 psch		GP
Summe Untertitel 02.03.01			Muster, Musterflächen, Netto:	.....
02.03.02 Untertitel Mauern				
STÜTZMAUER				
02.03.02.1	Schnurgerüst, Stützmauer Schnurgerüst und Einmeßarbeiten herstellen, vorhalten und beseitigen, für Bauteil: - Stützmauer M1 - Stützmauer M2 Schnurgerüst/ Schnurbock standsicher herstellen, gemäß Ausführungsplanung und Statik, für die Dauer der Arbeiten vorhalten, und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen. Die Einmessung und Überprüfung hat von einem Ing.-Büro für Vermessungstechnik zu erfolgen. Vor Schalungs- und Betonierarbeiten ist die Leistung durch die Bauüberwachung abnehmen zu lassen. Der Termin ist durch den AN bei der Bauüberwachung rechtzeitig anzumelden und wird nicht gesondert vergütet.			
		2 Stk	EP.....	GP
02.03.02.2	Planum gemäß ZTV E-StB, Stützmauer Baugrund im Bereich der Stützmauern planieren und verdichten, Planum gemäß ZTV E-StB herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 3 cm zulässige Abweichung von der Ebenheit: max. 3 cm Verdichtungsgrad Dpr: 0,97 Verformungsmodul Ev2: mind. 45 MPa Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen.			
		55 m²	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.03	Titel	Baukonstruktion		
Übertrag:				
02.03.02.3	<p>Frostschuttschicht 0/45, Stützmauer</p> <p>Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten gem. ZTV SoB-Stb und TL SoB-StB liefern und höhen- und profilgerecht einbauen, gem. DIN 18315.</p> <p>Einbauort: Stützmauer Material: Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe, Einbaudicke: 'verschieden, nach Ausführungsquerschnitt',</p> <p>Einbau lagenweise, Lage max. 20 cm. Planum entsprechend dem Belagsgefälle herstellen. Verdichtungsgrad DPr mind. 1,3, Verformungsmodul Ev2 mind. 120 MPa, zul. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm, zul. Abweichung von der Ebenheit : max. 2 cm,</p> <p>Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß im verdichteten Zustand.</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	15 m³	EP.....	GP
02.03.02.4	<p>Stützmauer, Trockenm., H0,5-1,0m, m.Anl.</p> <p>Trockenmauer als Stützwand, einhäutig, aus Naturwerkstein, liefern und fachgerecht herstellen, als unregelmäßiges Schichtenmauerwerk, mit Anlauf/ Dossierung, Ausführung in geraden Abschnitten, in unterschiedlichen Teillängen, die jeweils unterste Steinreihe bindet in den angrenzenden Belag ein.</p> <p>Gesteinsart: Dolomit Herkunft: Deutschland Verarbeitungsort: Deutschland (Thüringen) Farbton: grau-beige</p> <p>Ort/ Bauteil: Stützmauer M1/ 2</p> <p>Steinsortierung verschieden, gemischt Steinlänge: ca. 25 - 100 cm, Steintiefe: ca. 15 - 40 cm, Steinhöhe: ca. 10 - 30 cm, Oberfläche: allseits bruchrau bzw. gespalten, gesägte Flächen zulässig Fuge: max. 5 mm Kleinanteil von 5-10% zulässig</p> <p>Mauerwerksdicke: über 25 bis 40 cm, Mauerwerksdicke an der Krone (oberer Mauerabschluß): 70 cm, Anlauf/ Dossierung: bis 5%, Höhe: über 0,50 bis 1,00 m,</p> <p>Ausführung: Die Mauersteine sind vor dem Einbau entsprechend auszuwählen/ zu sortieren bzw. ggf. steinmetzmäßigem herzurichten, daß ein unregelmäßiges Schichtenmauerwerk mit einheitlichem, engem Fugenbild hergestellt werden kann. Der Aufwand ist in dem EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.03	Titel	Baukonstruktion		
				Übertrag:
	<p>- Trockenbauweise Einbau der Mauersteine auf vorbereiteten Unterbau (Frostschuttschicht), Herstellung Unterbau wird gesondert vergütet. Mauersteine lagenweise setzen, einschl. Hintermauerungssteine liefern und Zug um Zug einbauen. Hinterfüllung wird gesondert vergütet.</p> <p>- Fugenbild/ Fugen: keine Stoßfuge durch mehr als 2 Schichten, auf 2 Läufer ein Binder, Überlappung der Stoßfugen mind. 10 cm, Fugenbreite max. 0,5 cm, breitere Fugen sowie Auswickeln von Steinzwischenräume mit Bruchsteinen ist nicht zulässig. Die hierfür erforderlichen Leistungen sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet, sofern keine gesonderte Position hierfür ausgewiesen ist.</p> <p>Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß hergestellter Ansichtsfläche.</p> <p>Leitfabrikat: Mauerstein Limes Dolomit @ 25-80 x 15-30 x 10-25 cm (LxBxH) (oder gleichwertig) Bezug: TRACO Deutsche Travertin Werke GmbH, 99947 Bad Langensalza, info@traco.de</p> <p><i>Bieterangabe: - Produkt / Lieferant -</i> </p> <p>(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis 65 m² EP..... GP</p> <p>Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>			
02.03.02.5	Stützmauer, Trockenm., H0,5-1,0m, Zul. Mauerabschluss			
	<p>Zulage zu Trockenmauer als Stützwand, für Ausbildung des oberen Mauerabschlusses, Breite/ Tiefe Mauer: ca. 0,70 m, Aufwand für Aussortieren geeigneter Mauersteine zur Herstellung des oberen Mauerabschlusses, sodass eine einheitliche Oberfläche/ Mauerabdeckung entsteht, einschl. ggf. erforderlichem steinmetzmäßigem Zuarbeiten, einschl. Versetzen der Mauersteine. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß hergestellter Mauerlänge.</p>			
		45 m	EP.....	GP
02.03.02.6	Stützmauer, Trockenm., H0,5-1,0m, Zul. Stirnseiten			
	<p>Zulage zu Trockenmauer als Stützwand, für Ausbildung des seitlichen Mauerabschlusses (sichtbare Stirnseiten), Breite/ Tiefe Mauer: ca. 0,70 m, Höhe Mauer: über 0,50 bis 1,00 m,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.03	Titel	Baukonstruktion		
				Übertrag:
	Aufwand für Aussortieren geeigneter Mauersteine zur Herstellung des seitlichen Mauerabschlusses, sodass eine einheitliche Oberfläche/ Stirnseite entsteht, einschl. ggf. erforderlichem steinmetzmäßigem Zuarbeiten, einschl. Versetzen der Mauersteine. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß hergestellter Ansichtsfläche.	2,5 m²	EP.....	GP
02.03.02.7	Hinterfüllung von Bauwerken, H<=1,0m, Liefermaterial Bauwerk profilgerecht hinterfüllen und verdichten, mit zu liefernden Boden, Bodengruppe GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Bauwerk: Stützmauern aus Trockenmauerwerk Verdichtungsgrad DPr: mind. 95%, Einbauhöhe: bis 1,0 m, Einbau lagenweise mit Versetzen der Mauersteine, Arbeiten von Hand und/ oder mit Gerät. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß im verdichteten Zustand.	25 m³	EP.....	GP
02.03.02.8	Hinterfüllung von Bauwerken, H<=1,0m, vorh. Boden Wie Position 02.03.02.7 jedoch: mit vorhandenem Boden, bausiets auf Miete im Baufeld gelagert.	5 m³	EP.....	GP
	SITZMAUER			
02.03.02.9	Schnurgerüst, Sitzmauer Schnurgerüst und Einmeßarbeiten herstellen, vorhalten und beseitigen, für Bauteil: - Sitzmauer SM1 - Sitzmauer SM2 - Sitzmauer SM3 Schnurgerüst/ Schnurbock standsicher herstellen, gemäß Ausführungsplanung und Statik, für die Dauer der Arbeiten vorhalten, und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen. Die Einmessung und Überprüfung hat von einem Ing.-Büro für Vermessungstechnik zu erfolgen. Vor Schalungs- und Betonierarbeiten ist die Leistung durch die Bauüberwachung abnehmen zu lassen. Der Termin ist durch den AN bei der Bauüberwachung rechtzeitig anzumelden und wird nicht gesondert vergütet.	3 Stk	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.03	Titel	Baukonstruktion		
Übertrag:				
02.03.02.10	Planum gemäß ZTV E-StB, Sitzmauer Baugrund im Bereich der Sitzmauern planieren und verdichten, Planum gemäß ZTV E-StB herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 3 cm zulässige Abweichung von der Ebenheit: max. 3 cm Verdichtungsgrad Dpr: 0,97 Verformungsmodul Ev2: mind. 45 MPa Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen.	25 m²	EP.....	GP
02.03.02.11	Frostschuttschicht 0/45, Sitzmauer Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten gem. ZTV SoB-Stb und TL SoB-StB liefern und höhen- und profilgerecht einbauen, gem. DIN 18315. Einbauort: Sitzmauer Material: Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe, Einbaudicke: 'verschieden, nach Ausführungsquerschnitt', Einbau lagenweise, Lage max. 20 cm. Planum entsprechend dem Belagsgefälle herstellen. Verdichtungsgrad DPr mind. 1,3, Verformungsmodul Ev2 mind. 120 MPa, zul. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm, zul. Abweichung von der Ebenheit : max. 2 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß im verdichteten Zustand. Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	3 m³	EP.....	GP
02.03.02.12	Betonfundament C20/25, unbew., Sitzmauer Ort beton für Fundament liefern und höhen- und lagegerecht gemäß Ausführungsplanung herstellen, Untergrund/ obere Betonfläche waagrecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, XC1, F3, ohne RC-Baustoffe, Dicke: 20 cm Einbauteil: Sitzmauern Ort betonfundament allseits geschalt, einschl. aller Lieferungen und Leistungen zur Herstellung und Räumung der Schalung, OK Fundament nach Vorgabe Ausführungsplanung, mind. 10 bis 20 cm unter OK angrenzender Belag. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß im verdichteten Zustand.	5 m³	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.03	Titel	Baukonstruktion		
				Übertrag:
02.03.02.13	Querschnittsabdichtung			
	<p>Querschnittsabdichtung liefern und herstellen, als Horizontalsperre gegen Bodenfeuchte und aufsteigendes Wasser, DIN 19195-4, in oder unter Wänden, aus Mauerwerk, Wanddicke über 30 bis 50 cm, Auflagerfläche mit Mörtel MG III abgleichen, aus Bitumenbahnen, Bitumen-Dachbahn DIN EN 14967 - R 500 N, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-202 MSB (Mauersperrbahn), einlagig, auf erster Steinreihe bis Stahlbeton durchgehend verlegen, Soßüberlappung lose. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.</p>	30 m	EP.....	GP
02.03.02.14	Sitzmauer, Mörtelm., H0,5m			
	<p>Mörtelmauerwerk als Sitzmauer, freistehend, zweihäufig, aus Naturwerkstein, liefern und fachgerecht herstellen, als unregelmäßiges Schichtenmauerwerk, ohne Anlauf/ Dossierung, Ausführung in geraden Abschnitten, in unterschiedlichen Teillängen, die jeweils unterste Steinreihe bindet in den angrenzenden Belag ein.</p> <p>Gesteinsart: Dolomit Herkunft: Deutschland Verarbeitungsort: Deutschland (Thüringen) Farbton: grau-beige</p> <p>Ort/ Bauteil: Sitzmauer SM1 - SM3</p> <p>Steinsortierung verschieden, gemischt Steinlänge: ca. 25 - 100 cm, Steintiefe: ca. 15 - 40 cm, Steinhöhe: ca. 10 - 30 cm, Oberfläche: allseits bruchrau bzw. gespalten, gesägte Flächen zulässig Fuge: max. 5 mm Kleinanteil von 5-10% zulässig</p> <p>Mauerwerksdicke: ca. 50 cm, Höhe: ca. 0,45 m über GOK, Länge: verschieden, ca. 5 - 12 m, ohne Anlauf/ Dossierung,</p> <p>Ausführung: Die Mauersteine sind vor dem Einbau entsprechend auszuwählen/ zu sortieren bzw. ggf. steinmetzmäßigem herzurichten, daß ein unregelmäßiges Schichtenmauerwerk mit einheitlichem, engem Fugenbild hergestellt werden kann. Der Aufwand ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>- Mörtelmauerwerk Einbau der Mauersteine auf vorbereiteten Unterbau (Betonfundament), Herstellung Unterbau wird gesondert vergütet. Mauersteine lagenweise, engfugig und frisch in frisch setzen, in Mörtel MG IIa, Unterseite vor dem Setzen nassen, einschl. Hintermauerungssteine liefern und Zug um Zug einbauen, in Mörtel MG IIa.</p> <p>- Mörtel: für das Mauerwerk ist ein für den Naturwerkstein geeigneter Zementmörtel zu wählen, Mörtelgruppe mind. MG IIa DIN V 18580, mit Trass-Anteilen, Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.03	Titel	Baukonstruktion		
				Übertrag:
	<p>Überlappung der Stoßfugen mind. 10 cm, Fugenbreite max. 0,5 cm, breitere Fugen sowie Auswickeln von Steinzwischenräume mit Bruchsteinen ist nicht zulässig. Für eine einheitliche Farbgebung der gesamten Fugen ist der optische Fugenglattstrich vollfugig und lückenlos in einem Arbeitsgang herzustellen. Materialreste sind vollständig vom Naturstein zu entfernen. Die hierfür erforderlichen Leistungen sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet, sofern keine gesonderte Position hierfür ausgewiesen ist. Einschl. Schutz des frisch hergestellten Mörtelmauerwerks vor Austrocknung und ungünstigen Witterungsverhältnissen (Frost, Niederschläge, starke Sonneneinstrahlung etc.) durch geeignete Maßnahmen, erforderlicher Aufwand ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß hergestellter Ansichtsfläche.</p> <p>Leitfabrikat: Mauerstein Limes Dolomit ©, Sortierung MD1 bis MD3, 25-100 x 15-40 x 10-30 cm (LxBxH) (oder gleichwertig) Bezug: TRACO Deutsche Travertin Werke GmbH, 99947 Bad Langensalza, info@traco.de</p> <p><i>Bieterangabe: - Produkt / Lieferant -</i> 35 m² EP..... GP</p> <p>(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>			
02.03.02.15	<p>Sitzmauer, Mörtelm., H0,5m, Zul. Eckausb. Zulage zu Mörtelmauerwerk als Sitzmauer, für Eckausbildung, Winkel: ca. 90°, Höhe: ca. 0,50 m, Aufwand für Aussortieren geeigneter Mauersteine, einschl. ggf. erforderlichem steinmetzmäßigem Zuarbeiten, einschl. Versetzen der Mauersteine. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.</p>	12 Stk	EP.....	GP
02.03.02.16	<p>Sitzmauer, Mörtelm., H0,5m, Zul. Mauerabschluss Zulage zu Mörtelmauerwerk als Sitzmauer, für Ausbildung des oberen Mauerabschlusses, Breite/ Tiefe Mauer: ca. 0,50 m, Aufwand für Aussortieren geeigneter Mauersteine zur Herstellung des oberen Mauerabschlusses, sodass eine einheitliche Oberfläche/ Mauerabdeckung entsteht, einschl. ggf. erforderlichem steinmetzmäßigem Zuarbeiten, einschl. Versetzen der Mauersteine. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß hergestellter Mauerlänge.</p>	30 m	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen			
02.03	Titel	Baukonstruktion			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
02.03.02.17	Sitzmauer, Mörtelm., H0,5m, Zul. Stirnseiten Zulage zu Mörtelmauerwerk als Sitzmauer, für Ausbildung des seitlichen Mauerabschlusses (sichtbare Stirnseiten), Breite/ Tiefe Mauer: ca. 0,50 m, Höhe Mauer: ca. 0,45 cm über GOK, Aufwand für Aussortieren geeigneter Mauersteine zur Herstellung des seitlichen Mauerabschlusses, sodass eine einheitliche Oberfläche/ Stirnseite entsteht, einschl. ggf. erforderlichem steinmetzmäßigem Zuarbeiten, einschl. Versetzen der Mauersteine. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß hergestellter Ansichtsfläche.		1 m²	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.03.02				Mauern, Netto:	.....
02.03.03 Untertitel Treppenanlagen					
02.03.03.1	Schnurgerüst, Treppenanlagen Schnurgerüst und Einmeßarbeiten herstellen, vorhalten und beseitigen, für Bauteil: - Treppenanlage T1 - Treppenanlage T2 - Treppenanlage T3 Schnurgerüst/ Schnurbock standsicher herstellen, gemäß Ausführungsplanung und Statik, für die Dauer der Arbeiten vorhalten, und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen. Die Einmessung und Überprüfung hat von einem Ing.-Büro für Vermessungstechnik zu erfolgen. Vor Schalungs- und Betonierarbeiten ist die Leistung durch die Bauüberwachung abnehmen zu lassen. Der Termin ist durch den AN bei der Bauüberwachung rechtzeitig anzumelden und wird nicht gesondert vergütet.		3 Stk	EP.....	GP
02.03.03.2	Planum gemäß ZTV E-StB, Treppenanlagen Baugrund im Bereich der Treppenanlagen planieren und verdichten, Planum gemäß ZTV E-StB herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 3 cm zulässige Abweichung von der Ebenheit: max. 3 cm Verdichtungsgrad Dpr: 0,97 Verformungsmodul Ev2: mind. 45 MPa Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen.		25 m²	EP.....	GP
02.03.03.3	Frostschuttschicht 0/45, Treppenanlagen Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten gem. ZTV SoB-Stb und TL SoB-StB liefern und höhen- und profilgerecht einbauen, gem. DIN 18315. Einbauort: Treppenanlagen Material: Baustoffgemisch 0/45, ohne RC-Baustoffe, Einbaudicke: 'verschieden, nach Ausführungsquerschnitt',				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.03	Titel	Baukonstruktion		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Einbau lagenweise, Lage max. 20 cm. Planum entsprechend dem Belagsgefälle herstellen. Verdichtungsgrad DPr mind. 1,3, Verformungsmodul Ev2 mind. 120 MPa, zul. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm, zul. Abweichung von der Ebenheit : max. 2 cm,</p> <p>Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß im verdichteten Zustand.</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	8 m³	EP.....	GP
02.03.03.4	<p>Treppenanlage, Trockenm., B0,35m, H0,50m</p> <p>Trockenmauer als Treppenanlage, einhäufig, aus Naturwerkstein, Breite ca. 35 cm, Höhe ca. 50 cm, liefern und fachgerecht herstellen, als unregelmäßiges Schichtenmauerwerk, ohne Anlauf/ Dossierung, Ausführung in geraden Abschnitten, in unterschiedlichen Teillängen, die jeweils unterste Steinreihe bindet in den angrenzenden Belag ein.</p> <p>Gesteinsart: Dolomit Herkunft: Deutschland Verarbeitungsort: Deutschland (Thüringen) Farbton: grau-beige</p> <p>Ort/ Bauteil: Treppenanlage T1.1/ T2.1 / T3.1</p> <p>Steinsortierung verschieden, gemischt Steinlänge: ca. 25 - 100 cm, Steintiefe: ca. 15 - 40 cm, Steinhöhe: ca. 10 - 30 cm, Oberfläche: allseits bruchrau bzw. gespalten, gesägte Flächen zulässig Fuge: max. 5 mm Kleinanteil von 5-10% zulässig</p> <p>Mauerwerksdicke: ca. 35 cm, Mauerwerksdicke an der Krone (oberer Mauerabschluß = Auftritt): ca. 35 cm, Höhe: über 0,25 bis 0,50 m, OK Auftritt ca. +0,32 über GOK OK Auftritt ca. +0,16 über T1.2/ T2.2/ T3.2</p> <p>Ausführung: Die Mauersteine sind vor dem Einbau entsprechend auszuwählen/ zu sortieren bzw. ggf. steinmetzmäßigem herzurichten, daß ein unregelmäßiges Schichtenmauerwerk mit einheitlichem, engem Fugenbild hergestellt werden kann. Der Aufwand ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>- Trockenbauweise Einbau der Mauersteine auf vorbereiteten Unterbau (Frostschuttschicht), Mauersteine lagenweise setzen, vor Stützmauer M1/ M2, einschl. Schichtenverbund zu dahinterliegender Stützmauer</p>			Übertrag:
Alle Einzelbeträge sind in den Einheiten mittels Bindersteine, einschl. Bindersteine liefern und Zug um Zug einbauen. Herstellung Unterbau sowie Stützmauern werden gesondert vergütet.				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.03	Titel	Baukonstruktion		
				Übertrag:
	<p>- Fugenbild/ Fugen: keine Stoßfuge durch mehr als 2 Schichten, auf 2 Läufer ein Binder, Überlappung der Stoßfugen mind. 10 cm, Fugenbreite max. 0,5 cm, breitere Fugen sowie Auswickeln von Steinzwischenräume mit Bruchsteinen ist nicht zulässig. Die hierfür erforderlichen Leistungen sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet, sofern keine gesonderte Position hierfür ausgewiesen ist.</p> <p>Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß hergestellter Ansichtsfläche.</p> <p>Leitfabrikat: Mauerstein Limes Dolomit © 25-80 x 15-30 x 10-25 cm (LxBxH) (oder gleichwertig) Bezug: TRACO Deutsche Travertin Werke GmbH, 99947 Bad Langensalza, info@traco.de</p> <p><i>Bieterangabe: - Produkt / Lieferant -</i> (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	6 m²	EP.....	GP
02.03.03.5	<p>Treppenanlage, Trockenm., B0,70m, H0,35m Trockenmauer als Treppenanlage, einhäufig, aus Naturwerkstein, Breite ca. 70 cm, Höhe ca. 35 cm, liefern und fachgerecht herstellen, als unregelmäßiges Schichtenmauerwerk, ohne Anlauf/ Dossierung, Ausführung in geraden Abschnitten, in unterschiedlichen Teillängen, die jeweils unterste Steinreihe bindet in den angrenzenden Belag ein.</p> <p>Gesteinsart: Dolomit Herkunft: Deutschland Verarbeitungsort: Deutschland (Thüringen) Farbton: grau-beige</p> <p>Ort/ Bauteil: Treppenanlage T1.2/ T2.2 / T3.2</p> <p>Steinsortierung verschieden, gemischt Steinlänge: ca. 25 - 100 cm, Steintiefe: ca. 15 - 40 cm, Steinhöhe: ca. 10 - 30 cm, Oberfläche: allseits bruchrau bzw. gespalten, gesägte Flächen zulässig Fuge: max. 5 mm Kleinanteil von 5-10% zulässig</p> <p>Mauerwerksdicke: ca. 35 - 70 cm, Mauerwerksdicke an der Krone (oberer Mauerabschluß = Auftritt): ca. 35 cm, Höhe: über 0,25 bis 0,50 m, OK Auftritt ca. +0,16 über GOK</p> <p>Ausführung: Die Mauersteine sind vor dem Einbau entsprechend auszuwählen/ zu sortieren bzw. ggf. steinmetzmäßigem</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
02	Los archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen			
02.03	Titel Baukonstruktion			
				Übertrag:
	<p>Schichtenmauerwerk mit einheitlichem, engem Fugenbild hergestellt werden kann. Der Aufwand ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>- Trockenbauweise Einbau der Mauersteine auf vorbereiteten Unterbau (Frostschuttschicht), Mauersteine lagenweise setzen, vor Stützmauer M1/ M2 und/ oder Treppenanlage T1.1/ T2.1/ T3.1, einschl. Schichtenverbund zu dahinterliegender Stützmauer M1/ 2 und/ oder Treppenanlage T1.1/ T2.1/ T3.1, herstellen mittels Bindersteine, einschl. Bindersteine liefern und Zug um Zug einbauen. Herstellung Unterbau, Stützmauern sowie Treppenanlage T1.1/ T2.1/ T3.1 werden gesondert vergütet.</p> <p>- Fugenbild/ Fugen: keine Stoßfuge durch mehr als 2 Schichten, auf 2 Läufer ein Binder, Überlappung der Stoßfugen mind. 10 cm, Fugenbreite max. 0,5 cm, breitere Fugen sowie Auswickeln von Steinzwischenräume mit Bruchsteinen ist nicht zulässig. Die hierfür erforderlichen Leistungen sind in den EP einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet, sofern keine gesonderte Position hierfür ausgewiesen ist.</p> <p>Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß hergestellter Ansichtsfläche.</p> <p>Leitfabrikat: Mauerstein Limes Dolomit ® 25-80 x 15-30 x 10-25 cm (LxBxH) (oder gleichwertig) Bezug: TRACO Deutsche Travertin Werke GmbH, 99947 Bad Langensalza, info@traco.de</p> <p><i>Bieterangabe: - Produkt / Lieferant -</i> '.....' (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>			
02.03.03.6	Treppenanlage, Trockenm., Zul. Mauerabschluss B0,70m			
	<p>Zulage zu Trockenmauer als Treppenanlage, für Ausbildung des oberen Mauerabschlusses, Breite/ Tiefe Mauer: ca. 0,70 m, Aufwand für Aussortieren geeigneter Mauersteine zur Herstellung des oberen Mauerabschlusses, sodass eine einheitliche Oberfläche/ Mauerabdeckung (= Stufenauftritt) entsteht, einschl. ggf. erforderlichem steinmetzmäßigem Zuarbeiten, einschl. Versetzen der Mauersteine. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß hergestellter Mauerlänge.</p>	10 m	EP.....	GP
02.03.03.7	Treppenanlage, Trockenm., Zul. Mauerabschluss B0,35m			
	<p>Wie Position 02.03.03.6 jedoch: Breite/ Tiefe Mauer: ca. 0,35 m</p>	15 m	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen			
02.03	Titel	Baukonstruktion			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
02.03.03.8	Treppenanlage, Trockenm., Zul. Stirnseiten				
	Zulage zu Trockenmauer als Treppenanlage, für Ausbildung des seitlichen Mauerabschlusses (sichtbare Stirnseiten), Breite/ Tiefe Mauer: ca. 0,35 bis 0,70 m, Höhe Mauer: ca. 0,15 bis 0,35 m, Aufwand für Aussortieren geeigneter Mauersteine zur Herstellung des seitlichen Mauerabschlusses, sodass eine einheitliche Oberfläche/ Stirnseite entsteht, einschl. ggf. erforderlichem steinmetzmäßigem Zuarbeiten, einschl. Versetzen der Mauersteine. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß hergestellter Ansichtsfläche.				
			1,5 m ²	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.03.03				Treppenanlagen, Netto:	.....
Summe Titel 02.03				Baukonstruktion, Netto:	.....
				zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
				Gesamtsumme, Brutto:	.....
02.04 Titel Einbauten/ Ausstattung					
02.04.01 Untertitel Strassenmöblierung					
	BEZUG/ HERSTELLER				
	Zur Erlangung eines einheitlichen Gestaltungskonzeptes im Landschaftspark "Augarten" sollen die im "Augarten" bereits eingebauten Ausstattungsgegenstände auch für den neu zu gestaltenden Bereich der Mühle (Daueranlage Archäologie) Verwendung finden. Das Fabrikat für die Ausstattungsgegenstände ist daher vom zukünftigen Betreiber, der Stadt Leinefelde-Worbis, vorgegeben.				
02.04.01.1	Abfallbehälter				
	Abfallbehälter, rund, mit Stütze, liefern und höhengerecht gem. Herstellerangaben einbauen. Grundform rund, Dach mit Einwurfverengung, Einsatzbehälter, mit Verriegelung (Dreikantverschluß), mit Stütze und Bodenstück/ Verlängerung für Einbau in herzustellendes Betonfundament,				
	Material:	Behälter aus Stahlblech, Durchm. ca. 340 mm, Ständer aus Stahlprofil IPE 80 x 46 mm			
	Inhalt:	45 Liter			
	Oberfläche:	Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet			
	Farbe:	DB703, Feinstruktur, Farbton nach Wahl AG			
	Höhe über Gelände:	900 mm			
	Gesamthöhe:	1.400 mm			
	Einbau gemäß Herstellervorgaben in zu lieferndes Betonfundament aus unbewehrtem Beton C20/25, 40x40x50 cm (LxBxH), auf Sauberkeitsschicht 0/45, Stärke 10cm, OK Betonfundament 20cm unter OK Belag, einschl. aller erforderlichen Befestigungsmaterialien gem. statischer				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.04	Titel	Einbauten/ Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Erfordernis, einschl. aller erforderlichen Erd- und Betonarbeiten, einschl. Dreikantschlüssel 8mm.			
	Fabrikat: STRADA 45-U Bezug: Prünfte Metallwarenfabrik GmbH & Co.KG, verkauf@prunte.de			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - '.....' '.....' (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			
		1 Stk	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.04.01			Strassenmöblierung, Netto:	.....
Summe Titel 02.04			Einbauten/ Ausstattung, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
02.05 Titel Vegetationsflächen				
02.05.01 Untertitel Vegetationstechnische Bodenbearbeitung				
02.05.01.1	Bewachsene Fläche mähen			
	Bewachsene Fläche mähen, Mähgut laden und entsorgen, Mähhöhe: 4 cm, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung über 1:4, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Mähgut laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion.			
		1.100 m²	EP.....	GP
02.05.01.2	Unterboden Veg.-flächen aufreißen			
	Unterboden von Vegetationsflächen vor Aufbringen der Vegetationsschicht/ Pflanzsubstrat/ Oberboden, von Verdichtungen lösen, durch aufreißen, kreuz und quer lockern (keine Baggerschaufel o.ä.), Abstand der Aufreißer bis 30cm, Tiefe 20cm, Homogenbereich A-B (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Leistung einschließlich Grobplanum erstellen, zul. Abweichung von der Sollhöhe +/- 5cm, zul. Abweichung von der Ebenheit max. 5cm. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion.			
		675 m²	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Übertrag:				
02.05.01.4	Oberboden, baus. gelagert, einb., Pflanzfl. Oberboden, auf Miete innerhalb des Baufeldes gelagert, laden, transportieren und im Bereich der Pflanzflächen höhen- und profilgerecht auftragen, Einbau mit geeignetem Gerät ohne Verdichtung der Auftragsfläche, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung über 1:4, Bodengruppe 4, DIN 18915, Förderweg: bis 100 m, Auftragsstärke: bis 30 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Auftragsprofilen.	50 m³	EP.....	GP
02.05.01.5	Oberboden, baus. gelagert, einb., Rasen-/ Wiesenfl. Wie Position 02.05.01.4 jedoch: Auftrag im Bereich der Rasen-/ Wiesenflächen Auftragsstärke: bis 10 cm	50 m³	EP.....	GP
02.05.01.6	Oberboden liefern, einb., Pflanzfl. Oberboden liefern und im Bereich der Pflanzflächen höhen- und profilgerecht auftragen, Bodengruppe 4, DIN 18915, frei von Unkräutern, Fremd- und Schadstoffen, Steinen >3cm und Wurzeln, ohne Herbizidbehandlung, Organische Substanz 1,5-2 Gew.-%, Einbau mit geeignetem Gerät ohne Verdichtung der Auftragsfläche, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, Auftragsstärke: bis 30 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Auftragsprofilen. Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	3 m³	EP.....	GP
02.05.01.7	Oberboden liefern, einb., Rasen-/ Wiesenfl. Oberboden liefern und im Bereich der Rasen- und Wiesenflächen höhen- und profilgerecht auftragen, Bodengruppe 4, DIN 18915, frei von Unkräutern, Fremd- und Schadstoffen, Steinen >3cm und Wurzeln, ohne Herbizidbehandlung, Organische Substanz 1,5-2 Gew.-%, Einbau mit geeignetem Gerät ohne Verdichtung der Auftragsfläche, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, Auftragsstärke: bis 10 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Auftragsprofilen. Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen.			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
				Übertrag:
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	2 m³	EP.....	GP
02.05.01.8	Oberbodenverb., Rasen-Wiesenfl., Sand 3l/ m², T 10cm Bodenverbesserung der Vegetationstragschicht der Vegetationsfläche, Sand, Körnung 0/2, aufbringen und einarbeiten, durch fräsen, Menge ca. 3l/ m², Arbeitstiefe 10 cm, Vegetationsfläche = Rasen- und Wiesenfläche, Steine ab 2 cm Durchm. und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion, und Lieferschein.	325 m²	EP.....	GP
02.05.01.9	Pflanzgrube verf., Boden-Substrat-Gemisch Boden-Substrat-Gemisch für Baumpflanzungen als Vegetationstragschicht für Baumpflanzungen liefern und höhen- und profilgerecht in Baum-/ Pflanzgruben der PGB 1 bis UK Oberboden/ -substrat verfüllen. Boden-Substrat-Gemisch bestehend aus: - 50 % bauseits vorhandenem Boden/ Unterboden - 50 % zu lieferndem Baums substrat gem. FLL (nicht überbaubar) Substrat gem. Anforderungen nach FFL-Empfehlungen für Baumpflanzungen -Teil 2, PGB 1, Tab. 4, als tragfähiges, verdichtbares, durchwurzelbares und frostsicheres homogenes Gemisch aus Mineralstoffen, ggf. Oberboden, organischen Stoffen und Bodenhilfsstoffen, nicht unterbaufähig, verdichtbar. Die Eignung des Substrates ist mittels aktuellem aussagefähigen Prüfzeugnis vor Lieferbeginn des Materials nachzuweisen. Kosten für eine Prüfung werden nicht gesondert vergütet. Anlieferung Substrat als Fertigmischung. Boden-Substrat-Gemisch als vor-Ort-Mischung herstellen, zu gleichen Teilen je Baum-/ Pflanzgrube homogen durchmischen, Fremdstoffe, Steine >3cm und Wurzeln sind zu entfernen. Überschüssigen Boden im Baufeld verteilen. Pflanzgrubenbauweise 1 (nicht überbaubar) Abmessung Baum-/ Pflanzgrube gem. Ausführungsdetails Grundfläche Baum-/ Pflanzgrube: ca. 100-150 x 100-150 cm Auftrag-/ Einbaustärke: ca. 70 - 90 cm Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach eingebauter und verdichteter Masse gemäß Aufmaß vor Ort. Materialnachweis Substrat durch Originallieferscheine. Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	15 m³	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Übertrag:				
02.05.01.10	Pflanzgrube verf., Oberboden Oberboden, auf Miete innerhalb des Baufeldes gelagert, laden, transportieren und höhen- und profilgerecht in Baum-/ Pflanzgruben der PGB 1 als oberste Lage verfüllen/ auftragen, Pflanzgrubenbauweise 1 (nicht überbaubar) Abmessung Baum-/ Pflanzgrube gem. Ausführungsdetails Grundfläche Baum-/ Pflanzgrube: ca. 100-150 x 100-150 cm Auftrag-/ Einbaustärke: ca. 10 - 30 cm Förderweg: bis 1.000 m, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach eingebauter Masse gemäß Aufmaß vor Ort.	10 m³	EP.....	GP
02.05.01.11	Vegetationsfläche vorbereiten, fräsen Vegetationsfläche vorbereiten durch fräsen, nach Angabe BL, Tiefe: 10-15 cm, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion.	675 m²	EP.....	GP
02.05.01.12	Feinplanum, Pflanzfl. Feinplanum für Pflanzflächen herstellen gem. DIN 18915, Steine, Fremdkörper mit Durchmesser >5cm, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen und zur Abfuhr auf Haufen setzen. in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 5cm, zulässige Abweichung von der Ebenheit: max. 3cm, Anschlüsse an Kanten, Wege- und Platzbeläge: 1 cm unter OK Belag. Anfallendes Material laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Der Nachweis einer geordneten Entsorgung ist der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion.	155 m²	EP.....	GP
02.05.01.13	Feinplanum, Pflanzfl., Zul. Neigung Zulage für Feinplanum für Pflanzflächen herstellen gem. DIN 18915, für geneigte Flächen, Neigung 1:1 bis 1:4. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen.	15 m²	EP.....	GP
02.05.01.14	Feinplanum, Rasen-/ Wiesenfl. Wie Position 02.05.01.12 jedoch: Feinplanum für Rasen- und Wiesenflächen herstellen gem. DIN 18915	540 m²	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
				Übertrag:
02.05.01.15	Feinplanum, Rasen-/ Wiesenfl., Zul. Neigung Zulage für Feinplanum für Rasen-/ Wiesenflächen herstellen gem. DIN 18915, für geneigte Flächen, Neigung 1:1 bis 1:4. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen.	285 m²	EP.....	GP
02.05.01.16	Vorratsdüngung, Pflanzfl. Vorratsdüngung der Pflanzflächen mit Langzeitdünger NPK Mengen: - Stickstoff 20g N/m ² - Kalium 5g K/m ² - Phosphor 3g P/m ² Dünger gleichmäßig aufbringen und einarbeiten durch Fräsen, Einarbeitungstiefe: 10-15cm, in geneigten Flächen, Neigung über 1:2 bis 1:4 Materialnachweis durch Originallieferscheine, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß, in der Horizontalprojektion, und Lieferschein.	155 m²	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.05.01		Vegetationstechnische Bodenbearbeitung, Netto:		
02.05.02 Untertitel Pflanzenlieferung				
02.05.02.1	Pflanzenlieferung, Lieferung In die Position sind sämtliche Aufwendungen für Transport (Fracht, Verpackung udgl.) einzukalkulieren, einschl. aller Aufwendungen für evtl. Teillieferungen.	1 psch		GP
HOCHSTÄMME/ SOL-BÄUME/ MEHRSTÄMMIG				
02.05.02.2	Prunus padus, H, StU 20-25 Prunus padus Trauben-Kirsche Hochstamm, 3xv, mDB, StU 20-25	2 Stk	EP.....	GP
02.05.02.3	Prunus padus, H, StU 18-20 Prunus padus Trauben-Kirsche Hochstamm, 3xv, mDB, StU 18-20	3 Stk	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
02	Los archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen			
02.05	Titel Vegetationsflächen			
Übertrag:				
02.05.02.4	Salix caprea, Sol, mst., H400-500 Salix caprea Sal-Weide Solitär, 4xv, mDB, mehrstämmig, 3-5 Grundstämme (Einzelstämme), H 400-500	2 Stk	EP.....	GP
02.05.02.5	Salix caprea, Sol, mst., H350-400 Salix caprea Sal-Weide Solitär, 4xv, mDB, mehrstämmig, 3-5 Grundstämme (Einzelstämme), H 350-400	4 Stk	EP.....	GP
SOLITÄRSTRÄUCHER / STRÄUCHER				
02.05.02.6	Corylus avellana, Sol, H300-350 Corylus avellana Haselnuss Solitär-Strauch, 4xv, mDB, B 150-200, H 300-350	3 Stk	EP.....	GP
02.05.02.7	Corylus avellana, Sol, H250-300 Corylus avellana Haselnuss Solitär-Strauch, 4xv, mDB, B 150-200, H 250-300	4 Stk	EP.....	GP
02.05.02.8	Crataegus monogyna, Sol, H300-350 Crataegus monogyna Eingriffeliger Weißdorn Solitär-Strauch, 4xv, mDB, H 300-350, B 150-200	3 Stk	EP.....	GP
02.05.02.9	Crataegus monogyna, Sol, H250-300 Crataegus monogyna Eingriffeliger Weißdorn Solitär-Strauch, 4xv, mDB, H 250-300, B 150-200	2 Stk	EP.....	GP
02.05.02.10	Viburnum opulus, Sol, H200-250 Viburnum opulus Gewöhnlicher Schneeball Solitär-Strauch, 3xv, mDB, H200-250	4 Stk	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.05.02.11	Viburnum opulus, Sol, H150-200 Viburnum opulus Gewöhnlicher Schneeball Solitär-Strauch, 3xv, mB/ Co, H150-200	3 Stk	EP.....	GP
02.05.02.12	Salix purpurea, vStr, H60-100 Salix purpurea Purpur-Weide vStr, 4 Tr, H 60-100	200 Stk	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.05.02			Pflanzenlieferung, Netto:	.....
02.05.03 Untertitel Pflanz- und Saatarbeiten				
BÄUME / HOCHSTÄMME				
02.05.03.1	Pflanzung Solitärbaum/ Hochstamm, StU 20-30 Solitärbaum/ Hochstamm, StU 20-30, mDB, pflanzen, gem. DIN 18916, in herzustellendes Pflanzloch, einschl. wiederverfüllen, überschüssiges Material im Gelände einplanieren, einschl. Ausbildung eines Gießrandes und Anwässern, 100 l/ Baum, Wasser einschl. Anschluss und Schlauch ist vom AN zu stellen, einschl. fachgerechtem Pflanzschnitt. Pflanzung nach Pflanzplan und in Abstimmung mit BL. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen.	2 Stk	EP.....	GP
02.05.03.2	Pflanzung Solitärbaum/ Hochstamm, StU 16-20 Wie Position 02.05.03.1 jedoch: Solitärbaum/ Hochstamm, StU 16-20, mDB	3 Stk	EP.....	GP
02.05.03.3	Pflanzung Solitärbaum, mehrst., H400-600 Solitärbaum/ Hochstamm, mehrstämmig, H 400-600, mDB, pflanzen, gem. DIN 18916, in herzustellendes Pflanzloch, einschl. wiederverfüllen, überschüssiges Material im Gelände einplanieren, einschl. Ausbildung eines Gießrandes und Anwässern, 100 l/ Baum, Wasser einschl. Anschluss und Schlauch ist vom AN zu stellen, einschl. fachgerechtem Pflanzschnitt. Pflanzung nach Pflanzplan und in Abstimmung mit BL. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen.	2 Stk	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Übertrag:				
02.05.03.4	Pflanzung Solitärbaum, mehrst., H200-400 Wie Position 02.05.03.3 (Seite 55) jedoch: Solitärbaum/ Hochstamm, mehrstämmig, H 200-400	4 Stk	EP.....	GP
02.05.03.5	Baumverankerung Unterflur, StU 20-30 Baumverankerung Unterflur für Bäume, als Dreipunktverankerung, liefern und nach Herstellerangaben einbauen, StU 20-30, Ballendurchmesser über 0,7 bis 1,0 m nicht sichtbare unterirdische Ballenverankerung mit speziellen Gewebegurtbändern, mit 50mm breiten Gurtschlaufen, 3 Stück unbehandelte Stahllankern und einem Spanngurt aus Polyestergewebe, einschl. der erforderlichen, vom Hersteller geforderten Materialien zum Ballenschutz, Ballendurchmesser: über 0,8 bis 1,0 m, OK Ballenverankerung unterhalb der UK des jeweilig gewählten Belags. Sichtbarkeit des Rätchenverschluß nach Verfüllen des Pflanzlochs und Auftrag der Deckschicht ist nicht zulässig. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Bieterangabe: - Produkt / Lieferant - '.....' '.....' (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	2 Stk	EP.....	GP
02.05.03.6	Baumverankerung Unterflur, StU 16-20 Wie Position 02.05.03.5 jedoch: StU 16-20, Ballendurchmesser bis 0,7 m	3 Stk	EP.....	GP
02.05.03.7	Baumverankerung Unterflur, mehrst. Baumverankerung Unterflur für Bäume/ Großgehölze, als Dreipunktverankerung, liefern und nach Herstellerangaben einbauen, Solitärbaum/ Solitärgehölz, mehrstämmig, Ballendurchmesser über 0,7 bis 1,0 m nicht sichtbare unterirdische Ballenverankerung mit speziellen Gewebegurtbändern, mit 50mm breiten Gurtschlaufen, 3 Stück unbehandelte Stahllankern und einem Spanngurt aus Polyestergewebe, einschl. der erforderlichen, vom Hersteller geforderten Materialien zum Ballenschutz, Ballendurchmesser: über 0,8 bis 1,0 m, OK Ballenverankerung unterhalb der UK des jeweilig gewählten Belags. Sichtbarkeit des Rätchenverschluß nach Verfüllen des Pflanzlochs und Auftrag der Deckschicht ist nicht zulässig. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
02	Los archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen			
02.05	Titel Vegetationsflächen			
				Übertrag:
	Bieterangabe: - Produkt / Lieferant - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	6 Stk	EP.....	GP
02.05.03.8	Baumbewässerung, Juteschlauch Baumbewässerung und Wurzelbelüftung für Bäume liefern und einbauen, bestehend aus Juteschläuchen, mit Blähton 16/ 25 gefüllt, Schlauchmaße 115x19x15cm, Einbau von 4 Stück Juteschläuche je Baumgrube, Schlauch leicht schräg am Wurzelballen in Pflanzgrube einbauen, beim Verfüllen ist auf exakte Lage der Juteschläuche zu achten, Schlauchenden dürfen nicht mit Substrat überdeckt werden. Abrechnungseinheit je Baum. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen.			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	11 Stk	EP.....	GP
02.05.03.9	Verdunstungs-/ Stammschutz Verdunstungs- und Stammschutz bis zum Kronenansatz durch Vorreinigung, Stammschutz-Voranstrich u. Stammschutzfarbe nach Angaben der Herstellerfirma auftragen, Mindest-Wirksamkeitsdauer 3 Jahre, Farbton weiß, Stammdurchmesser: über 16 bis 30 cm, Stammhöhe: bis 2,50m Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen.			
	Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	5 Stk	EP.....	GP
02.05.03.10	Verdunstungs-/ Stammschutz, mehrst. Wie Position 02.05.03.9 jedoch: Verdunstungs- und Stammschutz für Solitärbaum/ Solitärgehölz, mehrstämmig Anzahl Stämme: 3 bis 7			
		6 Stk	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Übertrag:				
02.05.03.11	Verbißschutz Schutz der Baumpflanzung gegen Verbiss/ Fegen durch Weidetiere/ Wild, liefern und herstellen, mit Hose aus Sechseck-Drahtgeflecht DIN EN 10223-2, Höhe 1500 mm, Maschenweite 25 mm, Dicke 0,8 mm, Überzug Klasse A Zink DIN EN 10244-2, Durchmesser über 20 bis 50 cm, Höhe bis 1,5 m. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen.	5 Stk	EP.....	GP
02.05.03.12	Verbißschutz, mehrst. Wie Position 02.05.03.11 jedoch: Verbißschutz für Solitärbaum/ Solitärgehölz, mehrstämmig Anzahl Stämme: 3 bis 7	6 Stk	EP.....	GP
SOL-STRÄUCHER/ STRÄUCHER/ ROSEN/ HECKENPFLANZEN				
02.05.03.13	Pflanzung Sol-Strauch, H300-400 Solitärstrauch, H 300-400, B 150-250, mDB/ Co, pflanzen, gem. DIN 18916, in herzustellendes Pflanzloch, einschl. wiederverfüllen, überschüssiges Material im Gelände einplanieren, Abmessung Pflanzloch (LxBxH): 0,60 x 0,60 x 0,60 m, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung über 1:4, einschl. lockern der Sohle, Tiefe 10 cm, einschl. Ausbildung eines Gießrandes und Anwässern, 50 l/ Strauch, Wasser einschl. Anschluss und Schlauch ist vom AN zu stellen, einschl. fachgerechtem Pflanzschnitt. Pflanzung nach Pflanzplan und in Abstimmung mit BL. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen.	6 Stk	EP.....	GP
02.05.03.14	Pflanzung Sol-Strauch, H200-300 Wie Position 02.05.03.13 jedoch: Solitärstrauch, H 200-300, B 100-200, mDB/ Co Abmessung Pflanzloch (LxBxH): 0,60 x 0,60 x 0,60 m	10 Stk	EP.....	GP
02.05.03.15	Pflanzung Sol-Strauch, H100-200 Wie Position 02.05.03.13 jedoch: Solitärstrauch, H 100-200, B 100-200, mDB/ Co Abmessung Pflanzloch (LxBxH): 0,40 x 0,40 x 0,40 m	3 Stk	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Übertrag:				
02.05.03.16	Pflanzenverankerung Schrägpfahl Pflanzenverankerung der Solitärsträucher mit Baumpfahl, schräg, aus unbehandeltem Holz, liefern und einbauen Pfahl, weißgeschält, Pfahllänge 200 cm, Zopfdicke 8/10cm, Bindegut aus Kokosstrick.	19 Stk	EP.....	GP
02.05.03.17	Pflanzung flächige Strauchpflanzung, H40-60 Strauch/ Bodendecker, H 40-100, Co, pflanzen, gem. DIN 18916, als flächige Pflanzung in vorbereitete Pflanzflächen, 6-8 Stck./ m², in herzustellendes Pflanzloch, einschl. wiederverfüllen, überschüssiges Material im Gelände einplanieren, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung über 1:4, einschl. lockern der Sohle, Tiefe 10 cm, einschl. Ausbildung eines Gießrandes und Anwässern, 25 l/ m², Wasser einschl. Anschluss und Schlauch ist vom AN zu stellen, einschl. fachgerechtem Pflanzschnitt. Pflanzung nach Pflanzplan und in Abstimmung mit BL. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt gegen Aufmaß.	150 m²	EP.....	GP
MULCHANDECKUNG				
02.05.03.18	Mulchandeckung Baumscheibe, Mineralmulch Baumscheibe nach Pflanzung gegen Verunkrautung und Austrocknen schützen durch Mulchen, mit Lava, Körnung 6/8, Dicke der Mulchdecke 10 cm, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, Durchmesser der Baumscheibe bis 100 cm, Vorlage von Gesteinsmaterial, 1kg, als Farb- und Gesteinsmuster ist vor Ausführung ungefragt der Bauleitung des AG vorzulegen und freigeben zu lassen. Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.	0,5 m³	EP.....	GP
02.05.03.19	Mulchandeckung Baumscheibe, Rindenmulch Baumscheibe nach Pflanzung gegen Verunkrautung und Austrocknen schützen durch Mulchen, mit Rindenmulch 10/80 nach RAL, gütegesichert, Dicke der Mulchdecke 10 cm, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, Durchmesser der Baumscheibe bis 100 cm, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.	0,5 m³	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Übertrag:				
02.05.03.20	Mulchandeckung Pflanzflächen, Rindenmulch Pflanzflächen nach Pflanzung gegen Verunkrautung und Austrocknen schützen durch Mulchen, mit Rindenmulch 10/80 nach RAL, gütegesichert, Dicke der Mulchdecke 10 cm, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4, in Einzelflächen, Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.	15 m³	EP.....	GP
	RASEN-/ WIESENANSAAT			
02.05.03.21	Rasenansaat, Parkplatzrasen RSM 5.1 V1 Rasenansaat gem. DIN 18917 mit Parkplatzrasen liefern und ansäen, RSM 5.1 Parkplatzrasen, Variante 1, Saatgutmenge: 25 g/ m², Die Saatgutmischung ist mit Gräserarten auszustatten, die in der aktuellen RSM/ FLL in die höchste Eignungsstufe eingeordnet sind. Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischgutnummernbescheids. in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4. Das Saatgut ist in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge auszubringen. Rasenansaat abwalzen. Die Ansaat ist bis zum Auflaufen des Saatguts unter Berücksichtigung natürlicher Niederschläge zu wässern. Das Auflaufen muß im Beisein der Bauleitung des Bauherrn schriftlich bestätigt werden. Das Auflaufen wird definiert, wenn die Rasen- oder Wiesenfläche eine flächige Deckung von 80% aufweist. Feststellung nach erfolgter Mahd. Leistung einschließlich der erforderlichen Lieferung und Ausbringung von Wasser während des Auflaufens, sowie Mahd vor der Abnahme der Leistung. Mahdgut nach Wahl des AN verwerten. Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in der Horizontalprojektion.	15 m²	EP.....	GP
02.05.03.22	Wiesenansaat, Regio-Saatgut, Wildblumen/ Gräser Wiesenansaat gem. DIN 18917 mit Regio-Saatgut, liefern und ansäen, regionales Wildpflanzensaatgut nach VWW-Regiosaat® Herkunftsregion/ Ursprungsgebiet (UG) = UG 05 - Mitteldeutsches Tief- und Hügelland und angrenzend, Produktionsraum = Mitteldeutsches Flach- und Hügelland Regiosaatgutmischung, 50% Blumen/ Kräuter - 50% Gräser, in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4. Saatmenge: 3-5 g/ m², in Böschungslagen bis 7 g/m² und zusätzlich Ammensaat von 2 g/m² Das Saatgut ist in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge auszubringen. Ansaat abwalzen. Die Ansaat ist bis zum Auflaufen des Saatguts unter Berücksichtigung natürlicher Niederschläge zu wässern. Das Auflaufen muß im Beisein der Bauleitung des Bauherrn schriftlich bestätigt werden. Das Auflaufen wird definiert, wenn die Wiesenfläche eine flächige Deckung von 80% aufweist. Feststellung nach erfolgter Mahd.			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Leistung einschl. der erforderlichen Lieferung und Ausbringung von Wasser während des Auflaufens, sowie Mahd vor der Abnahme der Leistung. Mahdgut nach Wahl des AN laden und verwerten.			
	<u>Artenzusammensetzung:</u>			
	<i>Blumen/ Kräuter:</i>			
	<i>%</i>	<i>Herkunft</i>		
	Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe		
	1,20	UG 05		
	Agrimonia eupatoria	Kleiner Odermennig		
	2,00	UG 05		
	Anthriscus sylvestris	Wiesen-Kerbel		
	0,50	UG 20		
	Betonica officinalis	Heilziest		
	0,50	UG 05		
	Campanula rotundifolia	Rundblättrige		
	Glockenblume	0,20		
	UG 05			
	Carum carvi	Wiesen-Kümmel		
	1,00	UG 20		
	Centaurea cyanus	Kornblume		
	2,50	UG 20		
	Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume		
	2,50	UG 20		
	Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume		
	1,50	UG 20		
	Crepis biennis	Wiesen-Pippau		
	1,00	UG 05		
	Daucus carota	Wilde Möhre		
	1,50	UG 05		
	Galium album	Weißes Labkraut		
	2,00	UG 05		
	Galium verum	Echtes Labkraut		
	0,50	UG 05		
	Geranium pratense	Wiesen-Storchschnabel		
	0,80	UG 20		
	Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut		
	1,00	UG 05		
	Jasione montana	Berg- Sandglöckchen		
	0,20	UG 04		
	Knautia arvensis	Acker-Witwenblume		
	2,00	UG 05		
	Leontodon hispidus	Rauer Löwenzahn		
	1,00	UG 15		
	Leucanthemum ircutianum/ vulg.	Wiesen-Margerite		
	3,00	UG 20		
	Lotus corniculatus	Hornschotenklee		
	1,20	UG 05		
	Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke		
	1,00	UG 05		
	Malva moschata	Moschus-Malve		
	3,00	UG 20		
	Medicago lupulina	Gelbklee		
	1,00	UG 01		
	Papaver rhoeas	Klatschmohn		
	1,50	UG 20		
	Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle		
	1,40	UG 20		
	Plantago lanceolata	Spitzwegerich		
	2,00	UG 20		
	Plantago media	Mittlerer Wegerich		
	0,50	UG 05		
	Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle		
	1,00	UG 05		
	Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß		
	0,50	UG 20		
	Ranunculus repens	Kleiner Klappertopf		
	0,20	UG 05		
	Rumex thyriflorus	Rispen-Sauerampfer		
	0,80	UG 20		
				Übertrag:
Alle Einzelbeträge	in EUR			31.03.2025 - Seite 61

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
02	Los archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen			
02.05	Titel Vegetationsflächen			
	Übertrag:			
	<p>Vor der Aussaat ist ein schriftlicher Nachweis über die Herkunft des Saatgutes der Bauleitung des AG vorzulegen! Bei jeder Saatgutlieferung behält sich die Bauleitung des AG vor, eine Rückstellprobe zu entnehmen. Auf Wunsch des AG sind die Mischungskomponenten einzeln verpackt anzuliefern und anschließend vor Ort unter Aufsicht zu mischen.</p> <p>Lieferscheine sind der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in der Horizontalprojektion.</p> <p>Produkt: Regiosaatgutmischung, 50% Blumen / 50% Gräser UG 5 - Mitteldeutsches Tief- u. Hügelland und angrenzend (Nr. 1 Blumenwiese ab 2023) Liefernachweis: Rieger-Hofmann GmbH, www.rieger-hofmann.de</p> <p><i>Bieterangabe - Produkt / Lieferant -</i> 130' m² EP..... GP</p> <p>(Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>			
02.05.03.23	Wiesenansaat, Regio-Saatgut, Wildblumen/ Gräser, Zul. Böschung			
	<p>Zulage zur Vorposition Wiesenansaat mit Regio-Saatgut, liefern und ansäen, Regiosaatgutmischung, 50% Blumen/ Kräuter - 50% Gräser, für Ansaat im Bereich von Böschungen/ geneigten Flächen, Neigung >1:4. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in der Horizontalprojektion.</p>	30 m²	EP.....	GP
02.05.03.24	Wiesenansaat, Regio-Saatgut, Feuchtwiese			
	<p>Wiesenansaat gem. DIN 18917 mit Regio-Saatgut, liefern und ansäen, regionales Wildpflanzensaatgut nach VWW-Regiosaaten® Herkunftsregion/ Ursprungsgebiet (UG) = UG 05 - Mitteldeutsches Tief- und Hügelland und angrenzend, Produktionsraum = Mitteldeutsches Flach- und Hügelland Regiosaatgutmischung, 30% Blumen/ Kräuter - 70% Gräser, Feuchtwiese</p> <p>in ebenen und geneigten Flächen, Neigung bis 1:4. Saatmenge: 2 g/ m², in Böschungslagen bis 7 g/m² und zusätzlich Ammensaat von 2 g/m²</p> <p>Das Saatgut ist in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge auszubringen. Ansaat abwalzen. Die Ansaat ist bis zum Auflaufen des Saatguts unter Berücksichtigung natürlicher Niederschläge zu wässern. Das Auflaufen muß im Beisein der Bauleitung des Bauherrn schriftlich bestätigt werden. Das Auflaufen wird definiert, wenn die Wiesenfläche eine flächige Deckung von 80% aufweist. Feststellung nach erfolgter Mahd. Leistung einschl. der erforderlichen Lieferung und Ausbringung von Wasser während des Auflaufens, sowie Mahd vor der Abnahme der Leistung. Mahdgut nach Wahl des AN laden und verwerten. - Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
	Übertrag:			
	Artenzusammensetzung:			
	Netto in EP %			
	Blumen/ Kräuter: Herkunft			

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
02	Los archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen			
02.05	Titel Vegetationsflächen			
				Übertrag:
	Achillea millefolium Gewöhnliche Schafgarbe			
	1,00 UG 05			
	Achillea ptarmica Sumpf-Schafgarbe			
	1,50 UG 20			
	Angelica sylvestris Wald-Engelwurz			
	0,50 UG 05			
	Anthriscus sylvestris Wiesen-Kerbel			
	0,50 UG 20			
	Barbarea vulgaris Echtes Barbarakraut			
	0,50 UG 05			
	Betonica officinalis Heilziest			
	0,50 UG 05			
	Carum carvi Wiesen-Kümmel			
	1,00 UG 20			
	Centaurea cyanus Kornblume			
	2,00 UG 20			
	Centaurea jacea Wiesen-Flockenblume			
	2,00 UG 20			
	Cirsium oleraceum Kohl-Kratzdistel			
	0,30 UG 05			
	Crepis biennis Wiesen-Pippau			
	0,90 UG 05			
	Filipendula ulmaria Echtes Mädesüß			
	1,50 UG 05			
	Galium album Weißes Labkraut			
	2,00 UG 05			
	Geranium pratense Wiesen-Storchschnabel			
	0,60 UG 20			
	Geum rivale Bach-Nelkenwurz			
	0,50 UG 05			
	Heracleum sphondylium Wiesen-Bärenklau			
	0,30 UG 20			
	Hypericum tetrapterum Geflügeltes Johanniskraut			
	0,50 UG 05			
	Leucanthemum			
	ircutianum/vulgare Wiesen-Margerite			
	2,00 UG 20			
	Lotus pedunculatus Sumpfschotenklee			
	0,50 UG 20			
	Lychnis flos-cuculi Kuckucks-Lichtnelke			
	1,20 UG 05			
	Lysimachia vulgaris Gewöhnlicher Gilbweiderich			
	0,30 UG 05			
	Lythrum salicaria Gewöhnlicher Blutweiderich			
	0,50 UG 05			
	Papaver rhoeas Klatschmohn			
	0,90 UG 20			
	Plantago lanceolata Spitzwegerich			
	2,00 UG 20			
	Prunella vulgaris Gewöhnliche Braunelle			
	1,50 UG 05			
	Ranunculus acris Scharfer Hahnenfuß			
	0,50 UG 20			
	Rumex acetosa Wiesen-Sauerampfer			
	0,50 UG 05			
	Sanguisorba officinalis Großer Wiesenknopf			
	1,00 UG 20			
	Scorzoneroides autumnalis Herbst-Löwenzahn			
	1,00 UG 15			
	Silene dioica Rote Lichtnelke			
	1,50 UG 05			
	Trifolium pratense Rotklee			
	0,50 UG 05			
	30,00			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:
	Gräser: %			
	Netto in EUR			
	Herku			
	Agrostis gigantea Riesen-Straußgras			
	3,00 UG 05			
	Alopecurus geniculatus Knick- Fuchsschwanz			
	1,00 UG 20			

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	UG 5 - Mitteldeutsches Tief- u. Hügelland und angrenzend (Nr. 6 Feuchtwiese ab 2023) Liefernachweis: Rieger-Hofmann GmbH, www.rieger-hofmann.de Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	405 m²	EP.....	GP
02.05.03.25	Wiesenansaat, Regio-Saatgut, Feuchtwiese, Zul. Böschung Zulage zur Vorposition Wiesenansaat mit Regio-Saatgut, liefern und ansäen, Regiosaatgutmischung, 50% Blumen/ Kräuter - 50% Gräser, Feuchtwiese für Ansaat im Bereich von Böschungen/ geneigten Flächen, Neigung >1:4. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in der Horizontalprojektion.	255 m²	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.05.03			Pflanz- und Saatarbeiten, Netto:	.....
02.05.04 Untertitel Fertigstellungspflege				
FERTIGSTELLUNGSPFLEGE				
Die Fertigstellung gemäß DIN 18916 und DIN 18917 erfolgt bis zum abnahmefähigen Zustand durch die Fertigstellungspflege. Diese hat zum Ziel, einen Zustand zu erreichen, der bei anschließenden Pflegemaßnahmen nach DIN 18919 die gesicherte Weiterentwicklung ermöglicht.				
Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind. Der abnahmefähige Zustand ist zu dem Zeitpunkt erreicht, an dem eine Sicherheit über den Anwuchserfolg besteht. Zur Abnahme muß der AN den AG auffordern. Der Zeitpunkt ist ab letztem Drittel des Monats Juni der auf die Pflanzung folgenden Vegetationsperiode.				
Die einzelnen Pflege- und Bewässerungsgänge sind 3 Tage vor Durchführung dem AG und der Bauleitung schriftlich anzuzeigen und in den entsprechenden Pflegenachweisen zu dokumentieren. Durchgeführte Arbeitsgänge sind vom AG durch Unterschrift bestätigen zu lassen. Nicht angemeldete und/ oder nicht freigegebene Pflegegänge werden nicht vergütet.				
Im Bereich der Kleingartenanlage besteht die Möglichkeit der Wasserentnahme. Die Nutzung bzw. Bereitstellung sowie Verrechnung der Entnahme erfolgt über Zwischenzähler über die Stadt Leinefelde-Worbis. Zwischenzähler/ Standrohr ist, sofern nicht anders angegeben, vom Auftragnehmer zu stellen. Erforderliches Zubehör für die Nutzung des Anschlusses sowie ausreichend Schlauch und Kreisregner etc. zum Bewässern der Pflanzen ist vom Auftragnehmer zu stellen. Die Entnahme einschl. Zubehör sowie die Verrechnung hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich direkt mit der Stadt Leinefelde-Worbis vorzunehmen. Anfallende Kosten sind in die jeweiligen EP einzukalkulieren und werden nicht				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
				Übertrag:
	gesondert vergütet.			
	HINWEIS: Es ist im Besonderen darauf zu achten, dass die Pflege während der Zeit der Landesgartenschau stattfindet. Dies ist bei der Taktung, der Pflegezeiten, den zeitlichen Begrenzungen, dem Einsatz an Personal usw. zwingend zu beachten. Eine Abstimmung zu den möglichen Einsatzzeiten erfolgt im Rahmen der Absprachen mit der gärtnerischen Leitung der LGS und muss ggf. aufgrund von Veranstaltungen o.ä. wiederholt angepasst und Pflegeabstände verkürzt werden. Die Mehraufwendungen für die genannten Punkte sind im EP einzukalkulieren und werden nichtgesondert vergütet.			
	BÄUME / HOCHSTÄMME			
02.05.04.1	Solitärbäume/ Hochstämme, Fertigstellungspflege Fertigstellungspflege der Solitärbäume, Hochstämme, in Einzel- und Gruppenstellung, gem. DIN 18916 durchführen, einschl. Fläche von Abfall und Unrat und Steinen ab 5cm Durchmesser säubern, Dauerunkräuter ausgraben, Überprüfen der Baumverankerung, Lockern der Baumscheibe und mulchen, Gehölze richten und antreten, entfernen abgestorbener Pflanzenteile. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 6 AG Anzahl der zu pflegenden Bäume: 11 Stk Abrechnung je Arbeitsgang und je gepflegter Baum.	66 Stk	EP.....	GP
02.05.04.2	Solitärbäume/ Hochstämme, Wässern Wässern der Solitärbäumen, Hochstämme, gem DIN 18916, Mindestwassermenge je Arbeitsgang/ Pflanze: 100l, in 2 Gaben á 50 l, Wasser ist von AN zu stellen, ausreichend Schlauch ist von AN zu liefern. Wasser kann an den vorh. Zapfstelle/ Entnahmepunkt im Baufeld entgeltlich entnommen werden. Die Bewässerungsgänge sind mit dem AG/ der Bauleitung abzustimmen. Ungenehmigte Bewässerungsgänge werden nicht vergütet. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 12 AG Anzahl der zu pflegenden Bäume: 11 Stk Abrechnung je Arbeitsgang und je gepflegter Baum.	132 Stk	EP.....	GP
02.05.04.3	Solitärbäume/ Hochstämme, Düngen Düngen der Solitärbäume, Hochstämme im März/April und Juni/Juli in 2 Gaben mit Mehrnährstoffdünger, nach Absprache mit dem AG und BL. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 2 AG Anzahl der zu pflegenden Bäume: 499 Stk Abrechnung je Arbeitsgang und je gepflegter Baum.	22 Stk	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Übertrag:				
02.05.04.4	<p>Solitärbäume/ Hochstämme, Schnitt</p> <p>Großgehölz schneiden, Solitärbäume, Hochstämme, Schnittart: Ausästen, Auslichten, oder Erziehungsschnitt Baumart: s. Pflanzplan/ gem. Pflanzliste Höhe: über 3 bis 5m,</p> <p>Abgestorbenen, kranke oder beschädigte Äste und Zweige sowie überalterte Grundtriebe und Wildtriebe entfernen, verbleibende Äste und Zweige unregelmäßig auf unterschiedliche Höhen zurückschneiden, Schnittflächen über 5 cm Durchmesser nachschneiden, Konkurrenztriebe, insbes. Zwiesel, sind zurückzusetzen oder zu entfernen. Der Leittrieb ist erforderlichenfalls zu stäben; nicht mehr erforderliche Stäbe sind zu entfernen. Seitenäste mit eingewachsener Rinde, sich kreuzende, reibende sowie gebrochene Äste sind zu entfernen. Handelt es sich um Grob- und Starkäste (Äste mit einem Durchmesser über 5 cm) sind diese einzukürzen. Zu entfernende Stammaustriebe müssen nach Austrieb im weichen Zustand durch Abstreifen und/ oder Ab schneiden entfernt werden. Stock- und Stammaustriebe auch unterhalb des Verdunstungsschutzes sind an der Basis flach und nur im Triebdurchmesser abzuschneiden. Hierzu ist ggf. der Verdunstungsschutz nach Rückschnitt nachzubessern bzw. neu herzustellen Die hierfür erforderliche Arbeitszeit einschl. Material ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Einschl. Verankerung nachrichten, Bindungen nachspannen und Gießränder herstellen. Bäume sind auf Schädlingsbefall zu untersuchen und bei positivem Befund sofort zu melden. Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen werden gesondert abgegolten. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Ausführung in Abstimmung mit dem AG und BL.</p> <p>Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 1 AG Anzahl der zu pflegenden Bäume: 499 Stk Abrechnung je Arbeitsgang und je gepflegter Baum.</p>	11 Stk	EP.....	GP
SOL-STRÄUCHER/ STRÄUCHER/ FLÄCHIGE STRAUCHPFLANZUNG				
02.05.04.5	<p>Solitärsträucher, Fertigstellungspflege</p> <p>Fertigstellungspflege der Solitärsträucher gem. DIN 18916 durchführen, in Einzel- und Gruppenstellung, einschl. Abschneiden der trockenen Triebe, Fläche von Abfall und Unrat und Steinen ab 5cm Durchmesser säubern, Dauerunkräuter ausgraben, Lockern der Pflanzfläche, Bearbeitungstiefe 5 cm. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe der Verwertung nach Wahl AN zuführen.</p> <p>Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 6 AG Anzahl der zu pflegenden Solitärsträucher: 19 Stk Abrechnung je Arbeitsgang und je gepflegter Strauch.</p>	114 Stk	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Übertrag:				
02.05.04.6	Solitärsträucher, Wässern			
	Wässern der Solitärsträucher, gem DIN 18916, Mindestwassermenge je Arbeitsgang/ Pflanze: 40l, Wasser ist von AN zu stellen, ausreichend Schlauch ist von AN zu liefern. Wasser kann an den vorh. Zapfstelle/ Entnahmepunkt im Baufeld entgeltlich entnommen werden. Die Bewässerungsgänge sind mit dem AG/ der Bauleitung abzustimmen. Ungenehmigte Bewässerungsgänge werden nicht vergütet. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 12 AG Anzahl der zu pflegenden Solitärsträucher: 19 Stk Abrechnung je Arbeitsgang und je gepflegter Strauch.			
		228 Stk	EP.....	GP
02.05.04.7	Solitärsträucher, Düngen			
	Düngen der Solitärsträucher im März/April und Juni/Juli in 2 Gaben mit Mehrnährstoffdünger, nach Absprache mit dem AG und BL. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 2 AG Anzahl der zu pflegenden Solitärsträucher: 19 Stk Abrechnung je Arbeitsgang und je gepflegter Strauch.			
		38 Stk	EP.....	GP
02.05.04.8	flächigen Strauchpflanzung, Fertigstellungspflege			
	Fertigstellungspflege der flächigen Strauchpflanzung gem. DIN 18916 durchführen, einschl. Abschneiden der trockenen Triebe, entfernen abgestorbener Pflanzenteile einschl. Laub, Fläche von Abfall und Unrat und Steinen ab 5cm Durchmesser säubern, Dauerunkräuter ausgraben, Lockern der Pflanzfläche, Bearbeitungstiefe 5 cm. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 6 AG Fläche der zu pflegenden Pflanzung: 135 m ² Abrechnung je Arbeitsgang und je m ² gepflegte Pflanzung.			
		810 m²	EP.....	GP
02.05.04.9	flächigen Strauchpflanzung, Wässern			
	Wässern der flächigen Strauchpflanzung, gem DIN 18916, Mindestwassermenge je Arbeitsgang/ m ² : 25l, Wasser ist von AN zu stellen, ausreichend Schlauch ist von AN zu liefern. Wasser kann an den vorh. Zapfstelle/ Entnahmepunkt im Baufeld entgeltlich entnommen werden. Die Bewässerungsgänge sind mit dem AG/ der Bauleitung abzustimmen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
				Übertrag:
	Ungenehmigte Bewässerungsgänge werden nicht vergütet. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen.			
	Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 12 AG Fläche der zu pflegenden Pflanzung: 135 m ² Abrechnung je Arbeitsgang und je m ² gepflegte Pflanzung.	1.620 m²	EP.....	GP
02.05.04.10	flächigen Strauchpflanzung, Düngen Düngen der flächigen Strauchpflanzung im März/April und Juni/Juli in 2 Gaben mit Mehrnährstoffdünger, nach Absprache mit dem AG und BL. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen.			
	Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 2 AG Fläche der zu pflegenden Pflanzung: 135 m ² Abrechnung je Arbeitsgang und je m ² gepflegte Pflanzung.	270 m²	EP.....	GP
	RASEN-/ WIESENANSAAT			
02.05.04.11	Rasenflächen, Mahd Mähen von Rasen gem. DIN 18917, bis zur Erreichung eines abnahmefähigen Zustandes, Wuchshöhe: 6 bis 10cm, Schnitthöhe: 4 cm, Schnittfolge nach Wuchshöhe, ggf. Nachsaat. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallende Stoffe laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen.			
	Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 6 AG zu mähende Fläche: 15 m ² Abrechnung je Arbeitsgang und je m ² gemähte Fläche.	90 m²	EP.....	GP
02.05.04.12	Wiesenflächen, Mahd Fertigstellungspflege, Mähen von Wiesenfläche gem. DIN 18917, bis zur Erreichung eines abnahmefähigen Zustandes, Schnitthöhe 6 - 10 cm, 3 Schnitte im ersten Jahr der Ansaat, ggf. Nachsaat. - 1. Schnitt ca. 8-10 Wochen nach Ansaat (Schröpfschnitt), - 2. Schnitt zum Ende der Vegetationsperiode oder früher, je nach Unkrautwuchs, - 3. Schnitt nach Bedarf bei hohem Aufkommen unerwünschter Beikräuter. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl AN zuführen.			
	Anzahl der Arbeitsgänge (AG): 3 AG zu mähende Fläche: 535 m ² Abrechnung je Arbeitsgang und je m ² gemähte Fläche.	1.605 m²	EP.....	GP
Summe Untertitel 02.05.04			Fertigstellungspflege, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen		
02.05	Titel	Vegetationsflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 02.05				
			Vegetationsflächen, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
Summe Los 02				
			archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
03 Los archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle				
ALLGEMEINE AUSFÜHRUNGSHINWEISE				
Diese Hinweise ergänzen die allgemeinen Vorbemerkungen der Ausschreibung im Hinblick auf die besonderen Anforderungen an die Schlosserarbeiten (archäologischer Mühlenstandort)				
- Herstellung und Lieferung der Stahlkonstruktion erfolgt, nach Erfordernis bzw. Baufortschritt sowie gewählter Bautechnologie, gem. Bauzeitenplan.				
- bauseitige Leistungen Der Anschluß der Erdung erfolgt durch das Gewerk 1.02 Elektroarbeiten.				
- Bis zum Einbauort (Mühlenstandort) ist eine Zuwegung mit größerem Gerät/ Maschinen bedingt möglich. Die Zufahrt innerhalb des Baufeldes erfolgt über vorhandene Wegebefestigungen (Pfliegeweg, Schotterrasen) bzw. über eine herzustellende Baustraße (mobil). Aufstellflächen sowie Wendemöglichkeiten im unmittelbaren Bereich des Mühlenstandort sind nicht vorhanden und sind bei Bedarf/ Erfordernis durch den Auftragnehmer in Rücksprache und Abstimmung mit der Bauüberwachung eigenverantwortlich herzustellen und nach Abschluß der Arbeiten rückzubauen. Nutzung bereits befestigter Wegeflächen nur in Rücksprache und Abstimmung mit der Bauüberwachung.				
LEISTUNGSUMFANG				
Sämtliche zu erbringende Leistungen verstehen sich als betriebsfertige Leistung. Sie umfassen alle zu ihrer Erbringung erforderlichen Baustoffe, Bau- und sonstige Kleinteile frei Einbauort, sofern nicht anders im Leistungsverzeichnis beschrieben.				
MATERIALIEN/ QUALITÄTEN				
Die im Leistungsverzeichnis und in den Leitdetails sowie in der statischen Berechnung geforderten Materialien, Konstruktionen und Qualitäten sind zu erbringen. Änderungen sind nicht zulässig bzw. sind mit dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung abzustimmen. Die Ausführung gleichwertiger Konstruktionen und Materialien muss vom Auftraggeber genehmigt werden. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch vergleichbare statische Werte bzw. Berechnungen, Konstruktionszeichnungen, Herstellernachweise, Prüfzeugnisse und Muster zu erbringen. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber bzw. dessen Bauleitung unaufgefordert den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) zu den zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen vorzulegen. Diese Forderung gilt für nichtgenormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein gültiges Prüfzeugnis/Prüfzeichen einer anerkannten Prüfanstalt vorliegt.				
Die Profilquerschnitte sind entsprechend der vorliegenden Statik dimensioniert. Bei Abweichung von den vorgegebenen Dimensionen und Querschnitten ist der Auftragnehmer verpflichtet, unter Berücksichtigung der Einbausituation und der Einwirkungen von dynamischen Lasten für die entsprechenden Konstruktionen, eine objektbezogene Statik zu erbringen und diese dem Tragwerksplaner zur Prüfung vorzulegen. Die Kosten hierfür trägt der Auftragnehmer. Bei der Planung, Fertigung und Montage sind die Einflüsse aus				
- Kriechen und Schwinden des Betons - Thermische Bewegungsänderungen - Formveränderungen aus Eigengewicht/Belastungen				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle
ALLGEMEINE AUSFÜHRUNGSHINWEISE		
<p>- Verkehrsbelastungen und sonstiger aus der Art der Baumaßnahme resultierenden Belastungen, mit dem für das Bauvorhaben zuständigen Tragwerkplaner abzuklären und die dafür erforderlichen Maßnahmen und Leistungen vom Auftragnehmer zu erbringen.</p> <p>WERKSTOFFE Für Werkstoffe gilt folgendes, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angeben: - Stahlprofile: Stahlgüte mind. S 235JR, DIN EN 10027-1, DIN EN 10025 - Stahlbleche: Gütegruppe ST IX 320, DIN 1623, Abkantungen mit gleichmäßigem Radius - Schrauben: Güte mind. 4.6 nach DIN 18800, sichtbare Schrauben als Innensechskantschrauben - Verankerungen: bauaufsichtlich zugelassene Schwerlastdübel (im Außenbereich nur V4A) - alle Schweißnähte a= 5,0 mm. Sind einzelne im Leistungsverzeichnis vorgesehene Profile nicht lieferbar, so dürfen andere Profile nur mit Zustimmung des Auftraggebers bzw. dessen Bauleitung verwendet werden.</p> <p>VERBINDUNGEN/ BEFESTIGUNGSMITTEL/ ANSCHLÜSSE Die Bemessung von Verankerungen, Befestigungs- und Verbindungsmitteln statisch nicht relevanter Bauteile sind Sache des Auftragnehmers. Die endgültige Bemessung bleibt in der Verantwortung des Auftragnehmers. Die Verbindung von Bauteilen als lösbare oder nicht lösbare Verbindung ist dem Auftragnehmer freigestellt, sofern sich nicht aus Plänen, Beschreibungen, Werkzeichnungen oder Normen etwas anderes ergibt. Für Anschlüsse, Montagestöße und Schweißnähte hat der Auftragnehmer selbst den Nachweis zu führen. Dehnungs- und Montagestöße sind in ausreichender Zahl einzuplanen. Sie sind so zu gestalten, dass eine geräuschlose und ungehinderte Bewegung der Elemente untereinander und gegen den Baukörper gewährleistet ist.</p> <p>Werkseits auszuführende Verbindungen erfolgen als Vollschweißung. Bei Montage auf der Baustelle sind geschraubte Verbindungen auszuführen, sofern im Leistungsverzeichnis bzw. Zeichnungen nicht anders angegeben. Sämtliche Schnittstellen sind sauber zu entgraten und flächenbündig zu verschleifen. Sichtbare Verschraubungen sind regelmäßig mit gleichbleibenden Abständen und möglichst symmetrisch anzuordnen. Die Aufteilung, sofern nicht bereits in den Leitdetails vorgegeben, ist mit dem Planer abzustimmen bzw. dessen Zustimmung vor Bauausführung einzuholen. Geschraubte und geschweißte Montagestöße, die nicht durch die Ausführungsplanung vorgegeben sind, bedürfen in jedem Fall der Zustimmung des Planers und des Tragwerkplaners.</p> <p>Bei der Verbindung verschiedener Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen können. Geeignete Trenn-/ Zwischenlagen aus Kunststoffolie odgl. sind vorzusehen.</p> <p>Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sowie sämtliche Anschluss- und Kleinteile wie Stirnplatten, Schrauben, Steifen, Unterfütterungen, etc. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Für die Verankerung sind nur bauaufsichtlich zugelassene bzw. Befestigungsmittel im Einzelfall von den zuständigen Behörden zugelassene Befestigungssysteme zu verwenden und dabei deren Zulassungs-/ Anwendungsbedingungen zu beachten. Die Auswahl der kompletten Befestigungsteile trifft der Auftragnehmer entsprechend dem gegebenen Anwendungsfall unter Berücksichtigung der Erfordernisse hinsichtlich Justierung, Toleranzausgleich, Dehnungsaufnahme und Tragfähigkeit. Der Auftragnehmer hat die Größe, Lage und Einteilung der Befestigungsmittel, sofern nicht bereits durch die vorliegende Statik vorgegeben, eigenverantwortlich zu ermitteln. Alle sichtbar verbleibenden Befestigungsmittel sind zu bemustern und durch die Bauleitung freizugeben.</p> <p>Verlangt werden komplette Montage an der Baustelle, einschl. allen erforderlichen Geräten, Werk- und Versatz-/ Hebezeugen (z. B. auch Autokran etc.), sowie Montagesicherungen, notwendigen Schweißverbindungen einschl. Gerät und Schweißmaterial, notwendige Schraubverbindungen, einschl. Bohrungen. Bei Befestigungen an Beton bzw. Mauerwerk etc. sind die erforderlichen Stemm-, Bohr- und Vergussarbeiten enthalten, ebenso Dübel und Steinschrauben.</p> <p>OBERFLÄCHENBEHANDLUNG Die Oberflächenbehandlung (Vorbehandlung und Verzinkung) von Stahlprofilen für den Außenbereich ist wie folgt auszuführen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angeben: - Entfernen von allen anhaftenden Verunreinigungen, Rost, Walzhaut/ Zunder etc. auf der Stahl-Oberfläche durch Entfetten und Beizen sowie anschließender Flußmittelbehandlung. Oberflächenvorbereitungsgrad: mind. SA 2 1/2 - Feuerverzinkung als Korrosionsschutz, Mindestdickenden in Abhängigkeit von der Materialdicke 70 - 90 µm, entsprechend der flächenbezogenen Zinkauflage von 310 - 610 g/qm. - Alle verzinkten Stahlteile müssen nach der Verzinkung geprüft und nachgearbeitet werden. Verformungen, die beim Verzinken eingetreten sind, sind zu richten. Das Richten hat kalt zu erfolgen. - Schäden an der Verzinkung (durch Schweißen, Bohren, Sägen, Schleifen oder Transportschäden) müssen umgehend ausgebessert werden, im Werk durch thermisches Spritzen, auf der Baustelle durch Zinkstaubbeschichtung. - Die entsprechenden Stahloberflächen müssen für beide Verfahren dem Oberflächenvorbereitungsgrad SA 2 1/2 nach DIN EN ISO 12944-4 entsprechen.</p> <p>EIGNUNG Der Auftragnehmer hat nach der Auftragserteilung die erforderlichen Schweißnachweise zu erbringen. Der Auftragnehmer muss die Qualifikation nach DIN EN 1090, Ausführungsklasse EX C2, erfüllen. Es dürfen für die Herstellung der</p>		

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle
ALLGEMEINE AUSFÜHRUNGSHINWEISE		
<p>Leistung nur Schweißer eingesetzt werden, die die entsprechende Prüfzeugnisse bzw. Zertifizierung besitzen.</p> <p>SONSTIGES Hilfskonstruktionen und Maßnahmen zur Sicherung der Bauteile während der Montage sind in die Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren und liegen in dem Verantwortungsbereich des Auftragnehmers. Gefahrenbereiche bei Montagearbeiten sind abzusperrern und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen.</p> <p>SCHUTZ DER LEISTUNG Alle Konstruktionselemente sind während und nach der Montage gegen äußere Einflüsse (Beschädigung, Verunreinigung etc.) in geeigneter Weise zu schützen Alle Oberflächenverschmutzungen, insbesondere auch Klebebänder und Abdichtungsreste etc. an Blechen und Profilen sind vor der Abnahme der Leistung sauber und rückstandslos zu entfernen.</p> <p>I TECHNISCHE BEARBEITUNG Die dem Leistungsverzeichnis anliegenden Pläne, Anlagen, usw. gelten unmittelbar als Ergänzung der Leistungsbeschreibung. Hieraus sind für die Kalkulation auch Angaben zu Geometrien, Arbeitshöhen, baulichen und herstellungstechnischen Zwangspunkten zu entnehmen; aufgeführte Maße sind jedoch nur als Richtwert zu verstehen. Für Aufmaß, Massenermittlung und Ausführung sind die dem LV beiliegenden Planunterlagen daher nicht heranzuziehen.</p> <p>WERK-/ MONTAGEPLANUNG Zur Erstellung der prüfbaren Werkplanung und einbaufertigen Herstellung der auszuführenden Leistung sind alle Maße zwingend vor Ort eigenständig im Rahmen eines Aufmaßes der örtlichen Gegebenheiten zu überprüfen und ggf. im Zuge der Erstellung der Werkplanung anzupassen. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht. Abweichungen bzw. Maßdifferenzen zwischen den Ausführungszeichnungen und baulichen Gegebenheiten sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen und mit ihr inhaltlich abzustimmen. Die technische Bearbeitung (Werkplanung) ist rechtzeitig vor Fertigungsbeginn mit genügend Vorlaufzeit und ca. 14 Tage Prüfzeit dem Auftraggeber und dem Planer zur Prüfung vorzulegen und von diesen zur Ausführung freigeben zu lassen, so dass durch Prüffristen keine Verzögerungen in der Arbeitsvorbereitung sowie des Bauablaufes entstehen. Korrekturen durch den Planer beziehen sich auf maßliche und gestalterische Angaben und befreien den Auftragnehmer nicht von der technisch einwandfreien Ausführung vor Ort. Bedenken des Auftragnehmers gegen die vorgeschlagene Ausführungsarten sind im Rahmen dieser Werkstattzeichnungen zu klären.</p> <p>II AUSFÜHRUNGSHINWEISE Es gelten außer den allgemeinen handwerklichen Verfahrensregeln, den einschlägigen Bestimmungen der DIN auch die Vorgaben der Fachverbände sowie Verarbeitungsvorgaben der Hersteller jeweils in der aktuellen Version.</p> <p>Die Schlosserarbeiten sind gemäß Ausführungsplänen und Regel-/ Leitdetails durchzuführen. Für die Ausschreibung gelten die dort gemachten Angaben und Leistungen als verbindlich und sind -sofern keine besonderen Positionen aufgeführt sind- in die EP einzuberechnen. Besonders wird neben den selbstverständlichen technischen und handwerklichen Qualitätsanforderungen noch einmal auf den hohen ästhetischen Anspruch an die Einbauteile hingewiesen.</p> <p>1. UNTERGRUND Bodenplatte aus Ortbeton, Stahlbeton C35/45, obere Betonfläche geneigt (ca. 1% Quergefälle) Betonqualität: - Normalbeton C 35/ 45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnungen/ ohne RC-Baustoffe - Expositionsklasse XA1 (Betonkorrosion durch chemische Angriffe, schwach angreifende Umgebung), - Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), - Expositionsklasse XD3 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, wechselnd nass und trocken), - Expositionsklasse XF3 (Frostangriff, hohe Wassersättigung, ohne Taumittel), Expositionsklasse XM1 (Betonkorrosion durch mäßige Verschleißbeanspruchung), - Feuchtigkeitsklasse WF Oberfläche: - Lauffläche (Oberseite) mit Besenstrich - Oberflächengefälle: in Längsrichtung 0%, in Querrichtung 1,0%, Abmaße: ca. 9,50 x 5,40 m , s. Detailplan Dicke der Bodenplatte: 25 cm, , s. Detailplan Abmaße (LxB): ca. 9,50 x 5,40 m</p> <p>2. KONSTRUKTION/ MATERIAL Die Darstellung des historischen Mühlengebäudes ist als Stahlkonstruktion aus unlegiertem Baustahl herzustellen. Ein Korrosionsschutz ist nicht vorgesehen. Das Korrodieren / Rostbildung ist ausdrücklich erwünscht.</p> <p>Die Stahlkonstruktion besteht aus sechs Rahmen mit offenem Giebel und dazwischenliegenden horizontalen Abstandshaltern/ Aussteifung (Koppelrohre) als freistehendes Stabwerk. In den jeweils äußeren Wand- und Dachflächen ist ein Wand- sowie Dachverband zur weiteren Aussteifung auszubilden.</p>		

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle
ALLGEMEINE AUSFÜHRUNGSHINWEISE		
<p>Die Verankerung erfolgt in der herzustellenden Bodenplatte über Stützenfüße.</p> <p>Die Stahlkonstruktion aus Rahmen mit Abstandhaltern und Aussteifung sind aus unlegiertem Baustahl ohne Korrosionsschutz herzustellen.</p> <p>Die Stützenfüße sind aus Stahl, feuerverzinkt DIN EN 1461, unbeschichtet, herzustellen.</p> <p>Schweißnähte sind ohne Unterbrechungen auszuführen und plan verschliffen, winklige Schweißverbindungen scharfkantig und entgratet.</p> <p>Alle notwendigen Schmiede-, Bohr- und Schweißarbeiten sind grundsätzlich vor der Nachbehandlung auszuführen.</p> <p>Zur Erzielung einer optisch gleichmäßigen Oberfläche sind bei allen Elementen vor der Endmontage alle Schweißreste sowie die Zunderschicht zu entfernen. Nachbehandlung durch Strahlen (Sandstrahlen).</p> <p>Alle sichtbaren Verankerungen sind flächenbündig auszuführen. Schraubverbindungen aus Schraubenkopf und Hülsenmuttern als Senkkopf mit Innensechskant.</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenkonstruktion: Stahl DIN EN 10027 S235 - Stützenfüße: Stahl DIN EN 10027 S235 <p>Korrosionsschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenkonstruktion: ohne - Stützenfüße: durch Feuerverzinken (Stückverzinken) gemäß DIN EN ISO 1461 <p>Verbindungsmitel: feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684</p>		
03.01 Titel Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)		
03.01.01 Untertitel Vorarbeiten		
03.01.01.1	Schnurgerüst, Gründung Stahlkonstruktion Mühle	
	<p>Schnurgerüst und Einmeßarbeiten herstellen, vorhalten und beseitigen, für Bauteil: Bodenplatte Mühle (Stahlkonstruktion)</p> <p>Schnurgerüst/ Schnurbock standsicher herstellen, gemäß Ausführungsplanung und Statik, für die Dauer der Arbeiten vorhalten, und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen.</p> <p>Die Einmessung und Überprüfung hat von einem Ing.-Büro für Vermessungstechnik zu erfolgen.</p> <p>Vor Schalungs- und Betonierarbeiten ist die Leistung durch die Bauüberwachung abnehmen zu lassen. Der Termin ist durch den AN bei der Bauüberwachung rechtzeitig anzumelden und wird nicht gesondert vergütet.</p>	<p>1 Stck EP..... GP</p>
Summe Untertitel 03.01.01		Vorarbeiten, Netto:
03.01.02 Untertitel Geländebearbeitung		
BODENAUSHUB BAUKONSTRUKTION		
03.01.02.1	Boden lösen, seitr. lag., Baukonstr., T<1,0m	
	<p>Boden für Baukonstruktionen, höhen- und profilgerecht lösen, laden, fördern und innerhalb des Baufeldes für spätere Wiederverwendung seitlich lagern, in ebenen und geeigneten Flächen,</p> <p>Abtragtiefe: bis 1,00 m, Neigung Abtragfläche: bis 1:4, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022),</p>	
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
03	Los archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle			
03.01	Titel Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)			
				Übertrag:
	Förderweg zur Miete: bis 1.000 m, fachgerecht lagern bis zu einer Höhe von max. 2,00 m			
	Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
		10 m³	EP.....	GP
03.01.02.2	Boden lösen, seitl. lag., Baukonstr., T<1,0m, Zul. Handarbeit			
	Zulage zu Boden für Baukonstruktion lösen, lagern, für Bodenaushub im Bereich von oberflächennahen archäologischen Befunden (u.a. Sicherungslage), Ausführung in Handarbeit, alle erforderlichen Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.			
		5 m³	EP.....	GP
03.01.02.3	Boden lösen, ents., Baukonstr., T<1,0m, Z0, DK0			
	Boden für Baukonstruktionen, höhen- und profilgerecht lösen, laden, fördern, laden und entsorgen, in ebenen und geneigten Flächen, Abtragtiefe: bis 1,00 m, Neigung Abtragfläche: bis 1:4, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Steine, LAGA-Klassifizierung: Z0, Deponieklasse DepV: DK 0 Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Anfallendes Material laden und der Verwertung nach Wahl AN zuführen. Der Nachweis einer geordneten Entsorgung ist der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis			
		15 m³	EP.....	GP
03.01.02.4	Boden lösen, ents., Baukonstr., T<1,0m, Zul. Handarbeit			
	Zulage zu Boden für Baukonstruktion lösen, entsorgen, für Bodenaushub im Bereich von oberflächennahen archäologischen Befunden (u.a. Sicherungslage), Ausführung in Handarbeit, alle erforderlichen Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.			
		5 m³	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle		
03.01	Titel	Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)		
Übertrag:				
03.01.02.5	Boden lösen, ents., Baukonstr., T<1,0m, Z0, DK0, Zul. EBV Zulage zur Vorposition, Boden für Baukonstruktionen, höhen- und profilgerecht lösen, fördern, laden und entsorgen, für EBV-Klassifizierung: 0 – BM-0/ 0* – BM-0* / F0* – BM-F0*	15 m³	EP.....	GP
03.01.02.6	Boden lösen, ents., Baukonstr., T<1,0m, Z1.1 DKII Wie Position 03.01.02.3 (Seite 73) jedoch: LAGA-Klassifizierung: Z1.1, Deponieklasse DepV: DK II	5 m³	EP.....	GP
03.01.02.7	Boden lösen, ents., Baukonstr., T<1,0m, Z1.1 DKII, Zul. EBV Zulage zur Vorposition, Boden für Baukonstruktionen, höhen- und profilgerecht lösen, fördern, laden und entsorgen, für EBV-Klassifizierung: F1 – BM-F1	5 m³	EP.....	GP
BODENAUSHUB ARCHÄOLOGIE				
03.01.02.8	archäologische Grabungsarbeiten Bereitstellung eines Bagger für denkmalfachliche/ archäologische Grabungsarbeiten, max. 7,5 to, einschl. Bedienpersonal, für ein lagenweises Abtragen der Bodenschichten, in Lagen von max. 20 cm, für folgende Arbeiten im Bereich der befestigten Flächen (Bereich südl. Ohne-Aue): - Abräumen der obersten Vegetationsschicht - Oberboden lösen - Bodenaushub Ausführung der Arbeiten nach Vorgabe und im Beisein der denkmalfachlichen/ archäologischen Baubegleitung, in unterschiedlichen Teilbereichen, zu unterschiedlichen Zeiträumen, über die gesamte Bauzeit für alle Bauabschnitte/ -bereiche. Leistung gilt nur für Arbeiten, die durch die denkmalfachliche/ archäologische Baubegleitung angewiesen und in deren Beisein ausgeführt wurden sind. Leistung ist parallel zu den eigentlichen oben benannten Arbeiten auszuführen und gilt daher nicht für anfallende Standzeiten bedingt durch die Dokumentation evtl. archäologischer Funde durch die denkmalfachliche/ archäologische Baugleitung. Der Aufwand ist arbeitstäglich durch den AN zu erfassen und durch die denkmalfachliche/ archäologische Baugleitung schriftlich zu bestätigen. Nicht bestätigter Aufwand wird nicht vergütet.	10 h	EP.....	GP
03.01.02.9	Geotextil liefern, verlegen Geotextil als Trennvlies entsprechend "Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien im Erdbau" liefern und fachgerecht verlegen, als Trennlage zwischen archäologischen Befunden und Boden, Bodenaustauschmaterial bzw. Tragschichten, Material: Vliesstoff, - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle		
03.01	Titel	Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)		
				Übertrag:
	Geotextilrobustheitsklasse: GRK 3, spez. Gewicht: $\geq 150\text{g/m}^2$ Einbau mit min. 0,5m Überlappung. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß überdeckte Fläche, Stoßüberlappung ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Leitfabrikat: Secutec 151-GRK 3 (oder gleichwertig) Liefernachweis: Naue Fasertechnik, 32339 Espelkamp-Fiestel Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)	60 m²	EP.....	GP
03.01.02.10	Schutzlage, Sand Sicherungs- und Schutzlage im Bereich von archäologischen Befunden, liefern und herstellen, Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/8, Schichtdicke ca. 20 cm, lose geschüttet ohne zusätzliche Verdichtung, in Einzelflächen, Arbeiten mit Gerät (Kleingerät) und in Handarbeit, Ausführung in Abstimmung mit der örtlichen BÜ bzw. archäologischen Grabungsbegleitung, Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.	12 m³	EP.....	GP
Summe Untertitel 03.01.02		Geländebearbeitung, Netto:		
03.01.03 Untertitel Stahlbetonarbeiten				
03.01.03.1	Planum, Baugrube Baugrund im Bereich der Baugrube planieren und verdichten, Planum herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 3 cm, Verformungsmodul Ev2 mind. 45 MPa. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.	55 m²	EP.....	GP
03.01.03.2	Ortbeton Sauberkeitsschicht C16/20, unbew., D 10cm Ortbeton für Sauberkeitsschicht Bodenplatte, Untergrund geneigt, obere Betonfläche geneigt, Neigung bis 2 Grad, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung/ ohne RC-Baustoffe, Dicke: 10 cm,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
03	Los archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle			
03.01	Titel Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)			
				Übertrag:
	Abmaße (LxB): ca. 9,50 x 5,40 m Oberflächengefälle: in Längsrichtung 0%, in Querrichtung 1,0%, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Lieferscheine sind der Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß vor Ort.	51,5 m²	EP.....	GP
03.01.03.3	Ortbeton Bodenplatte, Stahlb. C35/45, D 25cm			
	Ortbeton Bodenplatte, Untergrund geneigt, obere Betonfläche geneigt, Neigung bis 2 Grad, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnungen/ ohne RC-Baustoffe, Expositionsklasse XA1 (Betonkorrosion durch chemische Angriffe, schwach angreifende Umgebung), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XD3 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XF3 (Frostangriff, hohe Wassersättigung, ohne Taumittel), Expositionsklasse XM1 (Betonkorrosion durch mäßige Verschleißbeanspruchung), Feuchtigkeitsklasse WF Dicke der Bodenplatte: 25 cm, Abmaße (LxB): ca. 9,50 x 5,40 m Oberflächengefälle: in Längsrichtung 0%, in Querrichtung 1,0%, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Lieferscheine sind der Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach Aufmaß vor Ort.	51,5 m²	EP.....	GP
03.01.03.4	Trenn-/ Gleitlage, PE, 2-lagig			
	Trenn- und Gleitlage aus PE-Folie, Dicke 0,2mm, 2-lagig, liefern und gem. Herstellervorgaben vollflächig verlegen, auf Sauberkeitsschicht aus Beton, Stöße überlappend, Breite Überlappung mind. 10 cm, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Lieferscheine sind der Bauleitung vorzulegen. Abrechnung/ Mengenermittlung nach m ² eingebauter Fläche, Stoßüberlappung ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.	51,5 m²	EP.....	GP
03.01.03.5	Faserbeton Flächenabstandhalter Bodenplatte			
	Faserbeton Flächenabstandhalter, als linienförmiges Auflager unterhalb der unteren Bewehrungslage der Bodenplatte, Betondeckung 3,5 cm, Abstand 0,70 m, liefern und verlegen.	75 m	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
03	Los archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle			
03.01	Titel Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)			
				Übertrag:
03.01.03.6	Betonstabstahl B500B, alle Durchm. Bewehrung aus Betonstabstahl B500B DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, für Bodenplatte aus Ortbeton.	0,5 t	EP.....	GP
03.01.03.7	Betonstahlmatte B500B, Lagermatte Bewehrung aus Betonstahlmatten B500B DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte, für Bodenplatte aus Ortbeton.	0,5 t	EP.....	GP
03.01.03.8	Schalung Bodenpl., geknickt, einh., H 25-35cm Schalung für Bodenplatte, im Grundriß geknickt, einhäufig, als Randschalung, Schalungshöhe über 25 bis 35cm.	9 m²	EP.....	GP
03.01.03.9	Profilleiste Kantenausb., dreieckig, B/D bis 12mm Profilleiste für Kantenausbildung, dreieckig, aus Kunststoff, Leistenbreite bis 12 mm, Leistendicke bis 12 mm.	29 m	EP.....	GP
03.01.03.10	Verweis auf Position: 03.02.02.1 (Seite 81) Einbauteil, Stützenfuß, verank. Einbauteil, Stützenfuß als Ankerplatte, aus Stahl verzinkt, in Beton verankern, in Schalung, für Bodenplatte aus Ortbeton, Einbauteil: Stützenfuß aus Pos. 03.02.02.1 , Quadratrohr 80x80 mm, mit doppelter Verankerungsplatte 150x150 mm, Stahl feuerverzinkt, Lieferung Stützenfuß erfolgt über gesonderte Position. Einbindetiefe Stützenfuß: ca. 150 mm Anordnung in Bodenplatte: 2 Reihen á 6 Stck. Abstand zur Außenkante (in Längsrichtung): ca. 260 mm Abstand zur Außenkante (in Querrichtung): ca. 260 mm Die einzelnen Stützenfüße sind lot- und fluchtgerecht zueinander und zu den Außenkanten der Bodenplatte/ Ortbetonfläche auszurichten. Einbau in Bodenplatte, mit zu liefernden Befestigungsmitteln fixieren und in der Schalung für Betonage positionieren.	12 Stk	EP.....	GP
03.01.03.11	Nachbeh. Frischbetonoberfl., Besenstrich Aufrauen der Frischbetonoberfläche durch Besenstrich, an der Oberseite der Bodenplatte, mit Stahlbesen abziehen quer zu Längsrichtung/ in Querrichtung, Oberfläche geneigt, Neigung bis 2 Grad, als flächenfertiger Nutzboden, einschl. Nachbehandlung durch nassen und Abdeckung mit Folie.	55 m²	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle		
03.01	Titel	Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.01.03.12	Zul. Vorsorgemaßn. Betonage, <5 Grad Zulage für das Betonieren bei niedrigen Außentemperaturen, Vorsorgemaßnahmen für das Betonieren DIN EN 13670 und DIN 1045-3, bei Lufttemperaturen unter 5 Grad C.	55 m²	EP.....	GP
Summe Untertitel 03.01.03			Stahlbetonarbeiten, Netto:	.....
03.01.04 Untertitel Technische Anlagen - Blitzschutz				
HINWEISE ZUR LEISTUNG BLITZSCHUTZ				
VORBEMERKUNGEN				
Im Rahmen der Baumaßnahme ist eine Erdung nach DIN 18014 für eine Bodenplatte in bewehrtem Beton herzustellen.				
Der Anschluß an die Stahlkonstruktion der Stahlkonstruktion "Mühle" erfolgt bauseits.				
Der Fundamenterder ist Bestandteil der E-Anlage.				
Die Ausführung der Arbeiten muß daher durch eine Elektrofachkraft erfolgen.				
Ausführung.	Bandstahl oder Rundstahl auf der Bewehrung			
Montage Bandstahl:	waagrecht oder senkrecht			
Betonüberdeckung:	min. allseits 5 cm			
Bewehrungsverbindung:	alle 2,00 m			
Ausführung:	Schweiß-, Klemm-, Pressverbindungen			
Mindestlänge:	2,50 m für Einzelfundamente			
Erdverbindung:	korrosionsgeschützt			
Die Dokumentation der Anlage muß mindestens folgende Angaben enthalten :				
- Errichter				
- Baujahr				
- Ausführung der Erderanlage, Bauteilskizzen, Werkstoffe				
- Fotodokumentation (vor Betonage !)				
- Durchgangsmessung vor dem Betonieren (R<=0,20 Ohm)				
- Dokumentation der Meßergebnisse, Meßmethode, Meßgerät				
- Ausführung der äußeren Anschlußpunkte				
ZUSÄTZLICHE HINWEISE				
zur Kalkulation des Einheitspreises				
Im nachfolgenden Leistungsverzeichnis wird eine betriebsfertige Montage gefordert.				
Unter "betriebsfertiger Montage" ist zu verstehen :				
- Die Anlage, der Anlagenteil oder das einzelne Gerät ist fachgerecht an der vorgesehenen Stelle im Bauwerk montiert. Die Prüfungen sind erfolgreich durchgeführt.				
- Die erforderlichen meßtechnischen Überprüfungen sind, soweit dafür keine LV-Pos. ausgewiesen ist, abgeschlossen.				
- Die Materialien sind im LV in Summenpositionen für den entsprechenden Typ ausgewiesen.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle		
03.01	Titel	Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)		
				Übertrag:
	Es gilt aber immer die Verlegung in Teillängen. Die Anschlußarbeiten sind zu kalkulieren und sie sind mit der betriebsfertigen Montage abgegolten.			
	Sämtliche Leistungen für den Blitzschutz für temporäre Einrichtungen/ Aussstattungsgegenstände sind unter Titel 04 archäolog. Ausstellungskonzept "Kirrode" aufgeführt.			
03.01.04.1	Stahlband verzinkt 30x3,5 mm Stahlband mit Zinküberzug 30 x 3,5 mm Werkstoff-Nr. St/tZn (feuerverzinkt) DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2) liefern und betriebsfertig montieren.	40 m	EP.....	GP
03.01.04.2	Edelstahlband flach 30x3,5 mm Edelstahlband flach 30 x 3,5 mm Werkstoff-Nr. 1.4571 DIN VDE 0105 und DIN EN 50164-2 (VDE 0185-202) liefern und betriebsfertig montieren.	30 m	EP.....	GP
03.01.04.3	Stahldraht V4A d=10 mm Stahldraht Werkstoff : 1.4571 V4A Durchmesser : 10 mm liefern und betriebsfertig montieren.	10 m	EP.....	GP
03.01.04.4	Runddraht isoliert d=10 mm Runddraht Stahl, mit PVC-Mantel 1,5 mm dick, Werkstoff : 1.4571 V4A Durchmesser : 10 mm liefern und betriebsfertig montieren.	7 m	EP.....	GP
03.01.04.5	Kreuzstück FI/FI 30x3,5 mm Kreuzstück für ober- und unterirdische Verbindungen von Leitern FI 30 x 3,5 mm Edelstahl auf Leiter FI 30 x 3,5 mm Edelstahl ohne Zwischenplatte, liefern und betriebsfertig montieren.	12 Stk.	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle		
03.01	Titel	Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)		
Übertrag:				
03.01.04.6	Kreuzstück rd 8-10/FI 30x3,5 mm Kreuzstück für ober- und unterirdische Verbindungen von Leitern FI 30 x 3,5 mm Edelstahl auf Leiter rd 8 bis 10 mm Edelstahl mit Zwischenplatte, liefern und betriebsfertig montieren.	12 Stk.	EP.....	GP
03.01.04.7	Kreuzstück rd 8-10/rd 8-10 NIRO Kreuzstück für ober- und unterirdische Verbindung von Leitern d = 8 - 10 mm, auf Leiter d = 8 - 10 mm, Werkstoff : NIRO liefern und betriebsfertig montieren.	2 Stk.	EP.....	GP
03.01.04.8	Überbrückungsband Überbrückungsbauteil DIN EN IEC 62561-1 (VDE 0185-561-1), Klasse H für hohe Belastung, als Lasche, aus Aluminium, Länge bis 200 mm, mit Bohrungen, Befestigung mit Schrauben, liefern und betriebsfertig montieren.	12 Stk	EP.....	GP
03.01.04.9	Dokumentation Die Dokumentation muß spätestens 2 Wochen vor dem Abnahmeterrin in der endrevidierten Fassung vorliegen ! Übergabe : 3-fach an den AG in Papierform 1-fach an den AG digital Liegen diese Unterlagen nicht vor, erfolgt keine Abnahme ! Prüfung und Dokumentation der Erderanlage - Prüfung der Erderanlage gemäß DIN 18014, - Protokollierung der Prüfergebnisse und Erstellen der Bestandsdokumentation gemäß der Vorbemerkungen	1 Satz	EP.....	GP
03.01.04.10	Komplettierungs-, Klein- und Befestigungsmaterial V4A Komplettierungs-, Klein- und Befestigungsmaterial (V4A) liefern und betriebsfertig montieren.	1 Satz	EP.....	GP
Summe Untertitel 03.01.04		Technische Anlagen - Blitzschutz, Netto:		

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle		
03.01	Titel	Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 03.01				
			Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten), Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
03.02 Titel Mühle - Stahlkonstruktion (Schlosserarbeiten)				
03.02.01 Untertitel Werkplanung				
	LEITDETAILS			
	Für die Stahlkonstruktion der Mühle wurde eine statische Berechnung erstellt. Diese ist den konstruktiven Leitdetails zu Grunde gelegt. Die statische Berechnung ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.			
03.02.01.1	prüffähige Werkzeichnung, Mühle			
	prüfbare Detail- bzw. Werkzeichnung erstellen für die Leistung - Mühle (Stahlkonstruktion)			
	Maßstab der Werk- und Montagezeichnungen nach Erfordernis. Die Zeichnungen müssen insbesondere die gewählte Ausführung der Konstruktion einschließlich der Befestigung aufzeigen. Gleichzeitig muß der statische Ansatz aus den Zeichnungen entnommen werden können.			
	Leistung einschl. vorherigem Aufmaß der örtlichen Gegebenheiten für eine einbaufertige Herstellung der Einbauteile.			
	Die Montageplanung ist der zuständigen Vertretung des Bauherrn vor Fertigung zur Prüfung vorzulegen. Erst nach erteilter Freigabe ist mit der Fertigung und Montage zu beginnen. Korrigierte Unterlagen/ Pläne sind zur Prüfung und Freigabe neu einzureichen. Im Zuge der Revision ist der IST -ZUSTAND in kompletter Form zu übergeben. Übergabe in Papierformat in zweifacher Ausfertigung oder digital im pdf-Format.			
		1 psch		GP
Summe Untertitel 03.02.01				
			Werkplanung, Netto:	.....
03.02.02 Untertitel Stahlkonstruktion Mühle				
03.02.02.1	Stahlkonstruktion "Mühle", Stützenfuß, Lieferung			
	Stützenfuß für Stahlkonstruktion Mühle, Stahl feuerverzinkt, als Einbauteil für Verankerung in Bodenplatte, bestehend aus Stützenrohr mit Verankerungs-/ Fußplatte, in geschweißter Konstruktion, komplett herstellen und liefern, einschl. aller konstruktiv verbindenden und aussteifenden Elemente (wie z.B. Stirn-, Fußplatten etc.), einschl. erforderlicher Lochungen/ Bohrungen und bauaufsichtlich zugelassener Befestigungsmittel, Ausführung gem. statischer Berechnung und freigegebener Werkstatt- und Montageplanung. Ausführung Leitdetails gem. Detailplanung sowie Statik: - s. Plan-Nr. LGS-5-FFL-1-DET23.2/ 23.3 - statische Berechnung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
03	Los archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle			
03.02	Titel Mühle - Stahlkonstruktion (Schlosserarbeiten)			
				Übertrag:
	<p>gesondert vergütet wird: - zugehörige Detail-/ Werkzeichnung</p> <p><u>Material:</u> - Stahl S235, feuerverzinkt</p> <p><u>Stützenfuß</u> Stützenfuß, aus Quadrathohlprofil, MSH 80 x 5 mm, Länge ca. 270 mm, mit doppelter Verankerungs-/ Fußplatte aus Flachstahl 150 x 150 x10 mm, kraftschlüssig miteinander verschweißt, Stützenrohr mit durchgehender Lochung/ Durchgangsbohrung, mittig, als Langloch, für Aufnahme und Verankerung der Rahmenstütze, Durchm. Bohrung ca. 24-26 mm (für Verschraubung M20).</p> <p>Alle konstruktiven Maße sind vor Ort zu prüfen und mit der Bauleitung abzustimmen.</p>	12 Stk	EP.....	GP
03.02.02.2	<p>Stahlkonstruktion "Mühle", Lieferung</p> <p>Stahlkonstruktion Mühle, aus Profilstahl, Baustahl unlegiert, bestehend aus Rahmen, Koppelrohren (Abstandshalter/ Aussteifung), Wand- und Dachverband (Aussteifung), in geschweißter Konstruktion, komplett herstellen und liefern, einschl. aller konstruktiv verbindenden und aussteifenden Elemente (wie z.B. Stirn-, Fußplatten etc.), einschl. erforderlicher Lochungen/ Bohrungen und bauaufsichtlich zugelassener Befestigungsmittel, Ausführung gem. statischer Berechnung und freigegebener Werkstatt- und Montageplanung. Ausführung Leitdetails gem. Detailplanung sowie Statik: - s. Plan-Nr. LGS-5-FFL-1-DET23.2/ 23.3 - statische Berechnung gesondert vergütet wird: - zugehörige Detail-/ Werkzeichnung</p> <p><u>Material:</u> - unlegierter Baustahl S235</p> <p><u>Abmessung gesamt</u> Länge: 9.000 mm Breite: 5.000 mm Höhe: 5.000 mm</p> <p><u>Rahmen</u> Rahmenkonstruktion, Geometrie (= in der Ansicht) hausförmig mit offenem Giebel, aus Stahlbauhohlprofil, MSH 200 x 100 x 5,6 mm, an First und Traufe biegesteif miteinander verschweißt, Verbindung vollflächig über gesamten Materialquerschnitt mittels bündiger Kopfplatte am Querschnitt, verbleibende offene Querschnitte an First und Traufe sind zu verschließen, mittels bündig angeschweißter Kopfplatte, Rahmenstütze (Fußpunkt) offen, mit durchgehender Lochung/ Durchgangsbohrung, mittig, für Aufnahme und Verankerung des Stützenfuß, Durchm. Bohrung ca. 24-26 mm (für Verschraubung M20),</p> <p>Firsthöhe: ca. 5.000 / 5.050 mm Traufhöhe: ca. 3.000 / 3.050 mm Winkel: ca. 39° (Dachneigungswinkel) Rahmenlänge 1 (Wand/ Stütze): ca. 3.000 / 3.050 mm, Anzahl 2 Stk. Rahmenlänge 2 (Dach/ Ortgang): ca. 3.200 mm, Anzahl 2 Stk. Anzahl Rahmen: 6 Stk</p> <p><u>Koppelrohre</u> -</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle		
03.02	Titel	Mühle - Stahlkonstruktion (Schlosserarbeiten)		
				Übertrag:
	Koppelrohr als Abstandshalter und zur Aussteifung, aus Rundrohr 51 x 4,0 mm, horizontal an Rahmen (First und Traufe) verschweißt, Länge: 1.680 mm Anzahl Koppelrohre First: 6 Stk. Anzahl Koppelrohre Traufe: 2 x 6 Stk.			
	<u>Dachverband</u> Dachverband zur Aussteifung, aus Rundstahl Durchm. 12 mm, an Rahmen (Dach/ Ortgang) verschweißt, in Endfeldern, Länge: ca. 2.450 mm Anzahl Dachverband: 2 x 2 Stk.			
	<u>Wandverband</u> Wandverband zur Aussteifung, aus Rundstahl Durchm. 12 mm, an Rahmen (Wand/ Stütze) verschweißt, in Endfeldern, Länge: ca. 3.150 mm Anzahl Wandverband: 2 x 2 Stk.			
	Alle konstruktiven Maße sind vor Ort zu prüfen und mit der Bauleitung abzustimmen.			
		1 psch		GP
03.02.02.3	Stahlkonstruktion "Mühle", Einbau			
	Stahlkonstruktion der Vorposition [Pos. 03.02.02.2] aufnehmen, über Stützenfuß stecken und montieren. Einbau Stützenfuß erfolgt gesondert über Pos. [02.02.03.10] im Zuge der Herstellung der Bodenplatte.			
	OK First: ca. + 5.000 / 5.050 mm GOK OK Traufe: ca. + 3.000 / 3.050 mm GOK			
	- kraftschlüssige Befestigung/ Verbindung Rahmenkonstruktion mit Stützenfuß gem. Statik liefern und herstellen, Verbindung mittels Verschraubung, aus nicht rostendem Stahl, Gewindegröße M 20, einschl. Verbindungs- und Befestigungsmittel, Anzahl Verbindungen je Rahmen: 2 Verschraubungen Abstand Rahmen zu Rahmen (Achismaß): 1.780 mm Abstand Rahmen über GOK Bodenplatte: ca. 20 mm			
	- kraftschlüssige Befestigung/ Verbindung der Abstandshalter und Aussteifungen (Koppelrohre, Dach-/ Wandverbände) an Rahmenkonstruktion, als Schweißverbindung			
	Einbau Stützenfuß erfolgt gesondert über Pos. [02.02.03.10] im Zuge der Herstellung der Bodenplatte. Einschl. aller erforderlichen Klein- und Befestigungsmaterialien nach statisch-konstruktiver Erfordernis. Einschl. aller erforderlichen Geräte und Hilfsmittel für Transport innerhalb des Baufelds sowie Einbau der Stahlkonstruktion.			
		1 psch		GP
Summe Untertitel 03.02.02		Stahlkonstruktion Mühle, Netto:		

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle		
03.02	Titel	Mühle - Stahlkonstruktion (Schlosserarbeiten)		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 03.02				
	Mühle - Stahlkonstruktion (Schlosserarbeiten), Netto:		.....
	zzgl. MwSt. (19,0 %):		.....
	Gesamtsumme, Brutto:		.....
Summe Los 03				
	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle, Netto:		.....
	zzgl. MwSt. (19,0 %):		.....
	Gesamtsumme, Brutto:		.....
04 Los archäolog. Ausstellungskonzept "Kirrode"				
04.01 Titel vorbereitende Arbeiten				
04.01.01 Untertitel Bodenarbeiten				
BODENAUSHUB BAUKONSTRUKTION / EINBAUTEN				
04.01.01.1	Boden lösen, seidl. lag., Baukonstr., T<0,80m			
	Boden für Baukonstruktionen, höhen- und profulgerecht lösen, laden, fördern und innerhalb des Baufeldes für spätere Wiederverwendung seitlich lagern, in ebenen und geneigten Flächen,			
	Abtragtiefe: bis 0,80 m, Neigung Abtragfläche: bis 1:4, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022), Förderweg zur Miete: bis 100 m, fachgerecht lagern bis zu einer Höhe von max. 2,00 m			
	Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
		1 m³	EP.....	GP
04.01.01.2	Boden lösen, seidl. lag., Baukonstr., T<0,80m, Zul. Handarbeit			
	Zulage zu Boden für Baukonstruktion lösen, lagern, für Bodenaushub im Bereich von oberflächennahen archäologischen Befunden (u.a. Sicherungslage), Ausführung in Handarbeit, alle erforderlichen Aufwendungen, Hilfsgeräte o.ä. sind in den EP einzukalkulieren. Erschwernis gemäß Vorbemerkungen. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß und gegen Entsorgungsnachweis.			
		0,5 m³	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
04	Los	archäolog. Ausstellungskonzept "Kirrode"		
04.01	Titel	vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	BODENAUSHUB GRÄBEN			
04.01.01.3	Kabelgraben, Homogenber. A, B=0,3-0,4m, T<0,80m			
	Boden für Kabelgraben, profilgerecht lösen, laden, fördern und innerhalb des Baufeldes für spätere Wiederverwendung seitlich lagern, mit teilgeböschten Wänden DIN 4124,			
	Breite der Grabensohle: über 0,30 bis 0,40 m, Aushubtiefe: bis 0,80 m, Homogenbereich A (s. Baubeschreibung/ s. Bericht Baugrunduntersuchungen Kerngelände LGS2024, IBB Bischoff mbH, Stand 31.03.2022/ Juli 2022),			
	einschl. Grabensohle steinfrei einebnen, profilgerecht herstellen und fachgerecht verdichten (EVdyn 25 MPa), Planum entsprechend Belagsgefälle, zul. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 3 cm, zul. Abweichung von der Ebenheit: max. 3 cm,			
	Erschwernisse durch Verbau, vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen, längs- oder querverlaufend, Wasserhaltung, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Im Bereich von Bauwerken und Bestandsmedien ist generell Handschacht einzukalkulieren. Bodeneinbau oberhalb der Leitungszone sowie Bettung/Auflager werden gesondert vergütet. verdrängten Boden seitlich im Baufeld planieren, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen.			
	Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.			
		5 m³	EP.....	GP
Summe Untertitel 04.01.01			Bodenarbeiten, Netto:	.....
04.01.02 Untertitel Einbauten/ Ausstattung				
04.01.02.1	Betonfundament Info-/ Audio-Stelen, Ortbeton, C20/25, unbew.			
	Ortbeton für Punktfundamente liefern und herstellen, Untergrund/ obere Betonfläche waagrecht und abgeschiebt, aus unbewehrtem Ortbeton, als Normalbeton C20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, XC1, F3, Abmessung: ca. 50-60 x 50-60 x 50-60 cm, Einzelvolumen: über 0,10 bis 0,35 m³ als Punktfundament unter Info-/ Audio-Stelen, Lieferung/ Einbau der Info-/ Audio-Stelen erfolgt bauseits.			
	Ortbetonfundament allseits geschalt, einschl. aller Lieferungen und Leistungen zur Herstellung und Räumung der Schalung, OK Fundament nach Vorgabe Ausführungsplanung, mind. 10 bis 20 cm unter OK angrenzender Belag. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Lieferschein und Aufmaß im verdichteten Zustand.			
		1 m³	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
04	Los	archäolog. Ausstellungskonzept "Kirrode"		
04.01	Titel	vorbereitende Arbeiten		
Übertrag:				
04.01.02.2	<p>Verweis auf Position: 03.01.03.3 (Seite 76) Leerrohrdurchführung NW100-200, Bodenplatte Rohrdurchführung in bewehrte Bodenplatte der Pos. 03.01.03.3 herstellen, für bauseitige Zuleitung Monitor (Media-Terminal), Einlegen von KG-Rohr DN 100, schalungsbündig, Einführung senkrecht, genaue Lage in Abstimmung/ nach Angabe Hersteller Monitor (Media-Terminal).</p>	1 Stk	EP.....	GP
04.01.02.3	<p>Regenwasserkanal DN 100 PVC-U, Muffenstopfen Muffenstopfen KGM, für vorgenannte Leerrohrdurchführung in Bodenplatte, Formstück aus PVC-U DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, DN/ ID 100, Anschluss an PVC-U-Rohr DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1, mit Steckmuffe und Dichtung, liefern und fachgerecht einbauen.</p>	1 Stk	EP.....	GP
Summe Untertitel 04.01.02		Einbauten/ Ausstattung, Netto:		
04.01.03 Untertitel Technische Anlagen				
04.01.03.1	<p>Trassenwarnband Trassenwarnband gelb mit der Aufschrift "Achtung Straßenbeleuchtungskabel" liefern und betriebsfertig über der Schutzrohrtrasse einbauen.</p>	10 m	EP.....	GP
ERDARBEITEN				
Durch den AN sind die Kabelgräben und Hülsenfundamente zu erstellen, das zu liefernde Starkstromkabel, Kabelschutzrohr, Kabelabdeckfolie und Trassenwarnband zu verlegen sowie die Kabelgräben wieder zu verfüllen. Der Einbau und Anschluss der Beleuchtungspunkte erfolgt bauseits.				
04.01.03.2	<p>Kabelaufleger, Leerrohreinhüllung Sandbettung und Schutzschicht aus Kabelsand Natursand 0/2 liefern und als Auflager, Umhüllung, Einbettung einbauen und verdichten, in Graben für Leitungen, Nennweite DN90, Dicke der Sandbettung unter/ über dem Leerrohr jeweils 10 cm. Abgerechnet wird entsprechend der Abrechnung des Aushub Kabelgrabenlänge, lichte Breite Graben 0,40 m, Schichtdicke Sandbettung 0,29 m. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.</p>	1,5 m³	EP.....	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
42	LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
04	Los archäolog. Ausstellungskonzept "Kirrode"			
04.01	Titel vorbereitende Arbeiten			
Übertrag:				
04.01.03.3	<p>Verfüllung Kabelgraben, vorh. Boden</p> <p>Boden, innerhalb des Baufeldes seitlich gelagert, laden, transportieren, profilgerecht einbauen und verdichten, Boden der Verdichtbarkeitsklasse V1 nach ZTV A-StB, für Hauptverfüllung DIN EN 1610, oberhalb Leitungszone bis UK Planum, in Graben für Kabel/ Leerrohre, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Förderweg bis 1.000 m. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß.</p>	3,5 m³	EP.....	GP
	LEERVERROHRUNG			
04.01.03.4	<p>Kabelschutzrohr PE-HD, AD110, Ring, Kabelzugdraht</p> <p>Kabelschutzrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16961-1 in Sandwich-/ Verbundrohrbauweise, flexibel, in Ringbunden, liefern und in Teillängen im offenen Rohrgraben höhen- und lagerecht verlegen. Innenhaut glatt, außen gewellt, einschl. Zugdraht aus Stahl ~3 mm verzinkt, Nenn-Außendurchmesser: 110 mm, Verlegart: verschieden, einlagig, ein- bis zweizügig Verlegetiefe: 60 cm (Rohrsohle), einschl. entsprechendem Verbindungsstück/ Muffe für sanddichte Verbindung, einsanden und Trassenwarnband werden gesondert vergütet. Abrechnung/ Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß verlegter Rohrlänge je Zug.</p> <p>Leitfabrikat: Kabuflex-R NW 110 (oder gleichwertig) Bezug: FRÄNKISCHE</p> <p>Bieterangabe: - Produkt / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)</p>	10 m	EP.....	GP
04.01.03.5	<p>Rohrverschlußstopfen</p> <p>Rohrverschlußstopfen Durchmesser angepaßt an das bauseits verlegte Schutzrohr für Mehrfachkabelbelegung (maximal 3 Kabel) Kabeltyp : NYY - I 5 x 10 mm² liefern und betriebsfertig montieren.</p>	2 Stk	EP.....	GP
	BLITZSCHUTZ			
04.01.03.6	<p>Erdungsanschluß Monitor/ Media-Terminal</p> <p>Erdungsanschluß für bauseitigen Monitor/ Media-Terminal, Erdungsfestpunkt mit Kreuzklemme, schalungsbündiger Einbau, Kreuzklemme 70 x 70mm, Gewindeanschluss M12, Werkstoff: - Leiterkern und Kontaktscheibe, Edelstahl - Kreuzklemme und gewindebolzen, verzinkt - Schalungsscheibe, PE liefern und betriebsfertig montieren.</p>			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

42	LV	Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)		
04	Los	archäolog. Ausstellungskonzept "Kirrode"		
04.01	Titel	vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bieterangabe: - Bezug / Hersteller - (Bieterangabe ist im Vordruck "Bieterangabenverzeichnis / Fabrikatsabfrage" einzutragen)			Übertrag:
		1 Stk.	EP.....	GP
Summe Untertitel 04.01.03			Technische Anlagen, Netto:	.....
Summe Titel 04.01			vorbereitende Arbeiten, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
Summe Los 04			archäolog. Ausstellungskonzept "Kirrode", Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

42 LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Los	archäolog. Mühlenstandort	18	.....
01.01	Titel	Vorarbeiten	18	.....
01.01.01	Untertitel	Vorarbeiten/ Baustelleneinrichtung	18	.....
01.01.02	Untertitel	Nachweise / Prüfungen	20	.....
01.01.03	Untertitel	Entsorgung	22	.....
01.01.04	Untertitel	Stundenlohnarbeiten	23	.....
02	Los	archäolog. Mühlenstandort - Freianlagen	25	.....
02.01	Titel	Geländebearbeitung	25	.....
02.01.01	Untertitel	Oberbodenarbeiten	25	.....
02.01.02	Untertitel	Bodenarbeiten	26	.....
02.01.03	Untertitel	Geländemodellierung	30	.....
02.02	Titel	Befestige Flächen	32	.....
02.02.01	Untertitel	Tragschichten	32	.....
02.02.02	Untertitel	Beläge sonstiges	33	.....
02.03	Titel	Baukonstruktion	34	.....
02.03.01	Untertitel	Muster, Musterflächen	36	.....
02.03.02	Untertitel	Mauern	37	.....
02.03.03	Untertitel	Treppenanlagen	44	.....
02.04	Titel	Einbauten/ Ausstattung	48	.....
02.04.01	Untertitel	Strassenmöblierung	48	.....
02.05	Titel	Vegetationsflächen	49	.....
02.05.01	Untertitel	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung	49	.....
02.05.02	Untertitel	Pflanzenlieferung	53	.....
02.05.03	Untertitel	Pflanz- und Saatarbeiten	55	.....
02.05.04	Untertitel	Fertigstellungspflege	64	.....
03	Los	archäolog. Mühlenstandort - Stahlkonstruktion Mühle	69	.....
03.01	Titel	Mühle - Gründung (Stahlbetonarbeiten)	72	.....
03.01.01	Untertitel	Vorarbeiten	72	.....

LV-Zusammenfassung

42 LV Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
Nr.	Bezeichnung		Gesamt in EUR
03.01.02	Untertitel	Geländebearbeitung	72
03.01.03	Untertitel	Stahlbetonarbeiten	75
03.01.04	Untertitel	Technische Anlagen - Blitzschutz	78
03.02	Titel	Mühle - Stahlkonstruktion (Schlosserarbeiten)	81
03.02.01	Untertitel	Werkplanung	81
03.02.02	Untertitel	Stahlkonstruktion Mühle	81
04	Los	archäolog. Ausstellungskonzept "Kirrode"	84
04.01	Titel	vorbereitende Arbeiten	84
04.01.01	Untertitel	Bodenarbeiten	84
04.01.02	Untertitel	Einbauten/ Ausstattung	85
04.01.03	Untertitel	Technische Anlagen	86
Summe LV 42 Los 3.9 - archäolog. Mühlenstandort (Daueranlage)			
		Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel		zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....		Angebotssumme, Brutto:	EUR
Anbieter - Unterschrift			